AMAZONE

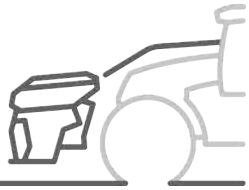
Originalbetriebsanleitung

Frontanbaubehälter

FTender 1600

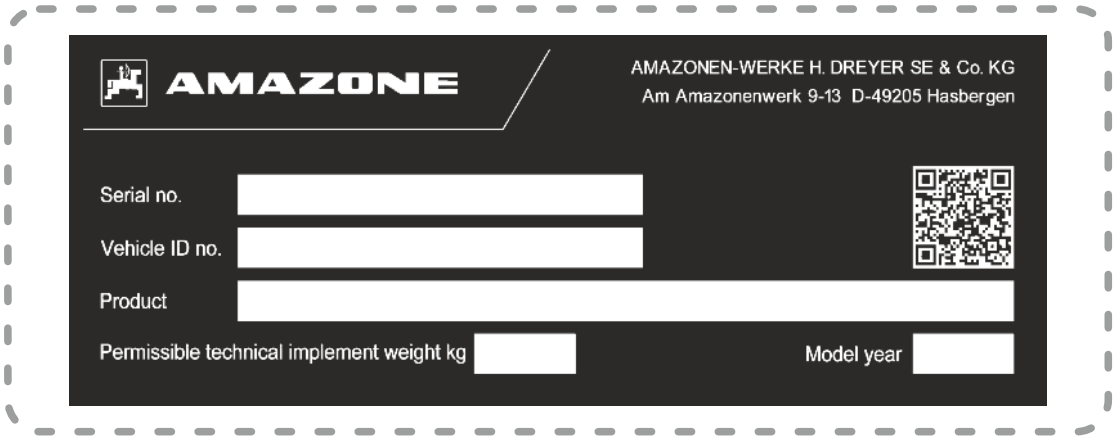
FTender 2200

FTender 2200-C



SmartLearning

www.amazone.de



Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Zu dieser Betriebsanleitung 1

1.1 Urheberrecht 1
1.2 Verwendete Darstellungen 1
1.2.1 Warnhinweise und Signalworte 1
1.2.2 Weitere Hinweise 2
1.2.3 Handlungsanweisungen 2
1.2.4 Aufzählungen 4
1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen 4
1.2.6 Richtungsangaben 4
1.3 Mitgeltende Dokumente 4
1.4 Digitale Betriebsanleitung 4
1.5 Ihre Meinung ist gefragt 5

2 Sicherheit und Verantwortung 6

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise 6
2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung 6
2.1.2 Sichere Betriebsorganisation 6
2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden 11
2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine 13
2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung 16
2.2 Sicherheitsroutinen 19

3 Bestimmungsgemäße Verwendung 21

4 Produktbeschreibung 22

4.1 Maschine im Überblick 22
4.2 Funktion der Maschine 23
4.3 Sonderausstattungen 24
4.4 Schutzvorrichtungen 25
4.4.1 Dosiererschutzgitter 25
4.4.2 Gebläseschutzgitter 25
4.5 Warnbilder 26
4.5.1 Position der Warnbilder 26
4.5.2 Aufbau der Warnbilder 28
4.5.3 Beschreibung der Warnbilder 29
4.6 Typenschild an der Maschine 33
4.7 Gewindepack 34
4.8 Beleuchtung 34
4.8.1 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt 34
4.8.2 Arbeitsbeleuchtung 35
4.8.3 Behälterinnenbeleuchtung 35
4.9 Fördergebläse 35
4.10 Zyklonabscheider 36
4.11 Luftvorwärmung 36
4.12 Dosiersystem 37
4.12.1 Förderstrecken 37
4.12.2 Dosierer 37
4.12.3 Schlauchpaket 38
4.13 Zusatzgewichte 38
4.14 Ablagefach 39
4.15 T-Pack F 39
4.16 Roll- und Abstellvorrichtung 40
4.17 Kamerasystem 40
4.17.1 Zertifiziertes Kamerasystem 40
4.17.2 Nicht zertifiziertes Kamerasystem 40
4.18 Radarsensor 41
4.19 Spannungsversorgung 41

5 Technische Daten 42

5.1 Seriennummer 42
5.2 Abmessungen 42
5.3 Gewichte 42
5.4 Anbaukategorie 43
5.5 Zulässige Nutzlast 43
5.6 Arbeitsgeschwindigkeit und Ausbringmenge 43
5.7 Leistungsmerkmale des Traktors 44
5.8 Anziehmomente für Räder 44

5.9 Angaben zur Geräuschentwicklung 44
5.10 Befahrbare Hangneigung 45
5.11 Schmierstoffe 45
5.12 Kettenöl 45

6 Maschine vorbereiten 46

6.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen 46
6.2 Maschine ankuppeln 49
6.2.1 Traktor an Maschine heranfahren 49
6.2.2 Beleuchtung für die Straßenfahrt ankuppeln 49
6.2.3 Förderleitung ankuppeln 49
6.2.4 Manometer ankuppeln 51
6.2.5 Elektrische Versorgungsleitungen ankuppeln 52
6.2.6 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln 52
6.2.7 Kamerasystem anschließen 54
6.2.8 Dreipunkt-Anbaurahmen ankuppeln 55
6.2.9 Roll- und Abstellvorrichtung demontieren 55
6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten 56
6.3.1 Arbeitsstellungssensor anpassen 56
6.3.2 T-Pack F in Arbeitsstellung bringen 56
6.3.3 Behälterdeckel bedienen 58
6.3.4 Ladesteg bedienen 59
6.3.5 Handwaschtank befüllen 59
6.3.6 Dosierer für den Einsatz vorbereiten 60
6.3.7 Behälter mit der Befüllschnecke befüllen 72
6.3.8 Kalibrierklappe bedienen 74
6.3.9 Kalibrierförderstrecke verwenden 74
6.3.10 Kalibrierbehälter verwenden 75
6.3.11 Ausbringmenge kalibrieren 75
6.3.12 Schließschieber schließen 77
6.3.13 Gebläsedrehzahl einstellen 78
6.3.14 Geschwindigkeitssensor einrichten 79
6.3.15 Wechsel der Maschinensteuerung 79
6.3.16 Leermeldesensor einstellen 81
6.3.17 Zusatzgewichte montieren 82
6.3.18 T-Pack F montieren 83
6.3.19 T-Pack F demontieren 86
6.3.20 Abstellstützen bedienen 90
6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten 91
6.4.1 T-Pack F in Parkposition bringen 91
6.4.2 Querverkehr überwachen 92
6.4.3 Arbeitsbeleuchtung ausschalten 93
6.4.4 Deckel der Befüllschnecke schließen 93

7 Maschine verwenden 95

7.1 Maschine einsetzen 95
7.2 Schließschieber öffnen 95
7.3 Arbeitsbeginn mit einer Teilbreite 96
7.4 Hydraulisch betätigten Arbeitsstellungssensor verwenden 97
7.5 Im Vorgewende wenden 97
7.6 Dosierer entleeren und reinigen 98

8 Störungen beseitigen 100

9 Maschine abstellen 101

9.1 Behälter entleeren 101
9.1.1 Behälter über die Schnellentleerung entleeren 101
9.1.2 Behälter über den Dosierer entleeren 102
9.2 Befüllschnecke entleeren 104
9.3 Roll- und Abstellvorrichtung montieren 105
9.4 Dreipunkt-Anbaurahmen abkuppeln 106
9.5 Traktor von Maschine entfernen 106
9.6 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln 107
9.7 Beleuchtung für die Straßenfahrt abkuppeln 107
9.8 Manometer abkuppeln 108
9.9 Förderleitung abkuppeln 108

10 Maschine instand halten 109

10.1 Maschine warten 109
10.1.1 Wartungsplan 109

10.1.2 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen 110
10.1.3 Hydraulikschlauchleitungen prüfen 111
10.1.4 Förderstrecke reinigen 111
10.1.5 Ansaugschutzgitter reinigen 113
10.1.6 Zyklonabscheider reinigen 113
10.1.7 Behälter reinigen 114
10.1.8 Handwaschtank reinigen 115
10.1.9 Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen 116
10.1.10 Anziehmoment Rahmenverbindung prüfen 116
10.1.11 Räder und Reifen prüfen 117
10.1.12 Abstreifer am T-Pack F einstellen 117
10.1.13 Rollenkette prüfen 118
10.1.14 Rollenkette spannen 119
10.1.15 Ölkühler reinigen 120
10.2 Maschine schmieren 122
10.2.1 Schmierstellenübersicht 123
10.2.2 Rollenkette an Befüllschnecke schmieren 124
10.3 Maschine reinigen 126
10.4 Maschine einlagern 126

11 Maschine für den Transport vorbereiten 128

11.1 Maschine mit dem Kran verladen 128
11.2 Maschine auf ein Transportfahrzeug rangieren 128
11.3 Maschine verzurren 129

12 Maschine entsorgen 130

13 Anhang 131

13.1 Schraubenanziehmomente 131
13.2 Mitgeltende Dokumente 132

14 Verzeichnisse 133

14.1 Glossar 133
14.2 Stichwortverzeichnis 134

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-K.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte *"GEFAHR"*, *"WARNUNG"* oder *"VORSICHT"* beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:

GEFAHR

- Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.

WARNUNG

- Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

VORSICHT

- Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1

WICHTIG

- Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

UMWELTHINWEIS

- Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➡ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort *"oder"* eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

   oder

   alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

► Handlungsanweisung

1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

► Handlungsanweisung

► Handlungsanweisung

► Handlungsanweisung

1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1

WERKSTATTARBEIT

► Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00018782-A.1

Die digitale Betriebsanleitung und das E-Learning können im Download Center der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00005133-L.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00005134-L.1

2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ► Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ► Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ► Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ► Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-E.1

2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-C.1

2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-C.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispieltätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispieltätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

► Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.

► Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- Halten Sie Kinder fern.
- *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,*
  stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*
  Sichern Sie Traktor und Maschine.
- Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*
  Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B.1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ► Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ► Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ► Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ► Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ► Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ► *Wenn Sie lange Haare haben,*
  tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ► Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ► Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ► Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00005135-D.1

2.1.3.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00005137-C.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,*
  machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,*
  lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,*
  suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Hydraulikspeicher

Hydraulikspeicher enthalten unter Druck stehendes Gas. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht Explosionsgefahr.

- Nehmen Sie keine Änderungen an Hydraulikspeichern vor.
- Lassen Sie Hydraulikspeicher gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung prüfen und instand halten.

Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile

Nach dem Ausschalten der Antriebe können Maschinenteile nachlaufen und Personen schwer verletzen oder töten.

- Warten Sie vor der Annäherung an die Maschine bis nachlaufende Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- Berühren Sie nur stillstehende Maschinenteile.

2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00005136-B.1

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

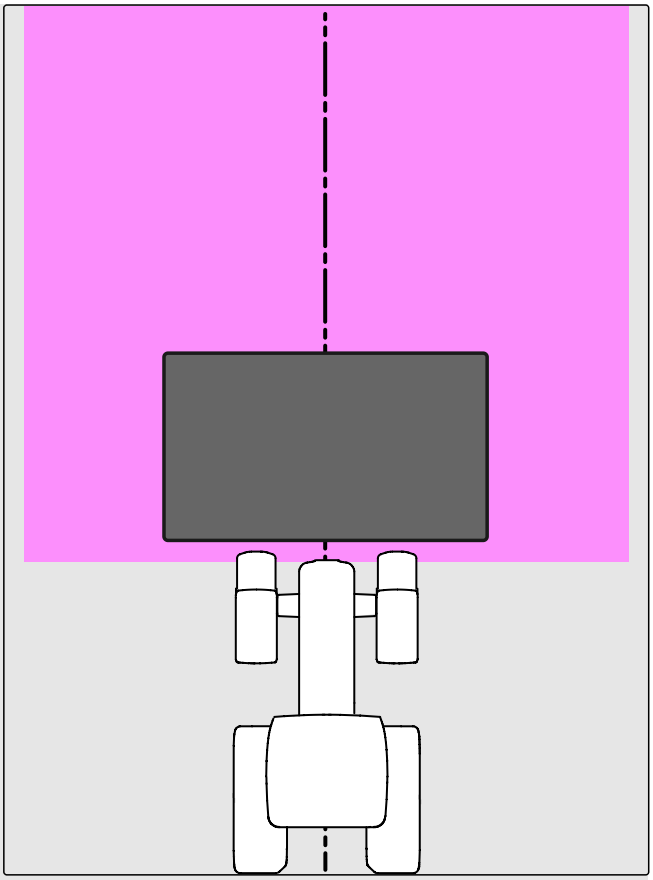
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- ► *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*
  schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- ► *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*
  sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-00003688

Gesundheitsgefahr durch Radarstrahlung

- ► Halten Sie zu Radarsensoren einen Abstand von mindestens 20 cm.

CMS-I-00010183

2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00018425-A.1

2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kupplungspunkte.

- *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,*
  seien Sie besonders vorsichtig.
- Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,*
  achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00018424-A.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*
  Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichts belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*
  Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängevorrichtung und Deichsel.
- Beachten Sie die zulässige Transportbreite und Transporthöhe der Maschine.
- Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

- Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ► Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ► Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ► Verwenden Sie die Rundumleuchte gemäß den nationalen Vorschriften.
- ► Schalten Sie die Arbeitsbeleuchtung aus.
- ► Sperren Sie die Traktorsteuergeräte.
- ► Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Straßenfahrt mit der Maschine im Frontanbau

Bei der Straßenfahrt mit der Maschine im Frontanbau ist für den Bediener im Traktor gemäß deutscher Rechtsverordnung kein ausreichendes Sichtfeld gewährleistet. Je nach Produkttyp oder Ausstattung der Maschine kann ein Einweiser oder ein zertifiziertes Kamerasystem Abhilfe schaffen und das beeinträchtigte Sichtfeld ausgleichen. Ansonsten ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

- ► Befolgen Sie bei der Straßenfahrt die jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften.

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ► Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ► *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,*
  achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ► Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel *"Maschine abstellen"*.

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ► *Bevor Sie die Maschine verlassen,*
  setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ► Sichern Sie Traktor und Maschine.

Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ► Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00002305-M.1

2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,*
  stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-L.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*
  Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- Schalten Sie alle Antriebe ab.
- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- Warten Sie, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.
- Halten Sie sich nicht auf beweglichen Teilen auf.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängekupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ► *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,*
  sichern Sie die Maschine.
- ► Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ► Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ► Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als *"WERKSTATTARBEIT"* gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.

WERKSTATTARBEIT

CMS-I-00007119

- ► Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ► Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ► Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ► Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,*
  senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängebock, Anhängekupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:*
  Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- *Bevor Sie an der Maschine schweißen:*
  Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Feldspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben,* kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-E.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen,* sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.
- Stellen Sie den Traktor ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen,* bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.
- Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob die Schutzvorrichtungen deaktiviert oder manipuliert sind.
- Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind:*
  Lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*
  Halten Sie Trittflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand.
- *Wenn sich die Maschine bewegt:*
  Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00003605-C.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Dosierung von Saatgut und Dünger geeignet.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anbau an den 3-Punkt-Kraftheber eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, vorn angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel *"Personalqualifikation"*.
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

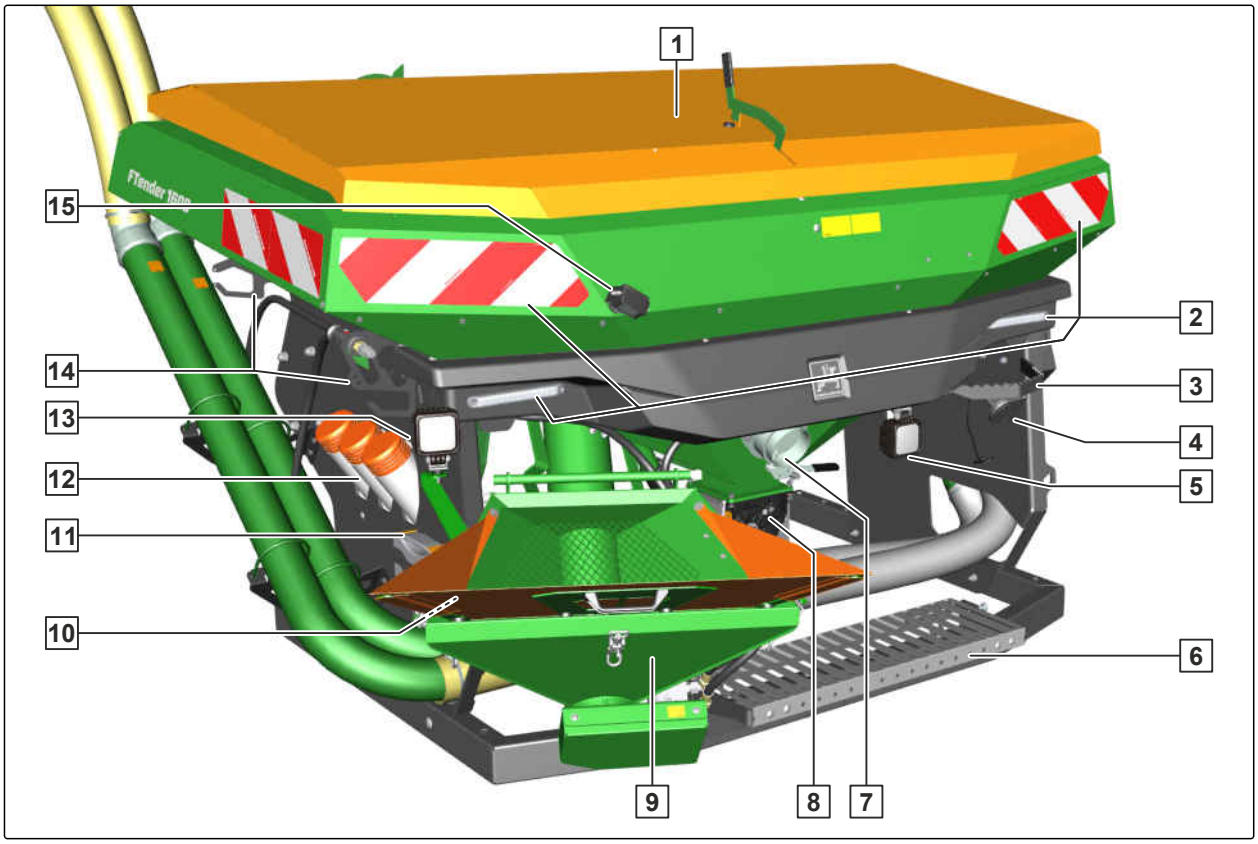
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00003109-P.1

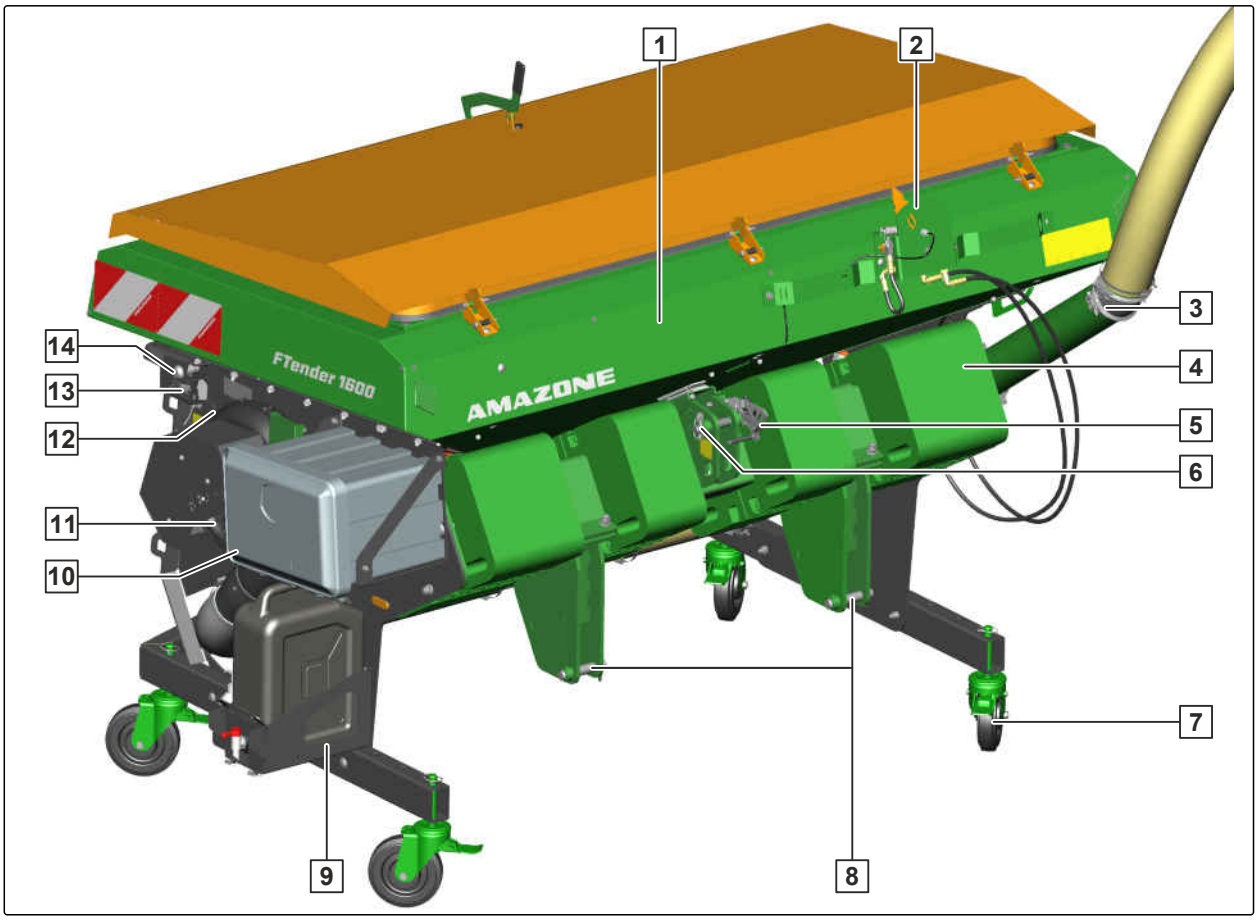
4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00003118-G.1



CMS-I-00002780

1	Behälterdeckel	2	Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
3	Trittstufe	4	Radarsensor
5	Arbeitsbeleuchtung	6	Ladesteg
7	Schnellentleerung	8	Dosierer
9	Befüllschnecke	10	Wiegepunkt
11	Ablagefach	12	GewindePacks
13	Typenschild an der Maschine	14	Schlauchgarderobe
15	Befüllschneckenkamera		



CMS-I-00002781

1	Behälter	2	Hydraulisch betätigter Arbeitsstellungssensor
3	Förderleitung	4	Zusatzgewichte
5	Arbeitsstellungssensor	6	Oberlenkeraufnahme
7	Abstellrollen	8	Unterlenkeraufnahmen
9	Handwaschtank	10	Ablagefach
11	Gebläse	12	Schnittstelle für Diagnose oder Bluetooth
13	Kamerasystem	14	Kalibriertaster

4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00003153-D.1

Der FTender wird über den 3-Punkt-Frontanbau an den Traktor gekuppelt. Die Maschine besteht aus dem Behälter und einem Dosiersystem. Der Dosierer wird elektrisch angetrieben. Die Ausbringmenge wird im Bedienterminal eingestellt. Je nach Ausstattung der Maschine sind 1 oder 2 Förderstrecken vorhanden. Das Ausbringgut wird mit den Dosierern in die Förderstrecke dosiert und mit dem Luftstrom des Gebläses zum Verteilerkopf gefördert. Je nach Kombination wird das Ausbringgut in Form von Saatgut und/oder granuliertem Dünger, mit der im Heckanbau des Traktors befindlichen Maschine im Boden ablegt.

Mit integrierter Maschinensteuerung kann der FTender mit folgenden Maschinen kombiniert werden:

- Centaya FC
- Avant 02
- Precea FCC
- Precea AFCC

Mit autarker Maschinensteuerung kann der FTender mit folgenden Maschinen kombiniert werden:

- Cenius
- Ceus
- Catros

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00005070-E.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

- T-Pack F
- Unterlenkeraufnahmen
- Arbeitsstellungssensor, hydraulisch oder mechanisch betätigt
- Halbseitenschaltung, elektrisch oder mechanisch betätigt
- Zusatzgewichte
- Abstellrollen
- Behälterschnellentleerung
- Einlegesieb
- LED-Arbeitsbeleuchtung
- LED-Tankinnenbeleuchtung
- Zusätzliche Warntafeln
- Ansaugschutzgitter
- Zyklonabscheider
- Schlauchpaket
- Nicht zertifiziertes Kamerasystem
- Zertifiziertes Kamerasystem
- Rangierkamerasystem
- Befüllschnecke

- Ablagefach
- Handwaschtank

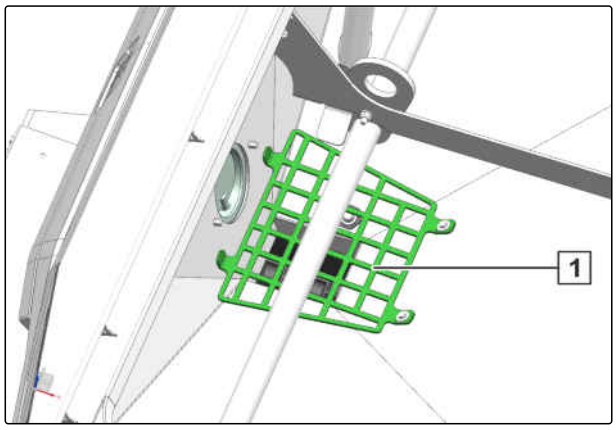
4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00003120-B.1

4.4.1 Dosiererschutzgitter

CMS-T-00003220-A.1

Das Dosiererschutzgitter 1 schützt vor Verletzungen durch rotierende Teile und den Dosierer vor Fremdkörpern.



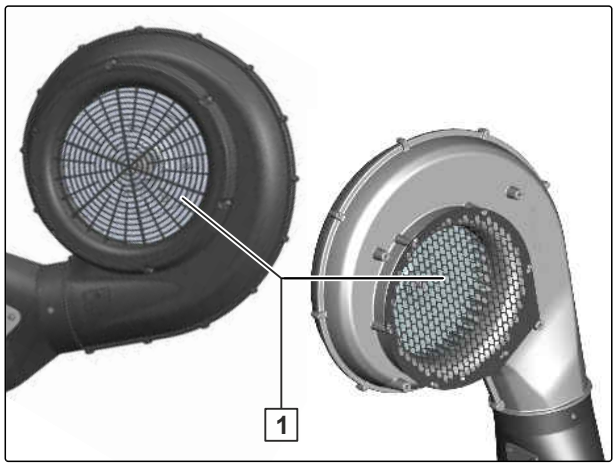
CMS-I-00002466

4.4.2 Gebläseschutzgitter

CMS-T-00003581-B.1

Das Gebläseschutzgitter 1 schützt vor Verletzungen durch rotierende Teile und das Gebläse vor Fremdkörpern.

Die Ausführung des Gebläseschutzgitters kann je nach Maschine unterschiedlich ausgeführt sein.



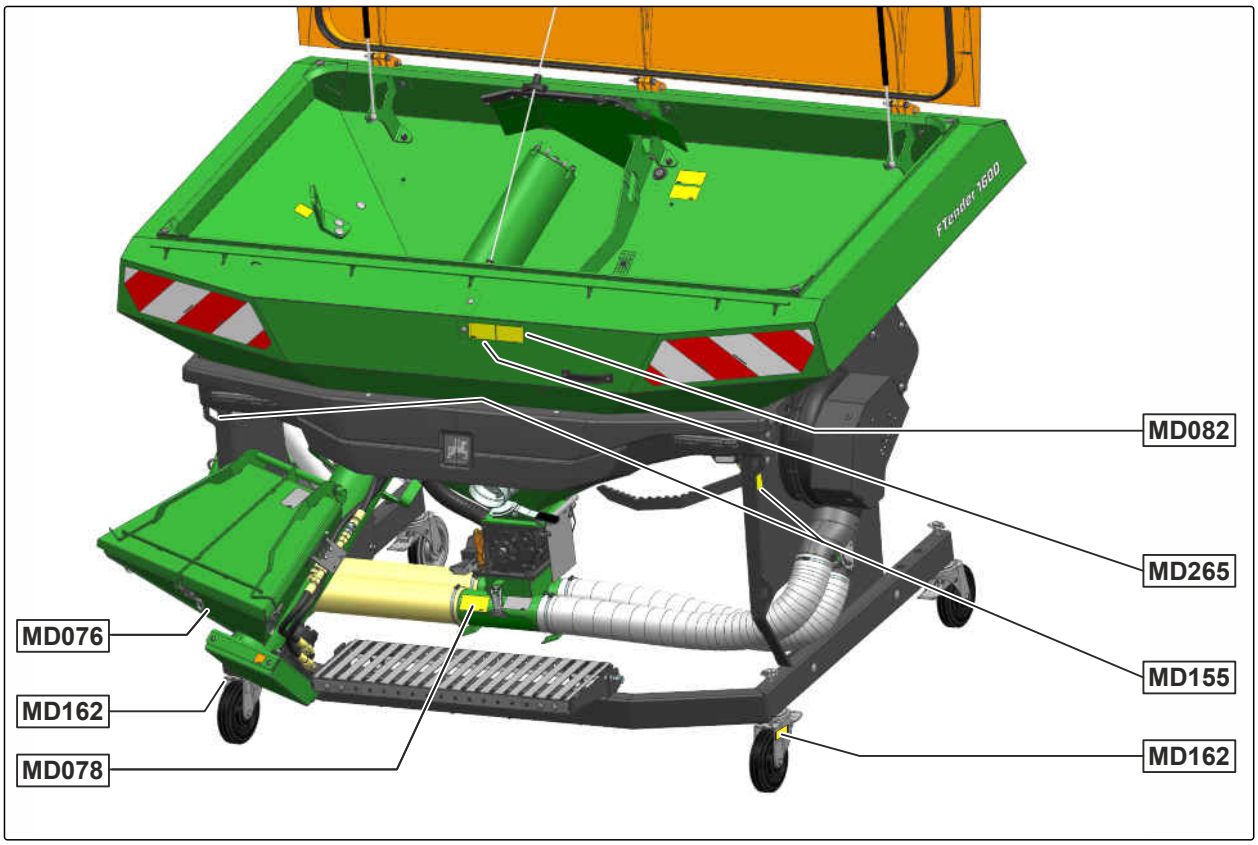
CMS-I-00002545

4.5 Warnbilder

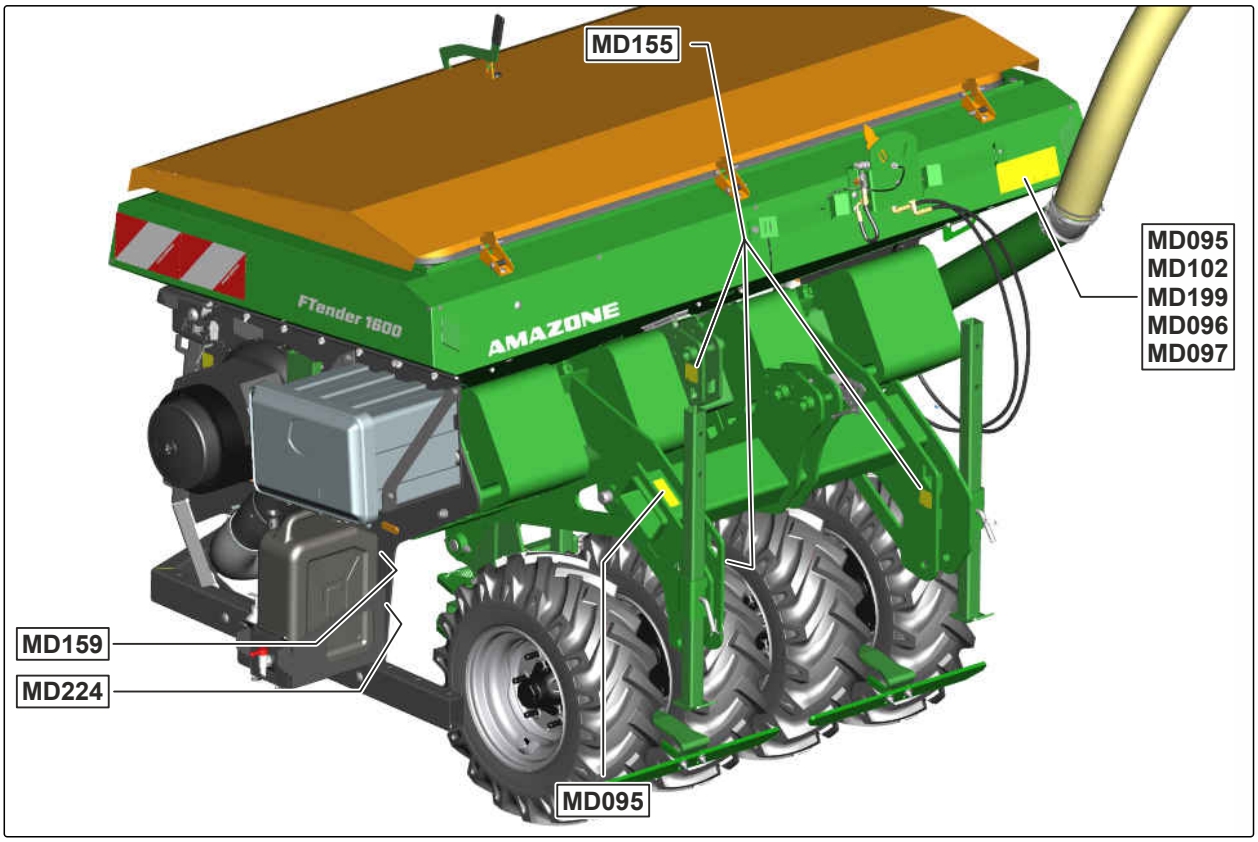
CMS-T-00003121-I.1

4.5.1 Position der Warnbilder

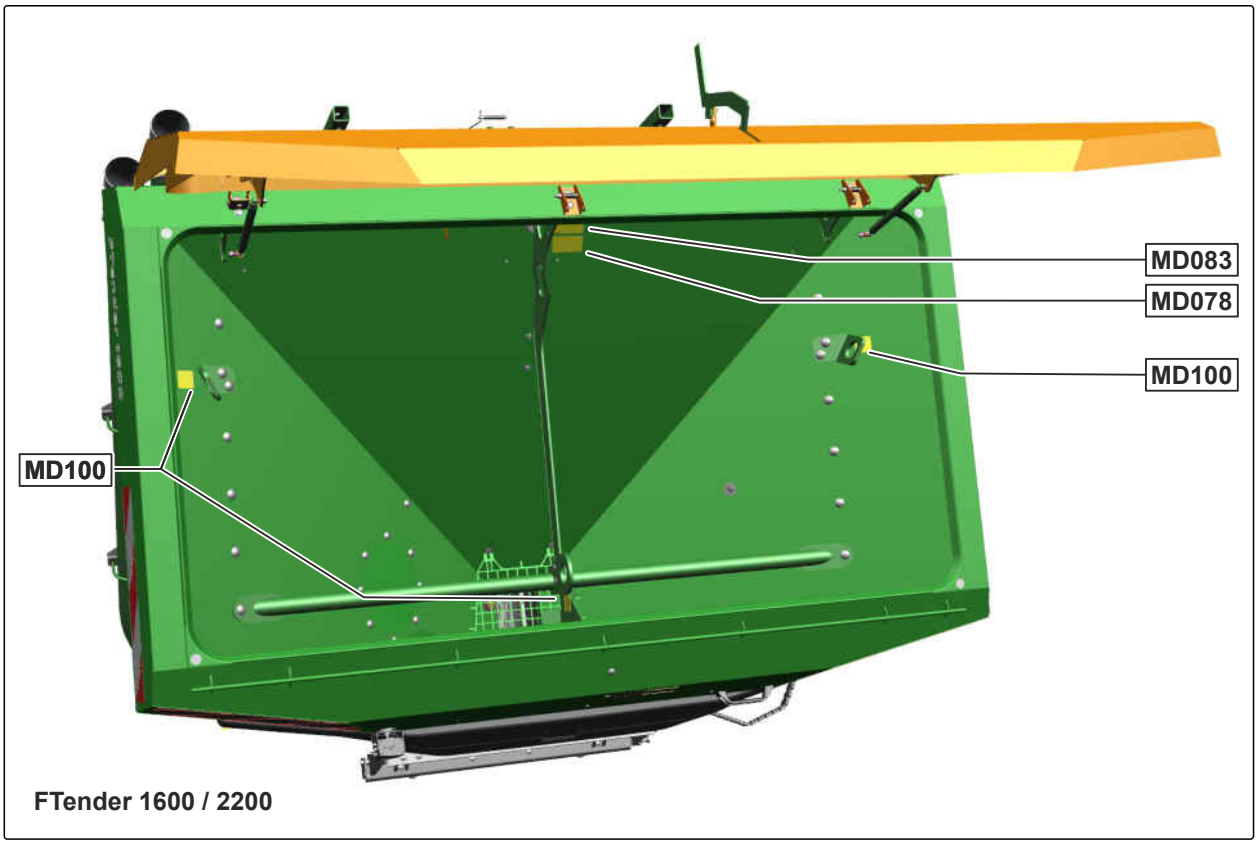
CMS-T-00003342-G.1



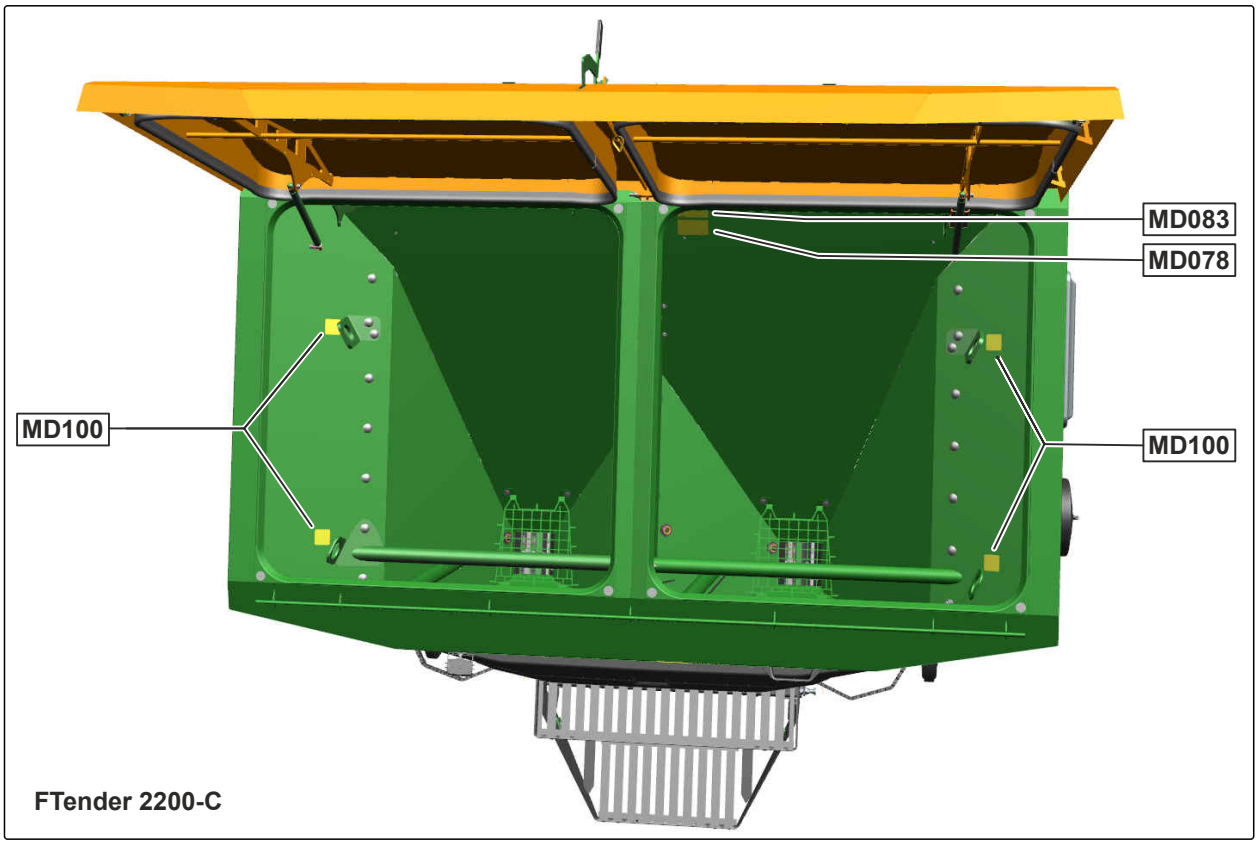
CMS-I-00002618



CMS-I-00002617



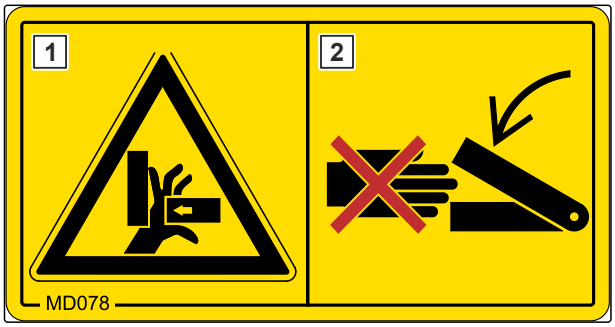
CMS-I-00010374



CMS-I-00010373

4.5.2 Aufbau der Warnbilder

CMS-T-000141-D.1



Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld 1 zeigt Folgendes:
  - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
  - Die Bestellnummer
- Feld 2 zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.

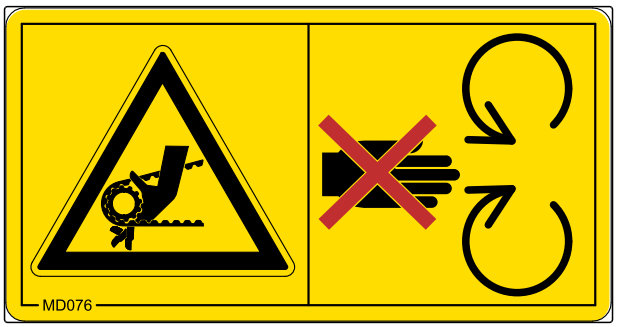
4.5.3 Beschreibung der Warnbilder

CMS-T-00003343-H.1

MD076

Einzugsgefahr

- Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

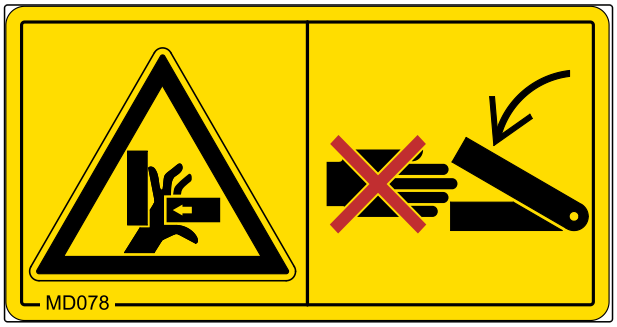


CMS-I-00000419

MD078

Quetschgefahr für Finger oder Hand

- Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

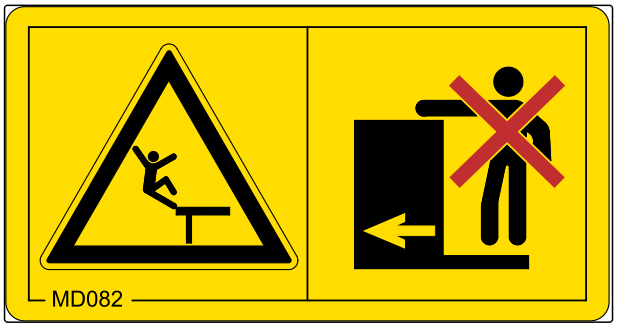


CMS-I-000074

MD082

Sturzgefahr von Trittflächen und Plattformen

- Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

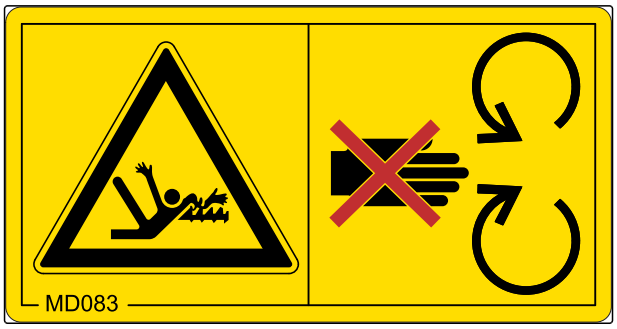


CMS-I-000081

MD083

Einzugsgefahr

- Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

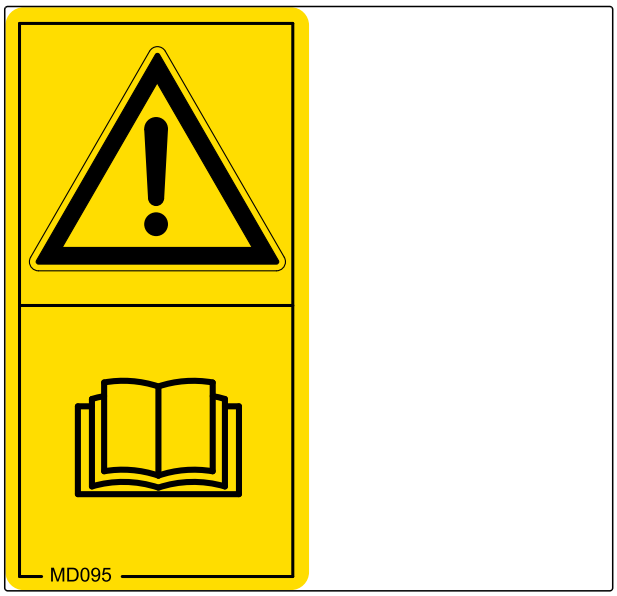


CMS-I-00003694

MD095

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

- Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.

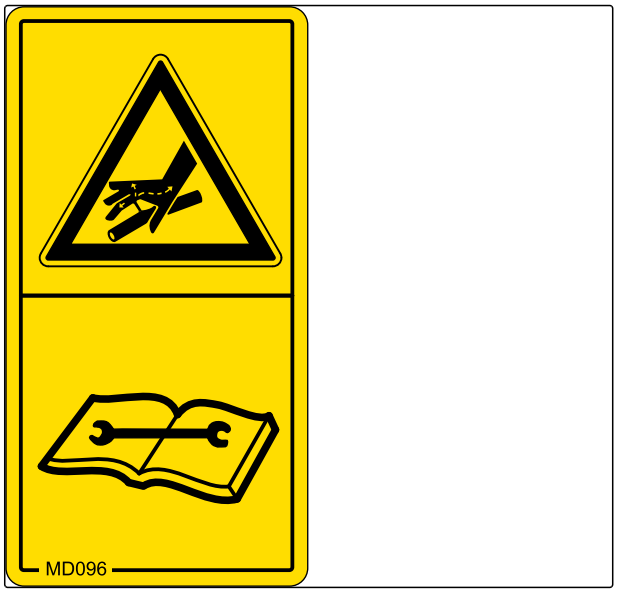


CMS-I-000138

MD096

Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- Lassen Sie das Hydrauliksystem nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und instand setzen.
- Halten Sie sich von undichten Stellen am Hydrauliksystem fern.
- *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

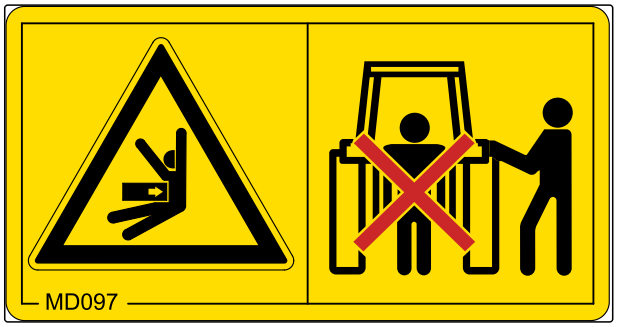


CMS-I-000216

MD097

Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine

- *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen,* verweisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.
- Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.

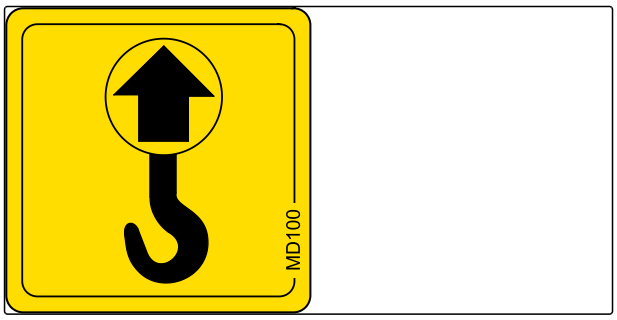


CMS-I-000139

MD100

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel

- Bringen Sie die Anschlagmittel nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-000089

MD102

Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten sowie unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen der Maschine

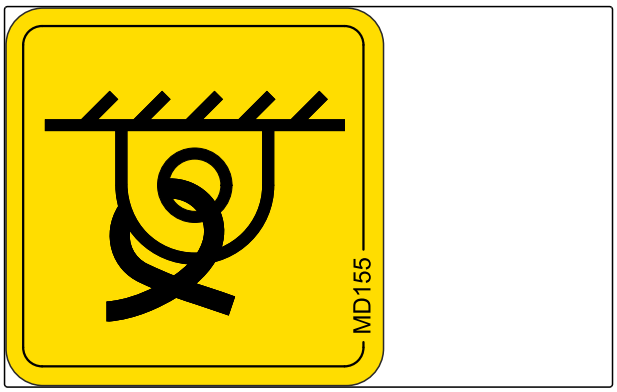
- Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten sowie gegen unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen.

CMS-I-00002253

MD155

Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine

- Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00000450

MD159

Lebensgefahr durch Pflanzenschutzmittel im Handwaschtank

- Befüllen Sie den Handwaschtank nur mit Trinkwasser niemals mit Pflanzenschutzmittel.

CMS-I-00007606

MD162

Gefahr durch überlastete Transportrolle

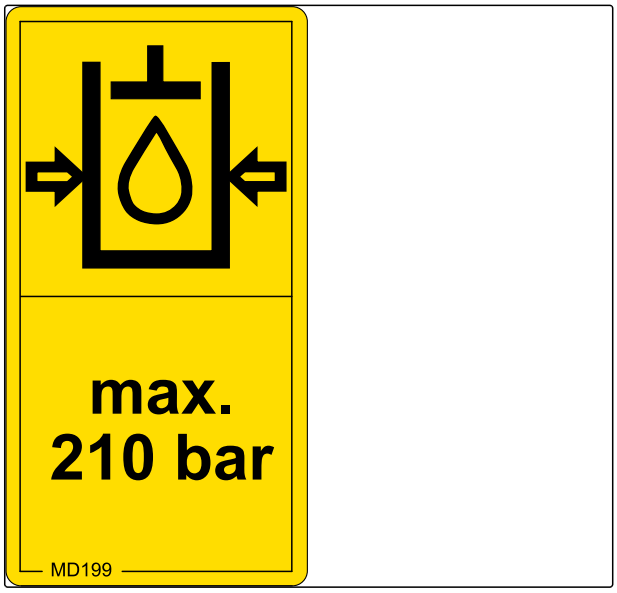
- Überschreiten Sie niemals die maximale Traglast.

CMS-I-00003490

MD199

Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.



CMS-I-00000486

MD224

Gesundheitsgefahr durch Wasser aus dem Handwaschtank

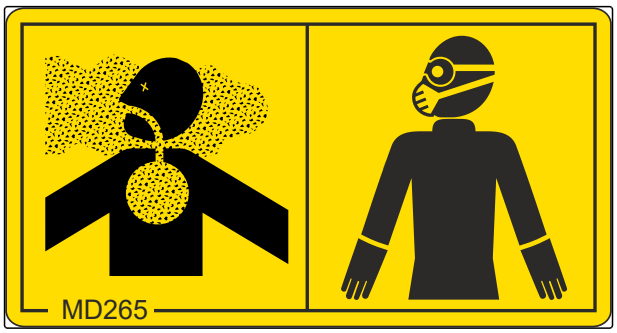
- Benutzen Sie das Wasser des Handwaschtanks niemals als Trinkwasser.

CMS-I-00005073

MD265

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- Atmen Sie den gesundheitsgefährdenden Stoff nicht ein.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.
- Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers zur Handhabung der gesundheitsgefährdenden Stoffe.



CMS-I-00003659

4.6 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-L.1

1 Seriennummer

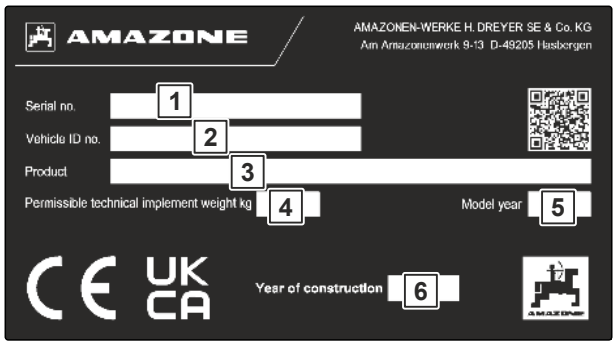
2 Fahrzeugidentifikationsnummer

3 Produkt

4 Zulässiges technisches Maschinengewicht

5 Modelljahr

6 Baujahr



4.7 Gewindepack

CMS-T-00001776-F.1

Das Gewindepack enthält Dokumente und je nach Ausstattung der Maschine weitere Hilfsmittel.

4.8 Beleuchtung

CMS-T-00003122-C.1

4.8.1 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00003123-B.1

HINWEIS

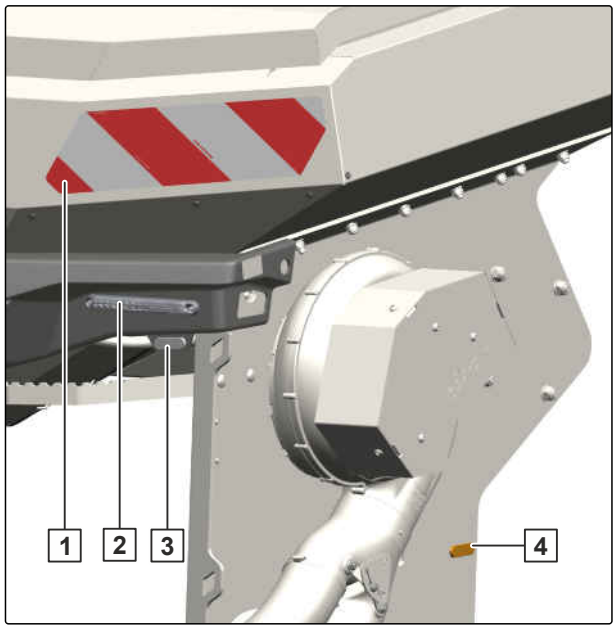
Je nach nationalen Vorschriften.

1 Warntafeln

2 Begrenzungsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger

3 Rückstrahler, weiß

4 Rückstrahler, gelb

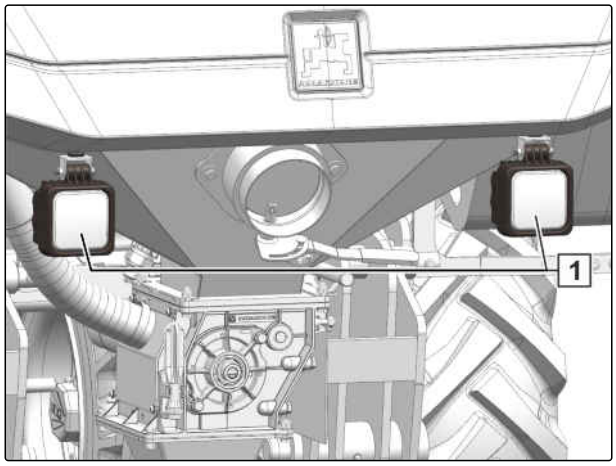


CMS-I-00002464

4.8.2 Arbeitsbeleuchtung

CMS-T-00003124-A.1

Die Arbeitsbeleuchtung 1 leuchtet den Arbeitsbereich der Maschine aus.

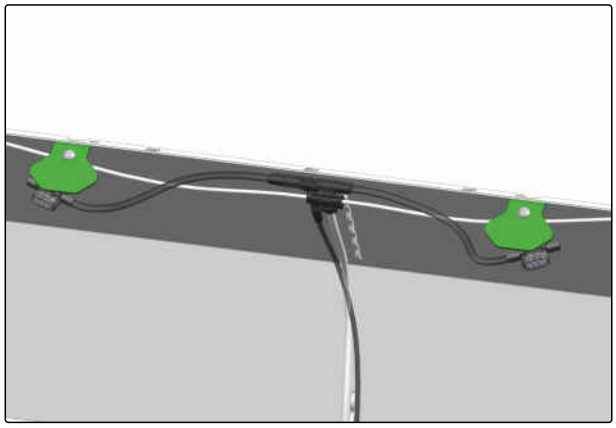


CMS-I-00002463

4.8.3 Behälterinnenbeleuchtung

CMS-T-00001987-B.1

Die Behälterinnenbeleuchtung dient zur besseren Einsicht in den Behälter und erleichtert die Prüfung des Füllstands. Die Behälterinnenbeleuchtung wird über die Beleuchtung für die Straßenfahrt eingeschaltet.

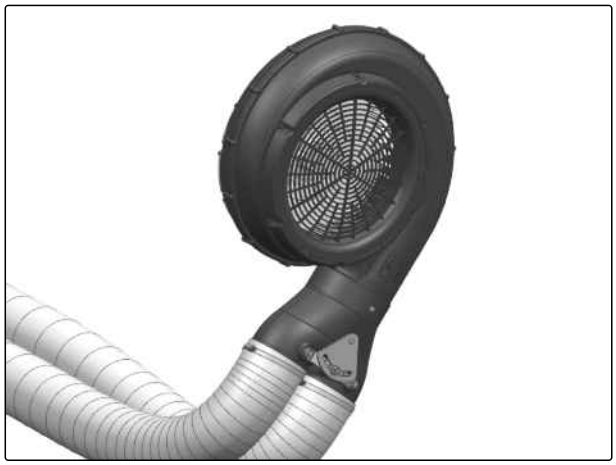


CMS-I-00002219

4.9 Fördergebläse

CMS-T-00003152-D.1

Das Fördergebläse erzeugt einen Luftstrom, mit dem das Ausbringgut der Sämaschine über die Förderstrecke zugeführt wird. Angetrieben wird das Fördergebläse von einem Hydraulikmotor. Das Gebläseschutzgitter schützt den Bediener vor Verletzungen durch rotierende Teile und das Gebläse vor Fremdkörpern.



CMS-I-00002467

4.10 Zyklonabscheider

CMS-T-00005099-B.1

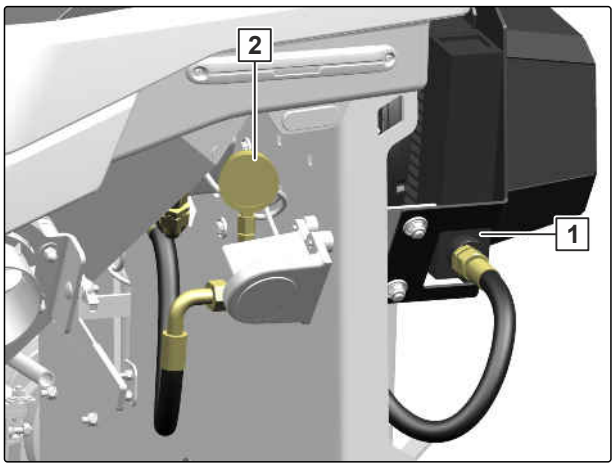
Der Zyklonabscheider 1 schützt das Gebläse und die Maschine in sehr staubigen Einsatzbedingungen. Die angesaugte Luft 3 wird im Zyklonabscheider so stark in Rotation versetzt, dass die Verunreinigungen an die Außenwand getragen werden und an der Öffnung 2 austreten.

CMS-I-00002764

4.11 Luftvorwärmung

CMS-T-00018429-A.1

Bei der Luftvorwärmung strömt die angesaugte Luft durch einen Wärmetauscher 1. Dadurch wird der Ölkreislauf gekühlt und die angesaugte Luft vorgewärmt. Die erhöhte Lufttemperatur reduziert den Feuchtigkeitsgehalt in der Förderstrecke. Das Manometer 2 zeigt den Druck im Rücklaufsystem an.



4.12 Dosiersystem

CMS-T-00003147-G.1

4.12.1 Förderstrecken

CMS-T-00003563-E.1

Einkammerbehälter

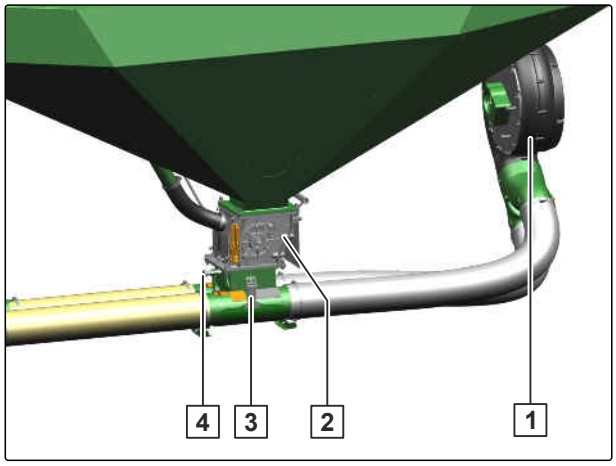
1 Gebläse

2 Dosierer

3 Zweifachförderstrecke

4 Halbseitenschaltung

Je nach Ausstattung ist der Einkammerbehälter mit einer Einfachförderstrecke ausgestattet.



CMS-I-00003671

Zweikammerbehälter

1 Gebläse

2 Dosierer, erste Behälterkammer

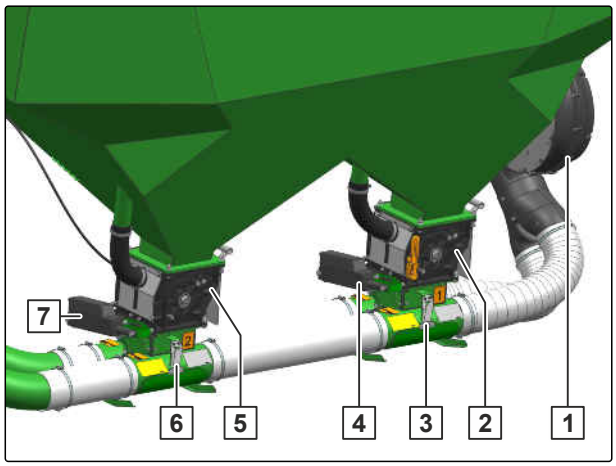
3 Zweifachförderstrecke, erste Behälterkammer

4 Halbseitenschaltung, erste Behälterkammer

5 Dosierer, zweite Behälterkammer

6 Zweifachförderstrecke, zweite Behälterkammer

7 Halbseitenschaltung, zweite Behälterkammer



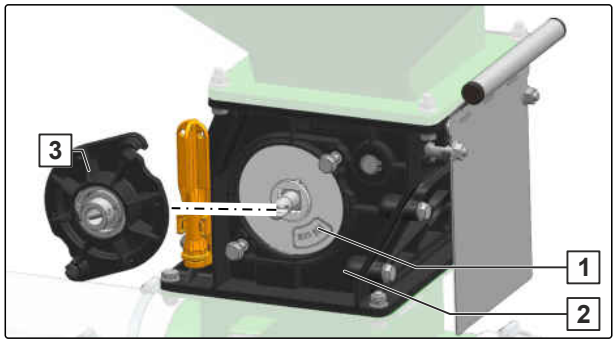
CMS-I-00002548

4.12.2 Dosierer

CMS-T-00003150-D.1

Unter jeder Behälterkammer ist ein Dosierer 2. Die Dosierwalze 1 dosiert das Ausbringgut in die Förderstrecke. Die Dosierwalze sitzt hinter dem Lagerdeckel 3 und ist austauschbar.

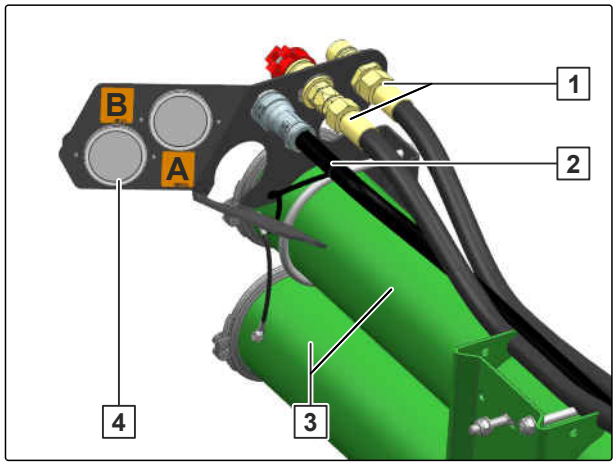
Das Ausbringgut wird vom Luftstrom zum Verteilerkopf und weiter zu den Ausbringorganen geleitet. Wenn die Maschine zum Wenden am Feldende angehoben wird, wird der Antrieb unterbrochen und die Dosierwalze bleibt stehen.



CMS-I-00002468

4.12.3 Schlauchpaket

CMS-T-00003148-C.1



CMS-I-00002474

1 Hydraulikschlauchverlängerung

2 Spannungsversorgung über integrierte Maschinensteuerung

3 Förderschlauch

4 Manometer

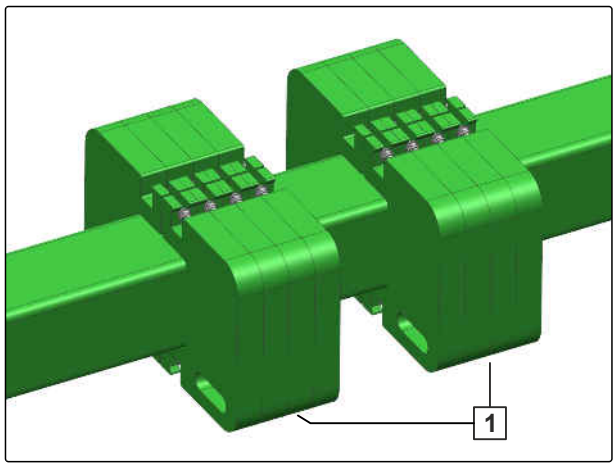
Je nach Ausstattung des Traktors sind Hydraulikschlauchverlängerungen erforderlich. Die Ausführung der Spannungsversorgung ist von der Art der Maschinensteuerung abhängig.

Das Ausbringgut wird über die Förderstrecke in das Schlauchpaket gefördert. Das Manometer am Schlauchpaket zeigt den Überdruck an. Der Überdruck wird über die Gebläsedrehzahl eingestellt.

4.13 Zusatzgewichte

CMS-T-00003144-C.1

Für eine optimale Gewichtsverteilung kann die Maschine mit Zusatzgewichten 1 ausgerüstet werden. Ein Satz Zusatzgewichte entspricht 4 x 25 kg.



CMS-I-00002525

4.14 Ablagefach

CMS-T-00008777-F.1

Je nach Ausstattung der Maschine wird das GewindePack mit der Betriebsanleitung am Maschinenrahmen, dem Behälter oder im Ablagefach mitgeführt. Die Ausführung des Ablagefachs kann variieren.

Das Ablagefach dient zum Mitführen von Maschinenzubehör und weiteren Hilfsmitteln, wie zum Beispiel:

- Dosierwalzen
- Kalibrierbehälter zum Kalibrieren der Ausbringmenge
- Digitale Waage zum Wiegen der Kalibriermenge

CMS-I-00006542

4.15 T-Pack F

CMS-T-00003145-E.1

1 Rahmen T-Pack F

2 Oberlenkeraufnahme

3 Fabrikschild an der Maschine

4 Hintere Abstellstützen

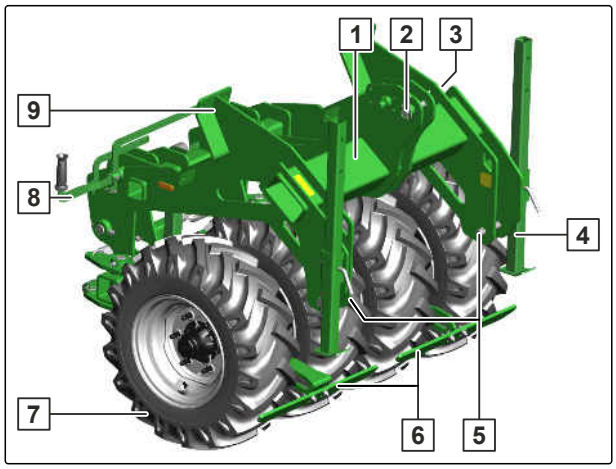
5 Unterlenkeraufnahmen

6 Abstreifer

7 Packerreifen

8 Verriegelung

9 Aufnahme FTender



CMS-I-00005252

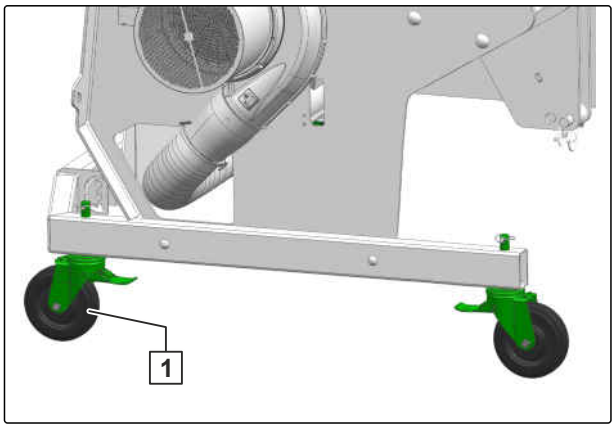
Der T-Pack F sorgt für die Rückverdichtung des Saatbettes zwischen den Traktorreifen. Je nach Einsatzbedingungen kann der FTender mit oder ohne T-Pack F verwendet werden. Für den Einsatz des FTender ohne T-Pack F sind Unterlenkeraufnahmen erforderlich.

4.16 Roll- und Abstellvorrichtung

CMS-T-00003146-C.1

Die Abstellrollen 1 ermöglichen ein einfaches Ankuppeln an den 3-Punkt-Kraftheber des Traktors und ein leichtes Rangieren auf dem Hof und innerhalb von Gebäuden. Vor dem Einsatz der Maschine müssen die Abstellrollen demontiert werden.

Um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern, sind zwei Rollen mit einer Feststellbremse ausgestattet.



CMS-I-00002470

4.17 Kamerasystem

CMS-T-00011761-B.1

4.17.1 Zertifiziertes Kamerasystem

CMS-T-00011762-C.1

HINWEIS

Wenn ein DLG-Prüfbericht vorliegt, handelt es sich um ein zertifiziertes Kamerasystem.

Das zertifizierte Kamerasystem dient zur Querverkehrsbeobachtung. Es ersetzt nicht die Anforderungen der Sichtfeldbetrachtung.

Das zertifizierte Kamerasystem kann eine einweisende Person an Kreuzungen und Einmündungen ersetzen.

Das zertifizierte Kamerasystem enthält je eine Kamera links und rechts an der Maschine. Die Position und Ausrichtung der Kameras darf nicht geändert werden.

4.17.2 Nicht zertifiziertes Kamerasystem

CMS-T-00011763-C.1

HINWEIS

Die Ausstattung mit einem nicht zertifizierten Kamerasystem ersetzt nicht die einweisende Person im Straßenverkehr.

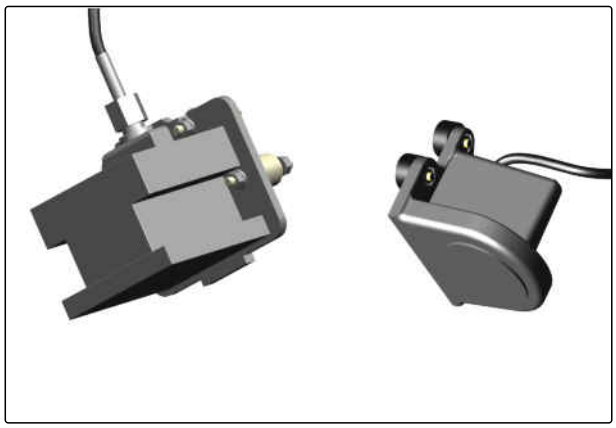
Das nicht zertifizierte Kamerasystem besteht aus einer Kamera oder mehreren Kameras an der Maschine.

Das Kamerasystem dient der Umfeldbeobachtung und als Rangierhilfe. Bei Frontanbaugeräten dient das Kamerasystem zur Querverkehrsbeobachtung.

4.18 Radarsensor

CMS-T-00001778-D.1

Der Radarsensor erfasst die Arbeitsgeschwindigkeit. Je nach Ausstattung der Maschine können unterschiedliche Radarsensoren verbaut sein.



CMS-I-00002221

4.19 Spannungsversorgung

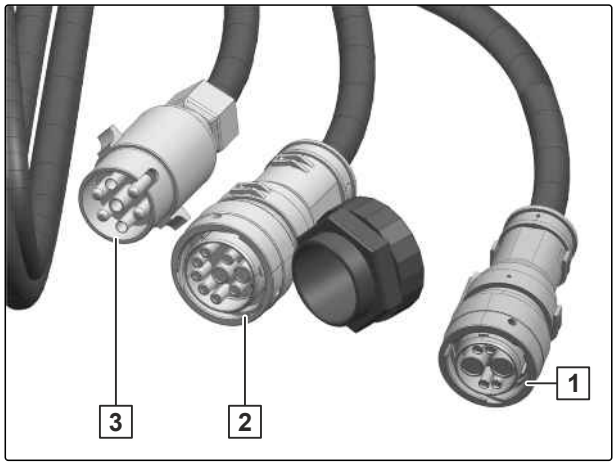
CMS-T-00001852-C.1

Je nach Ausstattung der Maschine sind nicht alle elektrischen Versorgungsleitungen vorhanden.

1 Maschinenstecker der integrierten Maschinensteuerung

2 Maschinenstecker der autarken Maschinensteuerung

3 Stecker der Beleuchtung für die Straßenfahrt



CMS-I-00002606

Technische Daten

5

CMS-T-00003110-L.1

5.1 Seriennummer

CMS-T-00003137-A.1

Die Seriennummer der Maschine ist zur Kennzeichnung am Anbaurahmen rechts eingeprägt.

5.2 Abmessungen

CMS-T-00003142-D.1

Abmessungen	FTender 1600	FTender 2200
Transportbreite	2,5 m	2,5 m
Einfüllhöhe ohne T-Pack F	1,41 m	1,59 m
Einfüllhöhe mit T-Pack F	1,59 m	1,76 m
Gesamtlänge ohne T-Pack F	1,7 m	1,7 m
Gesamtlänge mit T-Pack F	2,1 m	2,1 m
Schwerpunktabstand ohne T-Pack F	54,5 cm	55 cm
Schwerpunktabstand mit T-Pack F	85,5 cm	86,5 cm

5.3 Gewichte

CMS-T-00005098-E.1

Maschine	FTender 1600	FTender 2200	FTender 2200-C	T-Pack F 1450-880
Leergewicht Grundmaschine	661 kg	698 kg	783 kg	573 kg
Zulässiges technisches Maschinengewicht	3.421 kg	4.118 kg	4.203 kg	4.276 kg

Maschinenausstattung	Anzahl Zusatzgewichte
Unterlenkeranbindung	9 Satz Zusatzgewichte = 900 kg
T-Pack F	3 Satz Zusatzgewichte = 300 kg

5.4 Anbaukategorie

CMS-T-00003139-C.1

3-Punkt-Anbaurahmen	
T-Pack F	Kategorie 2
Frontanbaubehälter	Kategorie 3N und Kategorie 2

5.5 Zulässige Nutzlast

CMS-T-00011018-E.1

Zulässige Nutzlast für den Einsatz
Zulässige Nutzlast = G_Z - G_L = _____ kg

- G_Z: Zulässiges technisches Maschinengewicht laut Typenschild [kg]
- G_L: Ermitteltes Leergewicht [kg]

5.6 Arbeitsgeschwindigkeit und Ausbringmenge

CMS-T-00003140-F.1

HINWEIS

Die angegebenen Werte sind Richtwerte.

Hohe Ausbringmengen können dazu führen, dass nicht mit der maximal möglichen Geschwindigkeit gefahren werden kann.

Arbeitsgeschwindigkeit und Ausbringgut		Ausbringmenge für Saatgut			
		3 m	4 m	6 m	9 m
Weizen	8 km/h	770 kg/ha	770 kg/ha	890 kg/ha	590 kg/ha
	12 km/h	510 kg/ha	500 kg/ha	590 kg/ha	390 kg/ha
	15 km/h	410 kg/ha	400 kg/ha	470 kg/ha	310 kg/ha

Arbeitsgeschwindigkeit und Ausbringgut		Ausbringmenge für Dünger			
		3 m	4 m	6 m	9 m
DAP	8 km/h	750 kg/ha	510 kg/ha	500 kg/ha	340 kg/ha
	12 km/h	500 kg/ha	340 kg/ha	340 kg/ha	320 kg/ha
	15 km/h	400 kg/ha	270 kg/ha	270 kg/ha	180 kg/ha

Empfohlener Geschwindigkeitsbereich
2 km/h bis 18 km/h

Fördersystem	Arbeitsbreite	
	3 m bis 4 m	5 m bis 6 m
Anzahl Verteilerköpfe	1	1 oder 2
Wellrohrdurchmesser am Verteilerkopf	125 mm	125 mm

5.7 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00003141-C.1

Motorleistung	
FTender 1600	ab 66 kW / 80 PS
FTender 2200	ab 75 kW / 100 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Traktorgrundausstattung für ISOBUS	25 A
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	Mindestens 28 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorhersteller geeignet.
Steuergeräte	1x doppeltwirkend 1x einfachwirkend, mit einstellbarer Durchflussmenge.
Druckloser Rücklauf	Staudruck darf 5 bar nicht überschreiten.

5.8 Anziehmomente für Räder

CMS-T-00015818-A.1

Bereifung	Anziehmoment
Bereifung 10/75-15.3-AS	300 Nm

5.9 Angaben zur Geräuschentwicklung

CMS-T-00002296-D.1

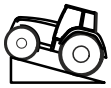
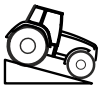
Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

5.10 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00004990-A.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	10 %	
In Fahrtrichtung rechts	10 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	10 %	
Hangabwärts	10 %	

5.11 Schmierstoffe

CMS-T-00002396-B.1

Hersteller	Schmierstoff
ARAL	Aralub HL2
FINA	Marson L2
ESSO	Beacon 2
SHELL	Retinax A

5.12 Kettenöl

CMS-T-00005469-B.1

Kettenöl
Nicht verseifbares Kettenöl auf Mineralölbasis nach IS0 VG 68

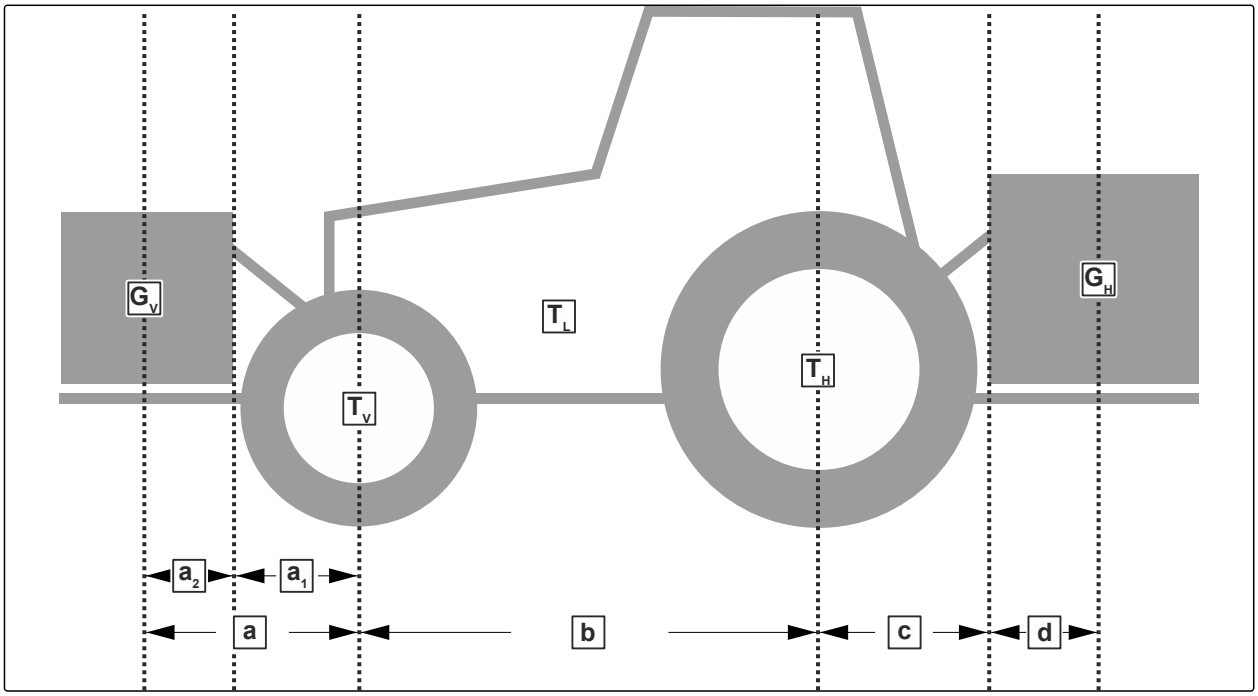
Maschine vorbereiten

6

CMS-T-00003111-S.1

6.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00000063-F.1



CMS-I-00000581

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T_L	kg	Traktorleergewicht	
T_V	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T_H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G_V	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
G_H	kg	Zulässiges Gesamtgewicht der Heckanbaumaschine oder Heckgewicht	
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmitte	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a_1	m	Abstand zwischen Vorderachsmitte und Mitte Unterlenker-anschluss	
a_2	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlen-keranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmitte und Mitte Unterlenker-anschluss	
d	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Mitte des Unter-lenker-Kuppelpunkts und Schwerpunkt der Heckanbauma-schine oder des Heckgewichts.	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{Vmin} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0{,}2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$G_{Vmin} =$ _____

$G_{Vmin} =$

CMS-I-00000513

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - G_H \cdot (c + d)}{b}$$

$T_{Vtat} =$ _____

$T_{Vtat} =$

CMS-I-00000516

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00000515

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$$T_{Htat} =$$

$$T_{Htat} =$$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.

6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.

WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

6.2 Maschine ankuppeln

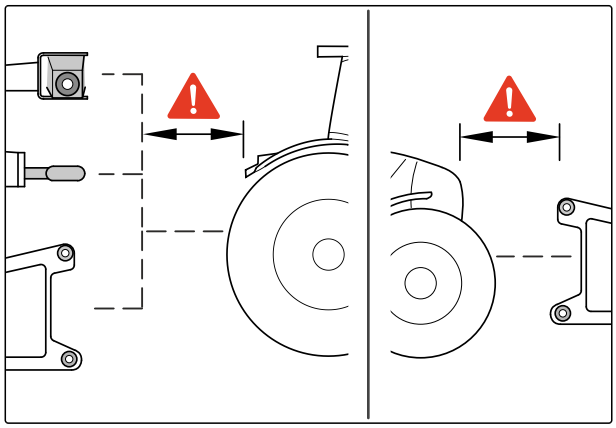
CMS-T-00003200-N.1

6.2.1 Traktor an Maschine heranfahren

CMS-T-00005794-D.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

▶ Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine heranfahren.

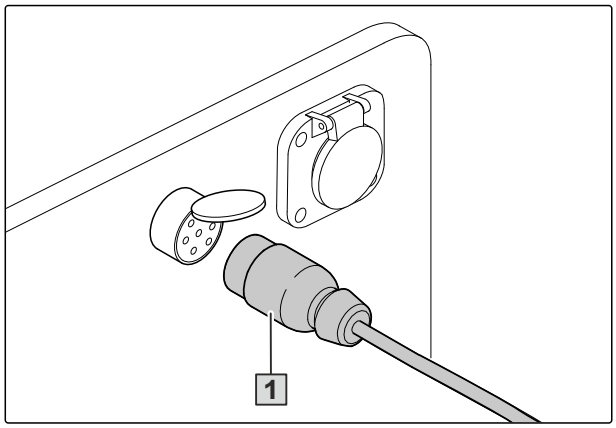


CMS-I-00004045

6.2.2 Beleuchtung für die Straßenfahrt ankuppeln

CMS-T-00001399-H.1

1. Stecker 1 der Beleuchtung einstecken.
2. Kabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.



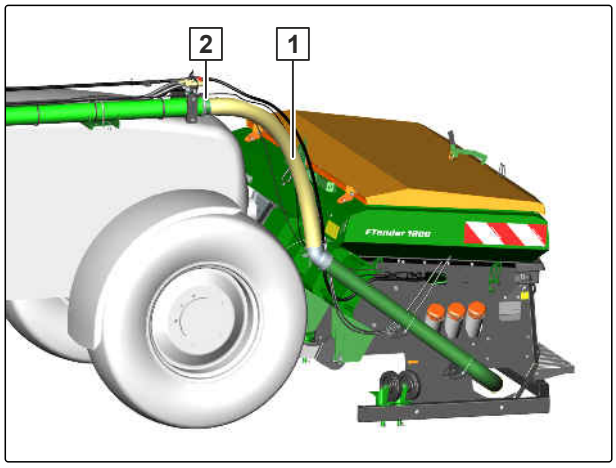
CMS-I-00001048

6.2.3 Förderleitung ankuppeln

CMS-T-00003560-F.1

Für eine optimale Förderung darf der Förderschlauch 1 in Arbeitsstellung des FTender nicht durchhängen.

1. *Wenn der Förderschlauch zu lang ist:* Verbindungsstück 2 lösen. Den Förderschlauch auf die gewünschte Länge bringen.
2. Verbindungsstück montieren.



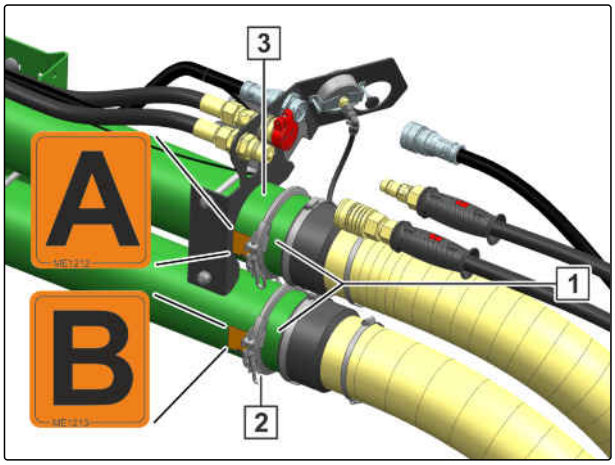
Je nach Ausstattung der Maschine sind ein oder 2 Förderleitungen vorhanden.

HINWEIS

Kennzeichnung **A** und **B** beachten.

3. Anschlussstück **1** mit der Förderleitung **3** verbinden.

4. Klemmschelle **2** schließen.



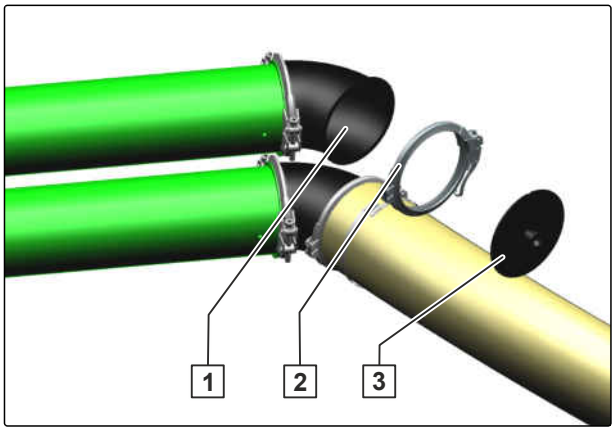
CMS-I-00002609

Wenn ein FTender mit 2 Förderstrecken an einer Maschine mit einer Förderleitung eingesetzt wird, muss die Förderstrecke **1** wie folgend beschrieben stillgelegt werden.

5. Klemmschelle **2** öffnen.

6. Deckel **3** einsetzen.

7. Klemmschelle **2** schließen.

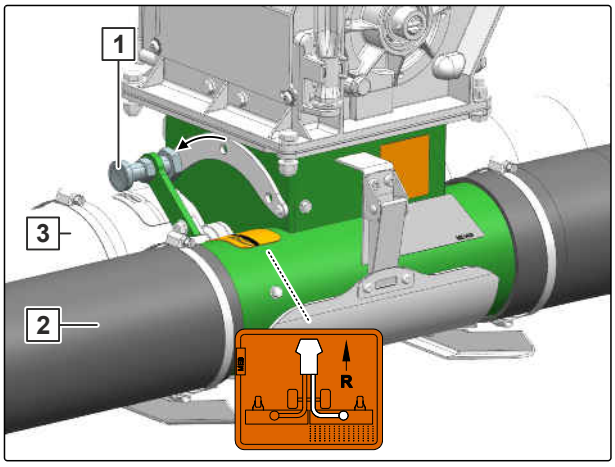


CMS-I-00005154

Bei mechanischer Halbseitenschaltung:

8. *Um die Förderstrecke* **3** *zu deaktivieren:*
   Hebel **1** in die dargestellte Position bringen.

➡ Förderstrecke **2** ist aktiviert.



CMS-I-00003649

Bei elektrischer Halbseitenschaltung:

9. Abdeckung 1 demontieren.

10. Mutter 5 demontieren.

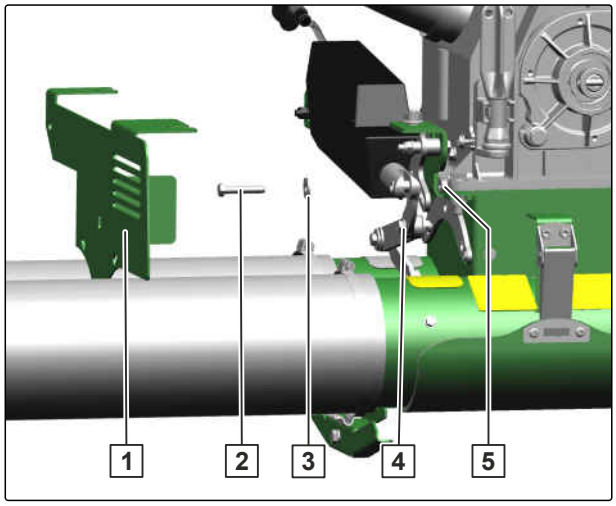
11. Schraube 2 und Scheibe 3 demontieren.

12. *Um die Klappe in Kalibrierstellung zu bringen:*
    Hebel 4 bis zum Anschlag herausziehen.

13. Schraube 2 und Scheibe 3 im Langloch montieren.

14. *Um den Hebel in der Kalibrierstellung zu fixieren:*
    Mutter 5 montieren und festziehen.

15. Abdeckung 1 montieren.



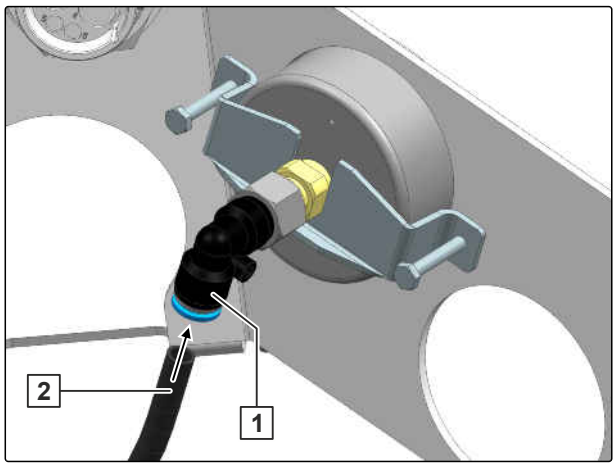
CMS-I-00005153

6.2.4 Manometer ankuppeln

Je nach Ausstattung der Maschine sind ein oder zwei Manometer vorhanden.

► Luftschlauch 2 bis zum Anschlag in die Kupplung 1 stecken.

CMS-T-00003223-C.1

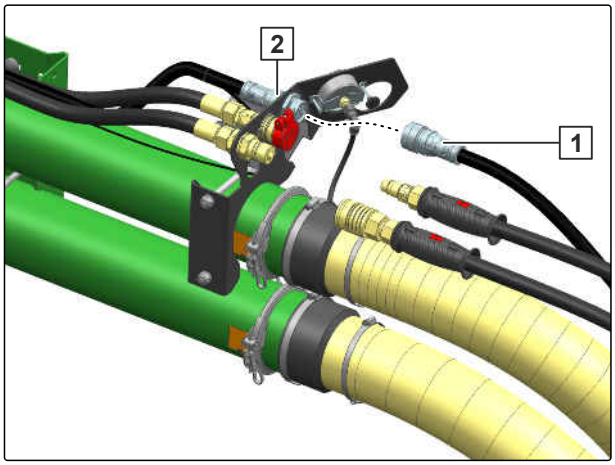


CMS-I-00002491

6.2.5 Elektrische Versorgungsleitungen ankuppeln

CMS-T-00005069-C.1

Je nach Maschinensteuerung kann der Stecker für die elektrische Versorgung an der Förderleitung unterschiedlich aussehen.



CMS-I-00003623

1. *In Verbindung mit einer integrierten Maschinensteuerung,*
   Stecker 1 an der Schnittstelle 2 einstecken

   oder

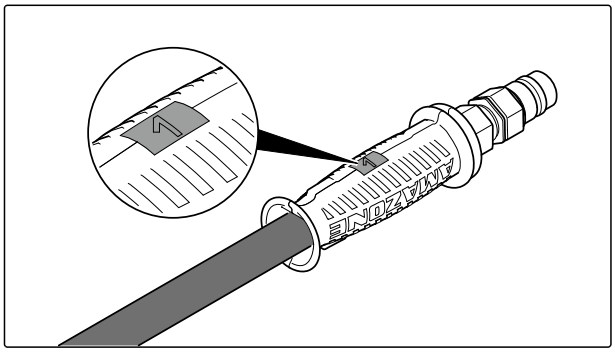
   in Verbindung mit einer autarken Maschinensteuerung,
   Stecker an der Schnittstelle oder am vorderen 3-Punkt-Kraftheber einstecken.

2. ISOBUS-Kabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.

6.2.6 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

CMS-T-00003790-I.1

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffe haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.



CMS-I-00000121

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:

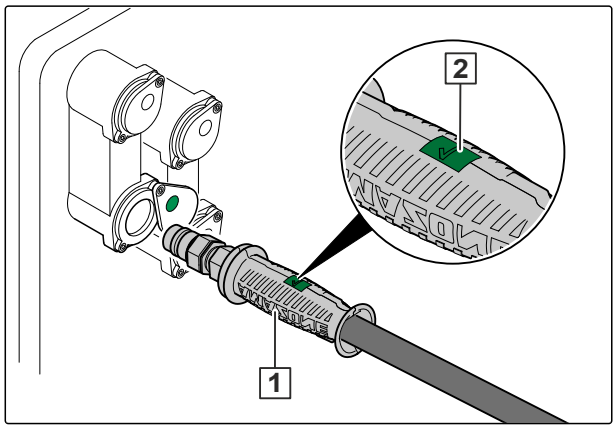
Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlauf	∞
Tastend	Ölumlauf bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Gelb	3	0 1	Hydraulische Arbeitsstellungsanzeige	Einschalten	doppeltwirkend	
	4			Ausschalten		
Rot	1		Gebläsehydraulikmotor	Einschalten	doppeltwirkend	
	2		Befüllschnecke	Einschalten		
Rot	P		Gebläsehydraulikmotor	Einschalten	einfachwirkend	
	T	Die Maschinen verfügen über eine Druckentlastung über den drucklosen Rücklauf.				

WICHTIG

Maschinenschäden durch unzureichenden Hydraulikölrücklauf

- Verwenden Sie traktorseitig für den drucklosen Hydraulikölrücklauf nur Leitungen, die der Nennweite von *"rot T"* der Maschine entsprechen oder größer.
- Wählen Sie kurze Rücklaufwege.
- Kuppeln Sie den drucklosen Hydraulikölrücklauf vor allen anderen Hydraulikanschlüssen in die dafür vorgesehene Kupplung.
- *Wenn die Maschine eine Leckölleitung hat:*
  Kuppeln Sie die Leckölleitung in die dafür vorgesehene Kupplung.
- Montieren Sie die mitgelieferte Kupplungsmuffe an den drucklosen Hydraulikölrücklauf.



CMS-I-00001045

1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.

2. Hydraulikstecker reinigen.

HINWEIS

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

3. Als erstes die Hydraulikschlauchleitung *"rot T"* mit der entsprechenden Hydrauliksteckdose des Traktors kuppeln.

4. Die Hydraulikschlauchleitung *"rot P"* mit der entsprechenden Hydrauliksteckdose des Traktors kuppeln.

5. Die Hydraulikschlauchleitung *"rot 1"* mit der entsprechenden Hydrauliksteckdose des Traktors kuppeln.

6. Die restlichen Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.

➡ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.

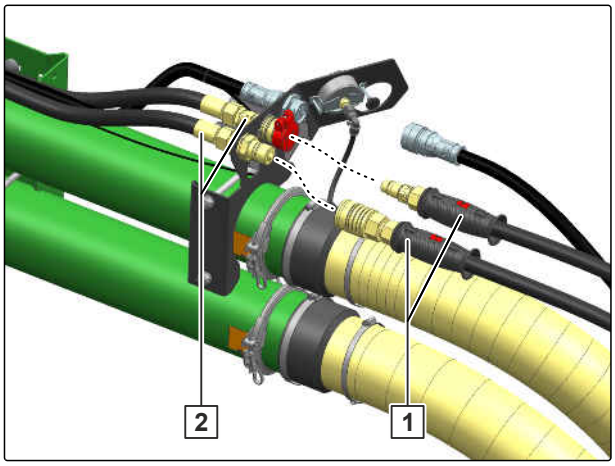
7. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.

Je nach Maschinenkombination werden die Hydraulikschläuche des Frontanbaubehälters an die Maschine im Heckanbau angekuppelt.

8. Hydraulikschläuche **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** an die Hydrauliksteckdosen des Schlauchpakets ankuppeln.

➡ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.

9. Hydraulikschläuche mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



CMS-I-00002766

6.2.7 Kamerasystem anschließen

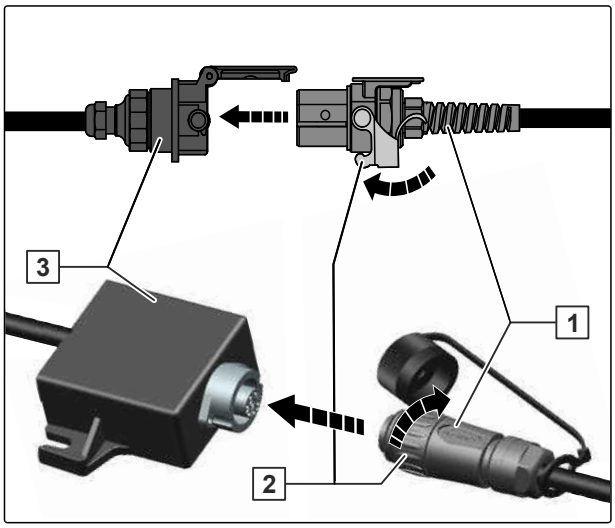
CMS-T-00007368-B.1

Je nach Ausstattung der Maschine kann ein zertifiziertes oder ein nicht zertifiziertes Kamerasystem vorhanden sein.

1. Die Kabel des Kamerasystems mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.

2. Anschluss **1** des Kamerasystems in die Steckdose **3** des Monitors einstecken.

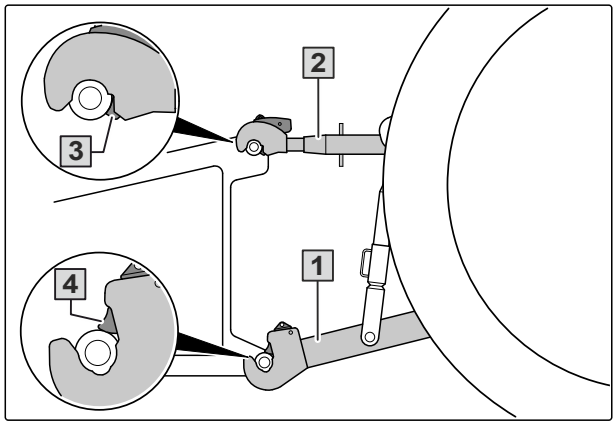
3. Sicherung **3** schließen.



CMS-I-00005143

6.2.8 Dreipunkt-Anbaurahmen ankuppeln

CMS-T-00001400-H.1

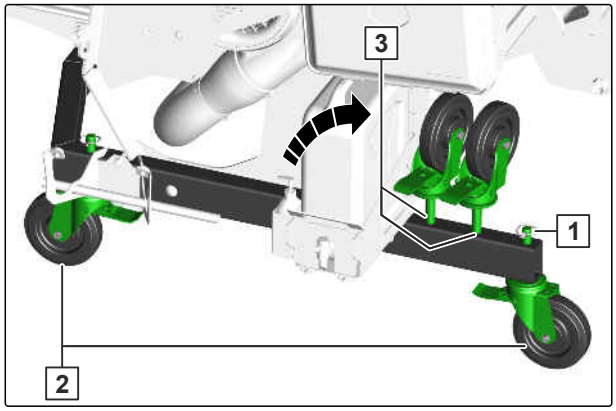


CMS-I-00001225

1. Die Unterlenker 1 auf gleiche Höhe einstellen.
2. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker ankuppeln.
3. Oberlenker 2 ankuppeln.
4. Prüfen, ob Oberlenker-Fanghaken 3 und Unterlenker-Fanghaken 4 korrekt verriegelt sind.

6.2.9 Roll- und Abstellvorrichtung demontieren

CMS-T-00003212-D.1



CMS-I-00002471

1. Maschine anheben.
2. Klappstecker 1 entfernen.
3. Alle Abstellrollen 2 nach unten herausziehen.
4. Abstellrollen in die Parkposition 3 bringen. Mit den Klappsteckern sichern

   oder

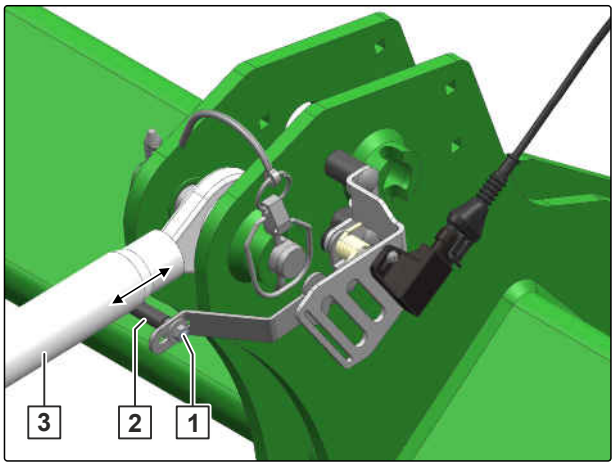
   Abstellrollen und Klappstecker an einem geeigneten Ort aufbewahren.
5.

6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00003202-R.1

6.3.1 Arbeitsstellungssensor anpassen

CMS-T-00003625-F.1



CMS-I-00002608

Der Arbeitsstellungssensor überwacht die Maschinenstellung in der Dreipunkthydraulik und schaltet die Dosierantriebe. Die Hebellänge ist einstellbar.

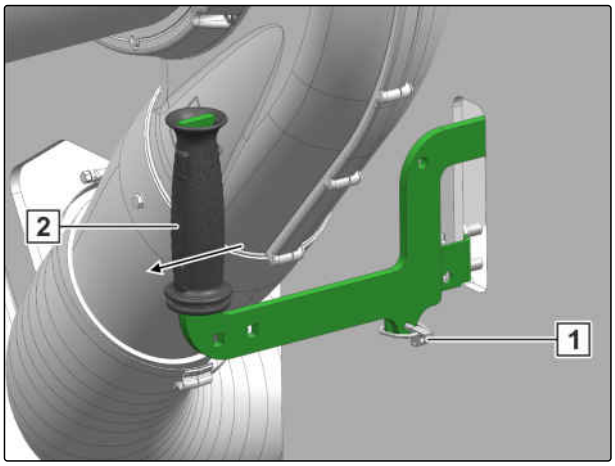
1. Mutter 1 lösen.
2. Hebel 2 an einer ebenen Anlagefläche am Oberlenker 3 stellen.
3. Mutter festziehen.
4. *Um sicherzustellen, dass der Arbeitsstellungssensor an einer ebenen Fläche anliegt:*
   Maschine komplett ausheben und absenken.
5. *Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurieren:*
   Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software *"Arbeitsstellungssensor konfigurieren"*

   oder

   siehe Betriebsanleitung *"Bediencomputer"*.

6.3.2 T-Pack F in Arbeitsstellung bringen

CMS-T-00003211-C.1

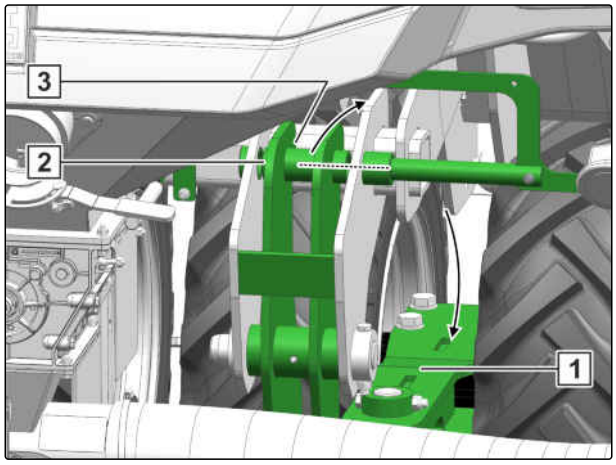


CMS-I-00002478

1. Maschine absenken.
2. Klappstecker 1 entfernen.
3. Verriegelung 2 öffnen.

4. Maschine anheben.

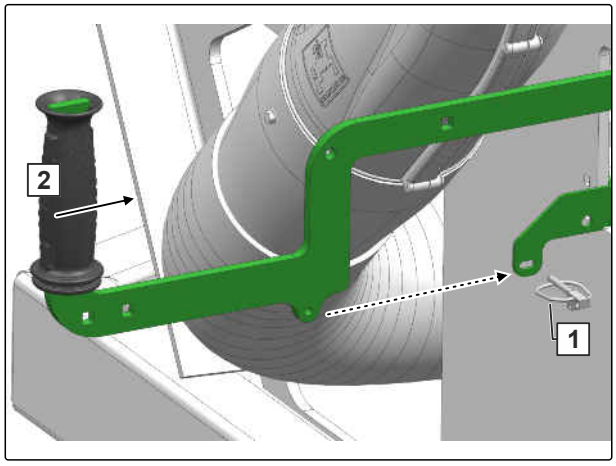
➡ Die Radschwinge liegt am hinteren Anschlag 3 an. Die Absteckbuchsen der Arbeitsstellung 2 fluchten mit den Absteckbolzen.



CMS-I-00002480

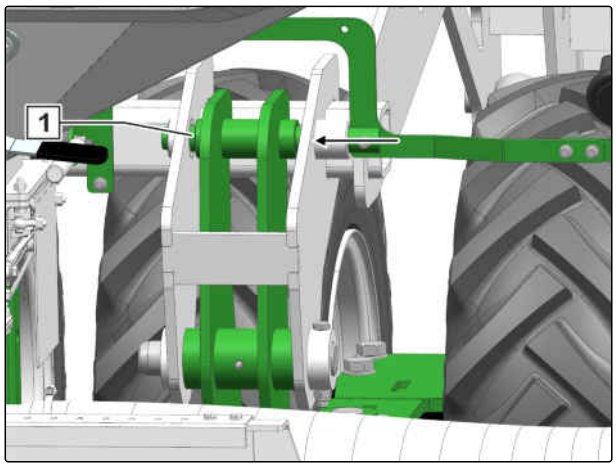
5. Verriegelung 2 schließen.

6. Verriegelung mit Klappstecker 1 sichern.



CMS-I-00002477

➡ Der T-Pack F ist in der Arbeitsstellung 1 verriegelt.



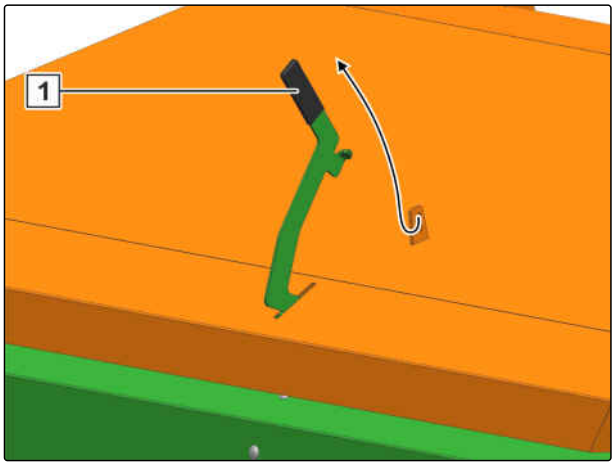
CMS-I-00002475

6.3.3 Behälterdeckel bedienen

CMS-T-00003556-F.1

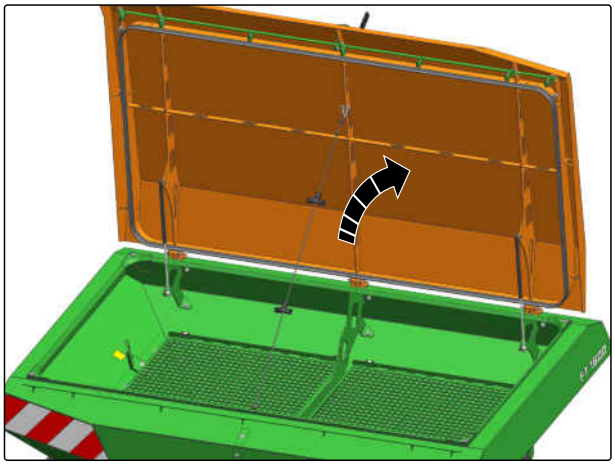
1. Gebläse ausschalten.

2. Verriegelungshebel 1 am Behälterdeckel entriegeln.



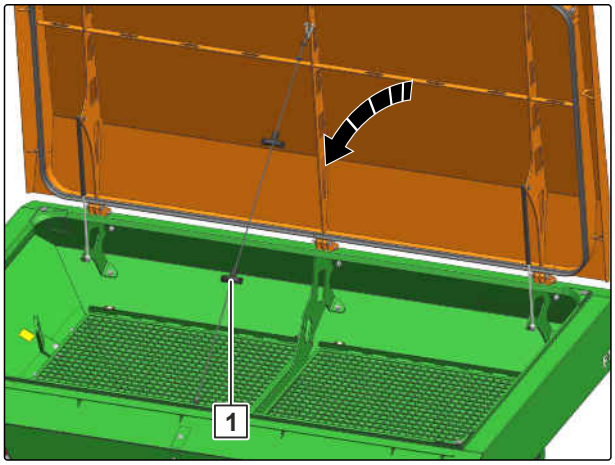
CMS-I-00002481

➡ Behälterdeckel öffnet selbsttätig.



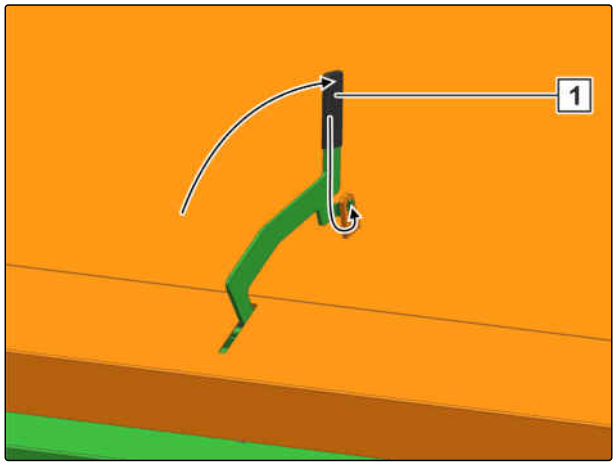
CMS-I-00002484

3. Behälterdeckel mit dem Seil 1 schließen.



CMS-I-00002482

4. Verriegelungshebel 1 am Behälterdeckel verriegeln.



CMS-I-00002483

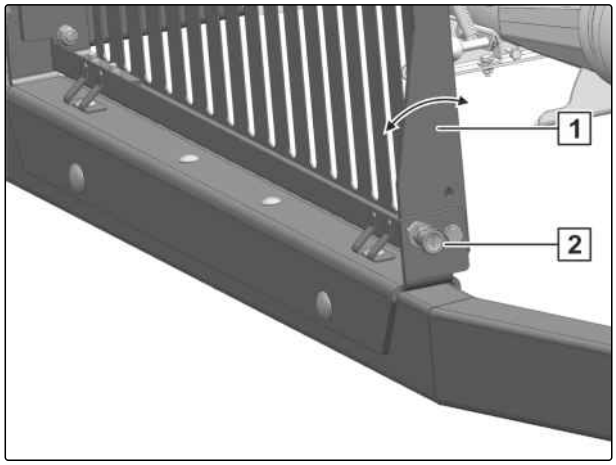
6.3.4 Ladesteg bedienen

CMS-T-00003199-F.1

1. Maschine absenken.
2. Sicherungsbolzen 2 am Ladesteg entsichern.
3. Ladesteg 1 nach unten schwenken

   oder

   Ladesteg nach oben schwenken.
4. Ladesteg mit dem Sicherungsbolzen in der gewünschten Position sichern.



CMS-I-00002563

6.3.5 Handwaschtank befüllen

CMS-T-001707-A.1

HINWEIS

Nur Leitungswasser in den Handwaschtank füllen.

WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Wasser

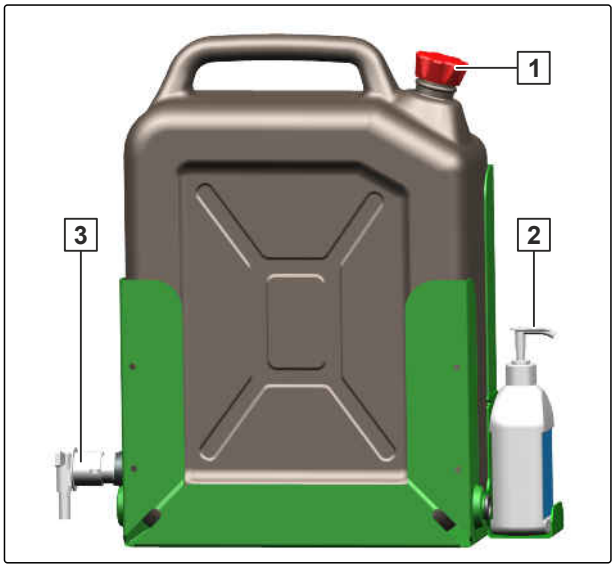
Der Handwaschtank ist nicht lebensmittelecht. Wenn Sie das Wasser trinken, können Sie vergiftet werden.

- Nutzen Sie das Wasser aus dem Handwaschtank nur zum Waschen.

1. Wasserhahn 3 schließen.
2. Drehverschluss 1 öffnen.
3. Handwaschtank an der Maschine befüllen

   oder

   zum Befüllen aus der Halterung entnehmen.



CMS-I-00006666

6.3.6 Dosierer für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00018339-B.1

6.3.6.1 Dosierwalze wählen

CMS-T-00018340-B.1

6.3.6.1.1 Dosierwalze für Ausbringgut ermitteln

CMS-T-00003574-K.1

Ausbringgut	Dosiervolumen										
	3,75 cm³	7,5 cm³	20 cm³	40 cm³	100 cm³	120 cm³	210 cm³	350 cm³	600 cm³	660 cm³	880 cm³
Mohn	X	X	X								
Luzerne	X	X	X	X							
Öllein (feucht gebeizt)	X	X	X	X							
Ölrettich	X	X	X	X							
Phacelia	X	X	X	X							
Raps	X	X	X	X							
Rotklee	X	X	X	X							
Senf	X	X	X	X							
Stoppelrüben	X	X	X	X							
Kümmel		X	X	X							
Flachs (gebeizt)			X	X							
Hirse			X	X							
Wicken			X	X			X				
Zwischenfruchtmischung				X	X		X				
Buchweizen					X		X		X		

Ausbringgut	Dosiervolumen										
	3,75 cm³	7,5 cm³	20 cm³	40 cm³	100 cm³	120 cm³	210 cm³	350 cm³	600 cm³	660 cm³	880 cm³
Sonnenblumen					X		X		X	X	
Gerste					X		X	X	X		X
Hafer					X		X	X	X		X
Roggen					X		X	X	X		X
Triticale					X		X	X	X		X
Weizen					X		X	X	X		X
Mais						X					
Lupinen						X		X		X	
Grassamen							X				
Erbsen								X		X	
Bohnen								X		X	X
Soja								X		X	X
Dinkel									X	X	X
Dünger (granuliert)								X		X	X

HINWEIS

Für granulierte Dünger immer eine flexible Walze mit einem Dosiervolumen von 350 cm³, 660 cm³ oder 880 cm³ verwenden.

Die Auswahl der Dosierwalzen sind Empfehlungen. Die optimale Dosierwalze kann nur durch eine Kalibrierung ermittelt werden.

Die Dosiervolumen sind seitlich auf der Walze vermerkt.

- Dosierwalze in Abhängigkeit vom Ausbringgut der Tabelle entnehmen.

6.3.6.1.2 Ausbringmengenbereich für 3 Meter Arbeitsbreite ermitteln

CMS-T-00018263-B.1

HINWEIS

Die Auswahl ist nur gültig, wenn der Dosierer die gesamte Arbeitsbreite abdeckt.

Bei der maximalen Dosiermenge in der Tabelle handelt es sich um einen theoretischen Maximalwert. Der Wert stellt nicht die maximale Ausbringmenge dar.

Die maximale Ausbringmenge ist aus den Technischen Daten zu entnehmen.

Dosiermengenbereich								
Dosierwalze		Arbeitsgeschwindigkeit						
		4 km/h	6 km/h	8 km/h	10 km/h	12 km/h	15 km/h	18 km/h
3,75 cm³	von	2,1 kg/ha	1,4 kg/ha	1 kg/ha	0,8 kg/ha	0,7 kg/ha	0,6 kg/ha	0,5 kg/ha
	bis	11 kg/ha	7,6 kg/ha	5,7 kg/ha	4,6 kg/ha	3,8 kg/ha	3,1 kg/ha	2,5 kg/ha
7,5 cm³	von	4,1 kg/ha	2,8 kg/ha	2,1 kg/ha	1,7 kg/ha	1,4 kg/ha	1,1 kg/ha	0,9 kg/ha
	bis	23 kg/ha	15 kg/ha	11 kg/ha	9,2 kg/ha	7,6 kg/ha	6,1 kg/ha	5,1 kg/ha
20 cm³	von	11 kg/ha	7,3 kg/ha	5,5 kg/ha	4,4 kg/ha	3,7 kg/ha	2,9 kg/ha	2,4 kg/ha
	bis	61 kg/ha	41 kg/ha	31 kg/ha	24 kg/ha	20 kg/ha	16 kg/ha	14 kg/ha
40 cm³	von	22 kg/ha	15 kg/ha	11 kg/ha	8,8 kg/ha	7,3 kg/ha	5,9 kg/ha	4,9 kg/ha
	bis	122 kg/ha	81 kg/ha	61 kg/ha	49 kg/ha	41 kg/ha	33 kg/ha	27 kg/ha
100 cm³	von	55 kg/ha	37 kg/ha	28 kg/ha	22 kg/ha	18 kg/ha	15 kg/ha	12 kg/ha
	bis	305 kg/ha	203 kg/ha	153 kg/ha	122 kg/ha	102 kg/ha	81 kg/ha	68 kg/ha
120 cm³	von	66 kg/ha	44 kg/ha	33 kg/ha	26 kg/ha	22 kg/ha	18 kg/ha	15 kg/ha
	bis	366 kg/ha	244 kg/ha	183 kg/ha	146 kg/ha	122 kg/ha	98 kg/ha	81 kg/ha
210 cm³	von	200 kg/ha	133 kg/ha	100 kg/ha	80 kg/ha	67 kg/ha	53 kg/ha	44 kg/ha
	bis	641 kg/ha	427 kg/ha	320 kg/ha	256 kg/ha	214 kg/ha	171 kg/ha	142 kg/ha
350 cm³	von	455 kg/ha	303 kg/ha	228 kg/ha	182 kg/ha	152 kg/ha	121 kg/ha	101 kg/ha
	bis	1.068 kg/ha	712 kg/ha	534 kg/ha	427 kg/ha	356 kg/ha	285 kg/ha	237 kg/ha
600 cm³	von	450 kg/ha	300 kg/ha	225 kg/ha	180 kg/ha	150 kg/ha	120 kg/ha	100 kg/ha
	bis	1.830 kg/ha	1.220 kg/ha	915 kg/ha	732 kg/ha	610 kg/ha	488 kg/ha	407 kg/ha
660 cm³	von	891 kg/ha	594 kg/ha	446 kg/ha	356 kg/ha	297 kg/ha	238 kg/ha	198 kg/ha
	bis	2.013 kg/ha	1.342 kg/ha	1.007 kg/ha	805 kg/ha	671 kg/ha	537 kg/ha	447 kg/ha
880 cm³	von	1.320 kg/ha	880 kg/ha	660 kg/ha	528 kg/ha	440 kg/ha	352 kg/ha	293 kg/ha
	bis	2.684 kg/ha	1.789 kg/ha	1.342 kg/ha	1.074 kg/ha	895 kg/ha	716 kg/ha	596 kg/ha

Wenn mehrere Dosierwalzen die gewünschte Ausbringmenge fördern, die kleinere Dosierwalze wählen.

- Dosierwalze für die gewünschte Ausbringmenge der Tabelle entnehmen.

6.3.6.1.3 Ausbringmengenbereich für 3,5 Meter Arbeitsbreite ermitteln

CMS-T-00018317-B.1

HINWEIS

Die Auswahl ist nur gültig, wenn der Dosierer die gesamte Arbeitsbreite abdeckt.

Bei der maximalen Dosiermenge in der Tabelle handelt es sich um einen theoretischen Maximalwert. Der Wert stellt nicht die maximale Ausbringmenge dar.

Die maximale Ausbringmenge ist aus den Technischen Daten zu entnehmen.

Dosiermengenbereich								
Dosierwalze		Arbeitsgeschwindigkeit						
		4 km/h	6 km/h	8 km/h	10 km/h	12 km/h	15 km/h	18 km/h
3,75 cm³	von	1,8 kg/ha	1,2 kg/ha	0,9 kg/ha	0,7 kg/ha	0,6 kg/ha	0,5 kg/ha	0,4 kg/ha
	bis	9,8 kg/ha	6,5 kg/ha	4,9 kg/ha	3,9 kg/ha	3,3 kg/ha	2,6 kg/ha	2,2 kg/ha
7,5 cm³	von	3,5 kg/ha	2,4 kg/ha	1,8 kg/ha	1,4 kg/ha	1,2 kg/ha	0,9 kg/ha	0,8 kg/ha
	bis	20 kg/ha	13 kg/ha	9,8 kg/ha	7,8 kg/ha	6,5 kg/ha	5,2 kg/ha	4,4 kg/ha
20 cm³	von	9,4 kg/ha	6,3 kg/ha	4,7 kg/ha	3,8 kg/ha	3,1 kg/ha	2,5 kg/ha	2,1 kg/ha
	bis	52 kg/ha	35 kg/ha	26 kg/ha	21 kg/ha	17 kg/ha	14 kg/ha	12 kg/ha
40 cm³	von	19 kg/ha	13 kg/ha	9,4 kg/ha	7,5 kg/ha	6,3 kg/ha	5 kg/ha	4,2 kg/ha
	bis	105 kg/ha	70 kg/ha	52 kg/ha	42 kg/ha	35 kg/ha	28 kg/ha	23 kg/ha
100 cm³	von	47 kg/ha	31 kg/ha	24 kg/ha	19 kg/ha	16 kg/ha	13 kg/ha	10 kg/ha
	bis	261 kg/ha	174 kg/ha	131 kg/ha	105 kg/ha	87 kg/ha	70 kg/ha	58 kg/ha
120 cm³	von	57 kg/ha	38 kg/ha	28 kg/ha	23 kg/ha	19 kg/ha	15 kg/ha	13 kg/ha
	bis	314 kg/ha	209 kg/ha	157 kg/ha	125 kg/ha	105 kg/ha	84 kg/ha	70 kg/ha
210 cm³	von	171 kg/ha	114 kg/ha	86 kg/ha	68 kg/ha	57 kg/ha	46 kg/ha	38 kg/ha
	bis	549 kg/ha	366 kg/ha	275 kg/ha	220 kg/ha	183 kg/ha	146 kg/ha	122 kg/ha
350 cm³	von	390 kg/ha	260 kg/ha	195 kg/ha	156 kg/ha	130 kg/ha	104 kg/ha	87 kg/ha
	bis	915 kg/ha	610 kg/ha	458 kg/ha	366 kg/ha	305 kg/ha	244 kg/ha	203 kg/ha
600 cm³	von	386 kg/ha	257 kg/ha	193 kg/ha	154 kg/ha	129 kg/ha	103 kg/ha	86 kg/ha
	bis	1.569 kg/ha	1.046 kg/ha	784 kg/ha	627 kg/ha	523 kg/ha	418 kg/ha	349 kg/ha

Dosiermengenbereich								
660 cm³	von	764 kg/ha	509 kg/ha	382 kg/ha	305 kg/ha	255 kg/ha	204 kg/ha	170 kg/ha
	bis	1.725 kg/ha	1.150 kg/ha	863 kg/ha	690 kg/ha	575 kg/ha	460 kg/ha	383 kg/ha
880 cm³	von	1.131 kg/ha	754 kg/ha	566 kg/ha	453 kg/ha	377 kg/ha	302 kg/ha	251 kg/ha
	bis	2.301 kg/ha	1.534 kg/ha	1.150 kg/ha	920 kg/ha	767 kg/ha	613 kg/ha	511 kg/ha

Wenn mehrere Dosierwalzen die gewünschte Ausbringmenge fördern, die kleinere Dosierwalze wählen.

► Dosierwalze für die gewünschte Ausbringmenge der Tabelle entnehmen.

6.3.6.1.4 Ausbringmengenbereich für 4 Meter Arbeitsbreite ermitteln

CMS-T-00018318-B.1

HINWEIS

Die Auswahl ist nur gültig, wenn der Dosierer die gesamte Arbeitsbreite abdeckt.

Bei der maximalen Dosiermenge in der Tabelle handelt es sich um einen theoretischen Maximalwert. Der Wert stellt nicht die maximale Ausbringmenge dar.

Die maximale Ausbringmenge ist aus den Technischen Daten zu entnehmen.

Dosiermengenbereich								
Dosierwalze		Arbeitsgeschwindigkeit						
		4 km/h	6 km/h	8 km/h	10 km/h	12 km/h	15 km/h	18 km/h
3,75 cm³	von	1,5 kg/ha	1 kg/ha	0,8 kg/ha	0,6 kg/ha	0,5 kg/ha	0,4 kg/ha	0,3 kg/ha
	bis	8,6 kg/ha	5,7 kg/ha	4,3 kg/ha	3,4 kg/ha	2,9 kg/ha	2,3 kg/ha	1,9 kg/ha
7,5 cm³	von	3,1 kg/ha	2,1 kg/ha	1,5 kg/ha	1,2 kg/ha	1 kg/ha	0,8 kg/ha	0,7 kg/ha
	bis	17 kg/ha	11 kg/ha	8,6 kg/ha	6,9 kg/ha	5,7 kg/ha	4,6 kg/ha	3,8 kg/ha
20 cm³	von	8,3 kg/ha	5,5 kg/ha	4,1 kg/ha	3,3 kg/ha	2,8 kg/ha	2,2 kg/ha	1,8 kg/ha
	bis	46 kg/ha	31 kg/ha	23 kg/ha	18 kg/ha	15 kg/ha	12 kg/ha	10 kg/ha
40 cm³	von	17 kg/ha	11 kg/ha	8,3 kg/ha	6,6 kg/ha	5,5 kg/ha	4,4 kg/ha	3,7 kg/ha
	bis	92 kg/ha	61 kg/ha	46 kg/ha	37 kg/ha	31 kg/ha	24 kg/ha	20 kg/ha
100 cm³	von	41 kg/ha	28 kg/ha	21 kg/ha	17 kg/ha	14 kg/ha	11 kg/ha	9,2 kg/ha
	bis	229 kg/ha	153 kg/ha	114 kg/ha	92 kg/ha	76 kg/ha	61 kg/ha	51 kg/ha
120 cm³	von	50 kg/ha	33 kg/ha	25 kg/ha	20 kg/ha	17 kg/ha	13 kg/ha	11 kg/ha
	bis	275 kg/ha	183 kg/ha	137 kg/ha	110 kg/ha	92 kg/ha	73 kg/ha	61 kg/ha

Dosiermengenbereich								
210 cm³	von	150 kg/ha	100 kg/ha	75 kg/ha	60 kg/ha	50 kg/ha	40 kg/ha	33 kg/ha
	bis	480 kg/ha	320 kg/ha	240 kg/ha	192 kg/ha	160 kg/ha	128 kg/ha	107 kg/ha
350 cm³	von	341 kg/ha	228 kg/ha	171 kg/ha	137 kg/ha	114 kg/ha	91 kg/ha	76 kg/ha
	bis	801 kg/ha	534 kg/ha	400 kg/ha	320 kg/ha	267 kg/ha	214 kg/ha	178 kg/ha
600 cm³	von	338 kg/ha	225 kg/ha	169 kg/ha	135 kg/ha	113 kg/ha	90 kg/ha	75 kg/ha
	bis	1.373 kg/ha	915 kg/ha	686 kg/ha	549 kg/ha	458 kg/ha	366 kg/ha	305 kg/ha
660 cm³	von	668 kg/ha	446 kg/ha	334 kg/ha	267 kg/ha	223 kg/ha	178 kg/ha	149 kg/ha
	bis	1.510 kg/ha	1.007 kg/ha	755 kg/ha	604 kg/ha	503 kg/ha	403 kg/ha	336 kg/ha
880 cm³	von	990 kg/ha	660 kg/ha	495 kg/ha	396 kg/ha	330 kg/ha	264 kg/ha	220 kg/ha
	bis	2.013 kg/ha	1.342 kg/ha	1.007 kg/ha	805 kg/ha	671 kg/ha	537 kg/ha	447 kg/ha

Wenn mehrere Dosierwalzen die gewünschte Ausbringmenge fördern, die kleinere Dosierwalze wählen.

- ▶ Dosierwalze für die gewünschte Ausbringmenge der Tabelle entnehmen.

6.3.6.1.5 Ausbringmengenbereich für 4,5 Meter Arbeitsbreite ermitteln

CMS-T-00018319-B.1

HINWEIS

Die Auswahl ist nur gültig, wenn der Dosierer die gesamte Arbeitsbreite abdeckt.

Bei der maximalen Dosiermenge in der Tabelle handelt es sich um einen theoretischen Maximalwert. Der Wert stellt nicht die maximale Ausbringmenge dar.

Die maximale Ausbringmenge ist aus den Technischen Daten zu entnehmen.

Dosiermengenbereich								
Dosierwalze		Arbeitsgeschwindigkeit						
		4 km/h	6 km/h	8 km/h	10 km/h	12 km/h	15 km/h	18 km/h
3,75 cm³	von	1,4 kg/ha	0,9 kg/ha	0,7 kg/ha	0,6 kg/ha	0,5 kg/ha	0,4 kg/ha	0,3 kg/ha
	bis	7,6 kg/ha	5,1 kg/ha	3,8 kg/ha	3,1 kg/ha	2,5 kg/ha	2 kg/ha	1,7 kg/ha
7,5 cm³	von	2,8 kg/ha	1,8 kg/ha	1,4 kg/ha	1,1 kg/ha	0,9 kg/ha	0,7 kg/ha	0,6 kg/ha
	bis	15 kg/ha	10 kg/ha	7,6 kg/ha	6,1 kg/ha	5,1 kg/ha	4,1 kg/ha	3,4 kg/ha
20 cm³	von	7,3 kg/ha	4,9 kg/ha	3,7 kg/ha	2,9 kg/ha	2,4 kg/ha	2 kg/ha	1,6 kg/ha
	bis	41 kg/ha	27 kg/ha	20 kg/ha	16 kg/ha	14 kg/ha	11 kg/ha	9 kg/ha

Dosiermengenbereich								
40 cm³	von	15 kg/ha	9,8 kg/ha	7,3 kg/ha	5,9 kg/ha	4,9 kg/ha	3,9 kg/ha	3,3 kg/ha
	bis	81 kg/ha	54 kg/ha	41 kg/ha	33 kg/ha	27 kg/ha	22 kg/ha	18 kg/ha
100 cm³	von	37 kg/ha	24 kg/ha	18 kg/ha	15 kg/ha	12 kg/ha	9,8 kg/ha	8,1 kg/ha
	bis	203 kg/ha	136 kg/ha	102 kg/ha	81 kg/ha	68 kg/ha	54 kg/ha	45 kg/ha
120 cm³	von	44 kg/ha	29 kg/ha	22 kg/ha	18 kg/ha	15 kg/ha	12 kg/ha	9,8 kg/ha
	bis	244 kg/ha	163 kg/ha	122 kg/ha	98 kg/ha	81 kg/ha	65 kg/ha	54 kg/ha
210 cm³	von	133 kg/ha	89 kg/ha	67 kg/ha	53 kg/ha	44 kg/ha	35 kg/ha	30 kg/ha
	bis	427 kg/ha	285 kg/ha	214 kg/ha	171 kg/ha	142 kg/ha	114 kg/ha	95 kg/ha
350 cm³	von	303 kg/ha	202 kg/ha	152 kg/ha	121 kg/ha	101 kg/ha	81 kg/ha	67 kg/ha
	bis	712 kg/ha	474 kg/ha	356 kg/ha	285 kg/ha	237 kg/ha	190 kg/ha	158 kg/ha
600 cm³	von	300 kg/ha	200 kg/ha	150 kg/ha	120 kg/ha	100 kg/ha	80 kg/ha	67 kg/ha
	bis	1.220 kg/ha	813 kg/ha	610 kg/ha	488 kg/ha	407 kg/ha	325 kg/ha	271 kg/ha
660 cm³	von	594 kg/ha	396 kg/ha	297 kg/ha	238 kg/ha	198 kg/ha	158 kg/ha	132 kg/ha
	bis	1.342 kg/ha	895 kg/ha	671 kg/ha	537 kg/ha	447 kg/ha	358 kg/ha	298 kg/ha
880 cm³	von	880 kg/ha	587 kg/ha	440 kg/ha	352 kg/ha	293 kg/ha	235 kg/ha	196 kg/ha
	bis	1.789 kg/ha	1.193 kg/ha	895 kg/ha	716 kg/ha	596 kg/ha	477 kg/ha	398 kg/ha

Wenn mehrere Dosierwalzen die gewünschte Ausbringmenge fördern, die kleinere Dosierwalze wählen.

► Dosierwalze für die gewünschte Ausbringmenge der Tabelle entnehmen.

6.3.6.1.6 Ausbringmengenbereich für 5 Meter Arbeitsbreite ermitteln

CMS-T-00018320-B.1

HINWEIS

Die Auswahl ist nur gültig, wenn der Dosierer die gesamte Arbeitsbreite abdeckt.

Bei der maximalen Dosiermenge in der Tabelle handelt es sich um einen theoretischen Maximalwert. Der Wert stellt nicht die maximale Ausbringmenge dar.

Die maximale Ausbringmenge ist aus den Technischen Daten zu entnehmen.

Dosiermengenbereich								
Dosierwalze		Arbeitsgeschwindigkeit						
		4 km/h	6 km/h	8 km/h	10 km/h	12 km/h	15 km/h	18 km/h
3,75 cm³	von	1,2 kg/ha	0,8 kg/ha	0,6 kg/ha	0,5 kg/ha	0,4 kg/ha	0,3 kg/ha	0,3 kg/ha
	bis	6,9 kg/ha	4,6 kg/ha	3,4 kg/ha	2,7 kg/ha	2,3 kg/ha	1,8 kg/ha	1,5 kg/ha
7,5 cm³	von	2,5 kg/ha	1,7 kg/ha	1,2 kg/ha	1 kg/ha	0,8 kg/ha	0,7 kg/ha	0,6 kg/ha
	bis	14 kg/ha	9,2 kg/ha	6,9 kg/ha	5,5 kg/ha	4,6 kg/ha	3,7 kg/ha	3,1 kg/ha
20 cm³	von	6,6 kg/ha	4,4 kg/ha	3,3 kg/ha	2,6 kg/ha	2,2 kg/ha	1,8 kg/ha	1,5 kg/ha
	bis	37 kg/ha	24 kg/ha	18 kg/ha	15 kg/ha	12 kg/ha	9,8 kg/ha	8,1 kg/ha
40 cm³	von	13 kg/ha	8,8 kg/ha	6,6 kg/ha	5,3 kg/ha	4,4 kg/ha	3,5 kg/ha	2,9 kg/ha
	bis	73 kg/ha	49 kg/ha	37 kg/ha	29 kg/ha	24 kg/ha	20 kg/ha	16 kg/ha
100 cm³	von	33 kg/ha	22 kg/ha	17 kg/ha	13 kg/ha	11 kg/ha	8,8 kg/ha	7,3 kg/ha
	bis	183 kg/ha	122 kg/ha	92 kg/ha	73 kg/ha	61 kg/ha	49 kg/ha	41 kg/ha
120 cm³	von	40 kg/ha	26 kg/ha	20 kg/ha	16 kg/ha	13 kg/ha	11 kg/ha	8,8 kg/ha
	bis	220 kg/ha	146 kg/ha	110 kg/ha	88 kg/ha	73 kg/ha	59 kg/ha	49 kg/ha
210 cm³	von	120 kg/ha	80 kg/ha	60 kg/ha	48 kg/ha	40 kg/ha	32 kg/ha	27 kg/ha
	bis	384 kg/ha	256 kg/ha	192 kg/ha	154 kg/ha	128 kg/ha	102 kg/ha	85 kg/ha
350 cm³	von	273 kg/ha	182 kg/ha	137 kg/ha	109 kg/ha	91 kg/ha	73 kg/ha	61 kg/ha
	bis	641 kg/ha	427 kg/ha	320 kg/ha	256 kg/ha	214 kg/ha	171 kg/ha	142 kg/ha
600 cm³	von	270 kg/ha	180 kg/ha	135 kg/ha	108 kg/ha	90 kg/ha	72 kg/ha	60 kg/ha
	bis	1.098 kg/ha	732 kg/ha	549 kg/ha	439 kg/ha	366 kg/ha	293 kg/ha	244 kg/ha
660 cm³	von	535 kg/ha	356 kg/ha	267 kg/ha	214 kg/ha	178 kg/ha	143 kg/ha	119 kg/ha
	bis	1.208 kg/ha	805 kg/ha	604 kg/ha	483 kg/ha	403 kg/ha	322 kg/ha	268 kg/ha
880 cm³	von	792 kg/ha	528 kg/ha	396 kg/ha	317 kg/ha	264 kg/ha	211 kg/ha	176 kg/ha
	bis	1.610 kg/ha	1.074 kg/ha	805 kg/ha	644 kg/ha	537 kg/ha	429 kg/ha	358 kg/ha

Wenn mehrere Dosierwalzen die gewünschte Ausbringmenge fördern, die kleinere Dosierwalze wählen.

► Dosierwalze für die gewünschte Ausbringmenge der Tabelle entnehmen.

6.3.6.1.7 Ausbringmengenbereich für 6 Meter Arbeitsbreite ermitteln

CMS-T-00018321-B.1

HINWEIS

Die Auswahl ist nur gültig, wenn der Dosierer die gesamte Arbeitsbreite abdeckt.

Bei der maximalen Dosiermenge in der Tabelle handelt es sich um einen theoretischen Maximalwert. Der Wert stellt nicht die maximale Ausbringmenge dar.

Die maximale Ausbringmenge ist aus den Technischen Daten zu entnehmen.

Dosiermengenbereich								
Dosierwalze		Arbeitsgeschwindigkeit						
		4 km/h	6 km/h	8 km/h	10 km/h	12 km/h	15 km/h	18 km/h
3,75 cm³	von	1 kg/ha	0,7 kg/ha	0,5 kg/ha	0,4 kg/ha	0,3 kg/ha	0,3 kg/ha	0,2 kg/ha
	bis	5,7 kg/ha	3,8 kg/ha	2,9 kg/ha	2,3 kg/ha	1,9 kg/ha	1,5 kg/ha	1,3 kg/ha
7,5 cm³	von	2,1 kg/ha	1,4 kg/ha	1 kg/ha	0,8 kg/ha	0,7 kg/ha	0,6 kg/ha	0,5 kg/ha
	bis	11 kg/ha	7,6 kg/ha	5,7 kg/ha	4,6 kg/ha	3,8 kg/ha	3,1 kg/ha	2,5 kg/ha
20 cm³	von	5,5 kg/ha	3,7 kg/ha	2,8 kg/ha	2,2 kg/ha	1,8 kg/ha	1,5 kg/ha	1,2 kg/ha
	bis	31 kg/ha	20 kg/ha	15 kg/ha	12 kg/ha	10 kg/ha	8,1 kg/ha	6,8 kg/ha
40 cm³	von	11 kg/ha	7,3 kg/ha	5,5 kg/ha	4,4 kg/ha	3,7 kg/ha	2,9 kg/ha	2,4 kg/ha
	bis	61 kg/ha	41 kg/ha	31 kg/ha	24 kg/ha	20 kg/ha	16 kg/ha	14 kg/ha
100 cm³	von	28 kg/ha	18 kg/ha	14 kg/ha	11 kg/ha	9,2 kg/ha	7,3 kg/ha	6,1 kg/ha
	bis	153 kg/ha	102 kg/ha	76 kg/ha	61 kg/ha	51 kg/ha	41 kg/ha	34 kg/ha
120 cm³	von	33 kg/ha	22 kg/ha	17 kg/ha	13 kg/ha	11 kg/ha	8,8 kg/ha	7,3 kg/ha
	bis	183 kg/ha	122 kg/ha	92 kg/ha	73 kg/ha	61 kg/ha	49 kg/ha	41 kg/ha
210 cm³	von	100 kg/ha	67 kg/ha	50 kg/ha	40 kg/ha	33 kg/ha	27 kg/ha	22 kg/ha
	bis	320 kg/ha	214 kg/ha	160 kg/ha	128 kg/ha	107 kg/ha	85 kg/ha	71 kg/ha
350 cm³	von	228 kg/ha	152 kg/ha	114 kg/ha	91 kg/ha	76 kg/ha	61 kg/ha	51 kg/ha
	bis	534 kg/ha	356 kg/ha	267 kg/ha	214 kg/ha	178 kg/ha	142 kg/ha	119 kg/ha
600 cm³	von	225 kg/ha	150 kg/ha	113 kg/ha	90 kg/ha	75 kg/ha	60 kg/ha	50 kg/ha
	bis	915 kg/ha	610 kg/ha	458 kg/ha	366 kg/ha	305 kg/ha	244 kg/ha	203 kg/ha
660 cm³	von	446 kg/ha	297 kg/ha	223 kg/ha	178 kg/ha	149 kg/ha	119 kg/ha	99 kg/ha
	bis	1.007 kg/ha	671 kg/ha	503 kg/ha	403 kg/ha	336 kg/ha	268 kg/ha	224 kg/ha
880 cm³	von	660 kg/ha	440 kg/ha	330 kg/ha	264 kg/ha	220 kg/ha	176 kg/ha	147 kg/ha
	bis	1.342 kg/ha	895 kg/ha	671 kg/ha	537 kg/ha	447 kg/ha	358 kg/ha	298 kg/ha

Wenn mehrere Dosierwalzen die gewünschte Ausbringmenge fördern, die kleinere Dosierwalze wählen.

▶ Dosierwalze für die gewünschte Ausbringmenge der Tabelle entnehmen.

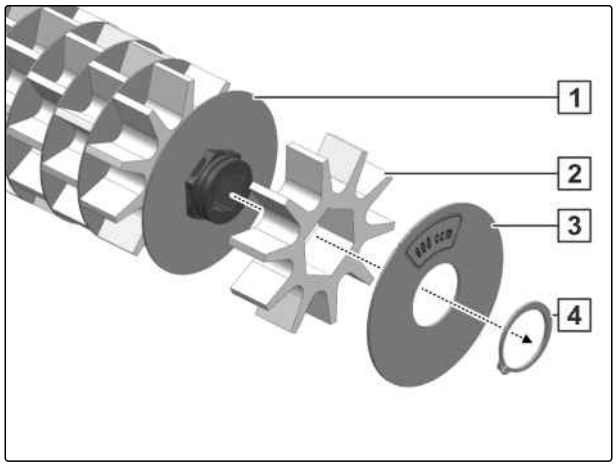
6.3.6.2 Modulare Dosierwalze verwenden

CMS-T-00003613-L.1

6.3.6.2.1 Dosierkammern vergrößern

CMS-T-00003564-H.1

1. Sicherungsring 4 entfernen.
2. Abschlussblech 3 entfernen.
3. Dosierräder 2 und Zwischenbleche 1 entfernen.

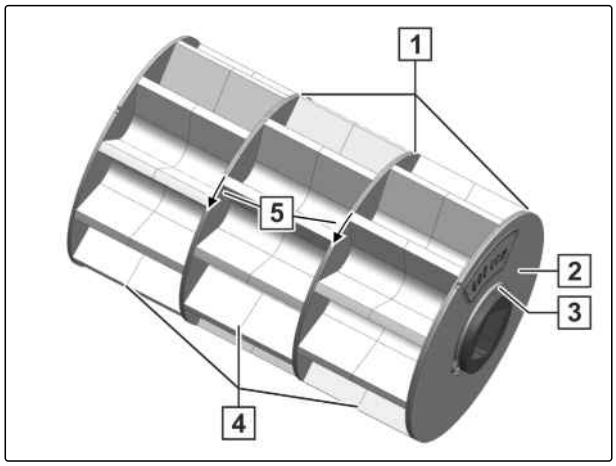


CMS-I-00002550

HINWEIS

Wenn besonders große Saatgüter ausgebracht werden, Dosierräder und Zwischenbleche als große Kammern montieren.

Damit kein Schaufeleffekt entsteht, die Dosierkammern mit einem gleichmäßigen Versatz montieren.



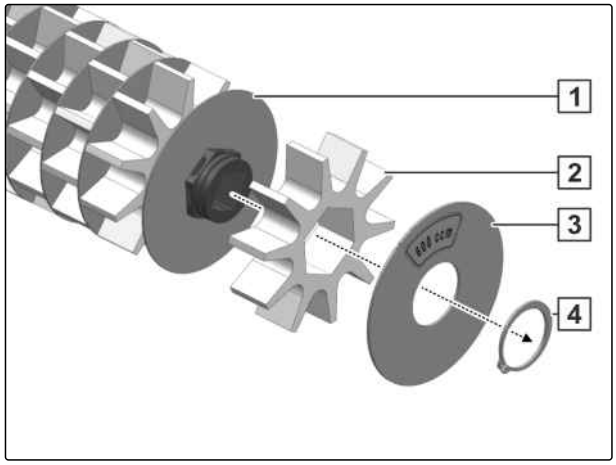
CMS-I-00002551

4. Dosierräder 4 und Zwischenbleche 1 paarweise montieren.
5. *Für einen gleichmäßigen Rundlauf:* Dosierkammern mit einem gleichmäßigen Versatz 5 montieren.
6. Abschlussblech 2 montieren.
7. Sicherungsring 3 montieren.

6.3.6.2.2 Dosiervolumen anpassen

1. Sicherungsring 4 entfernen.
2. Abschlussblech 3 entfernen.
3. Dosierräder 2 und Zwischenbleche 1 entfernen.

CMS-T-00003614-L.1

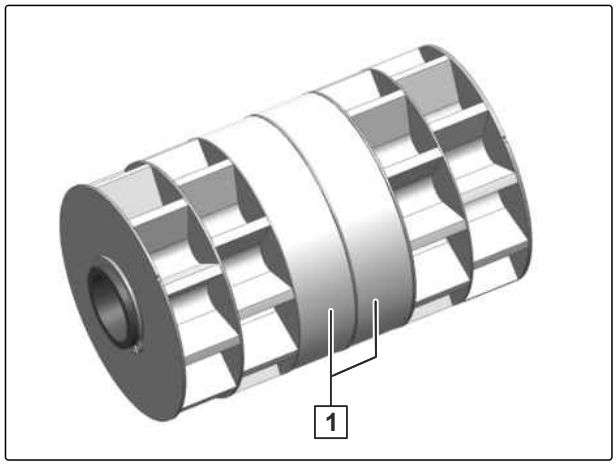


CMS-I-00002550

HINWEIS

Um das Dosiervolumen einer Dosierwalze anzupassen, einzelne Dosierräder durch Dosierräder ohne Kammern ersetzen.

Damit kein Schaufeleffekt entsteht, die Dosierkammern mit einem gleichmäßigen Versatz montieren.

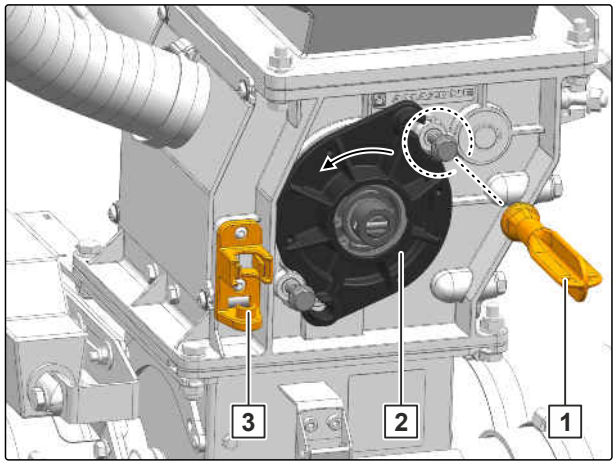


4. *Für einen gleichmäßigen Rundlauf:*
   Dosierräder ohne Kammern 1 symmetrisch in der Mitte positionieren.
5. Dosierräder und Zwischenbleche montieren.
6. Abschlussblech montieren.
7. Sicherungsring montieren.

6.3.6.3 Dosierwalze tauschen

1. Dosierer entleeren.
2. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel 1 lösen.
3. Schraubenschlüssel in Halterung 3 parken.
4. Lagerdeckel 2 drehen und abziehen.

CMS-T-00003228-E.1

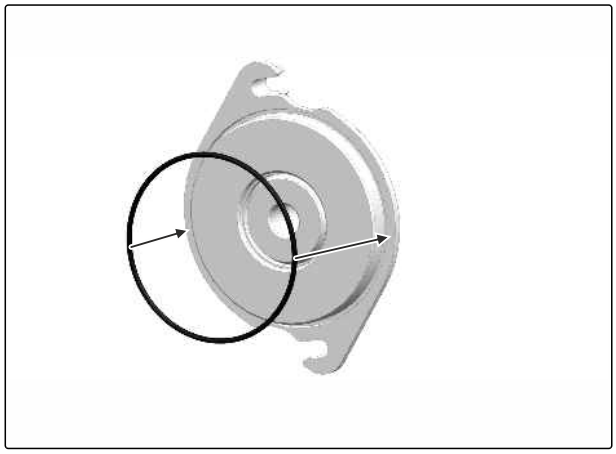


CMS-I-00002501

5. Dichtring des Lagerdeckels auf Beschädigungen prüfen.

6. *Wenn der Dichtring beschädigt ist,*
   Dichtring ersetzen.

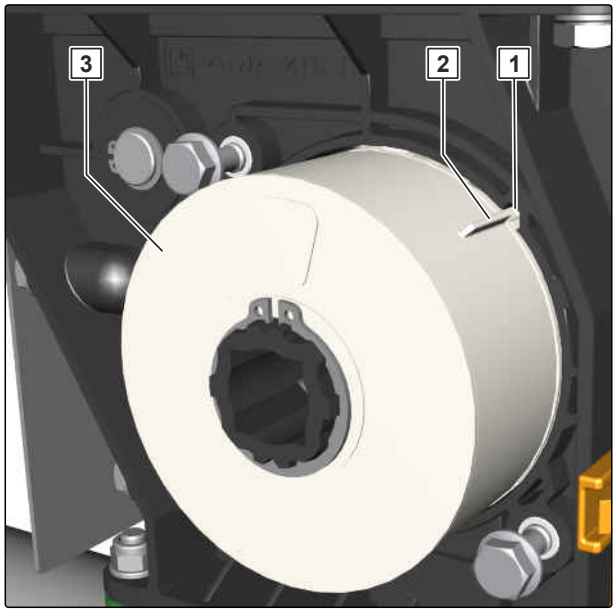
7. Dosierwalze aus dem Dosierer ziehen.



CMS-I-00002999

Beim Einbau von Dosierwalzen mit Blindrädern darauf achten, dass die Stopper **2** zur Nut **1** ausgerichtet sind.

8. Dosierwalze **3** montieren.



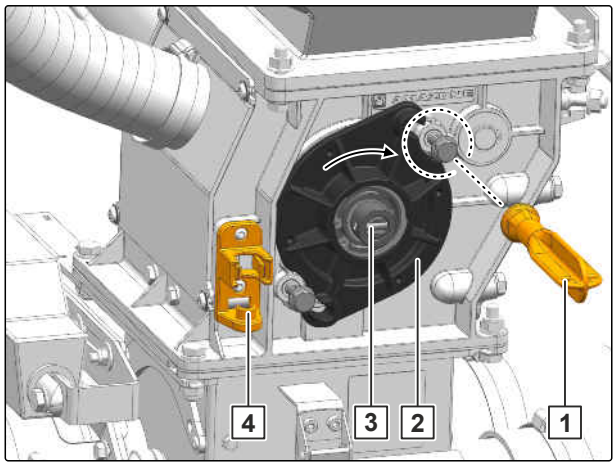
CMS-I-00010688

9. Mitnehmer **3** am Lagerdeckel **2** zur Antriebswelle ausrichten.

10. Den Lagerdeckel montieren.

11. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel **1** anziehen.

12. Schraubenschlüssel in Halterung **4** parken.

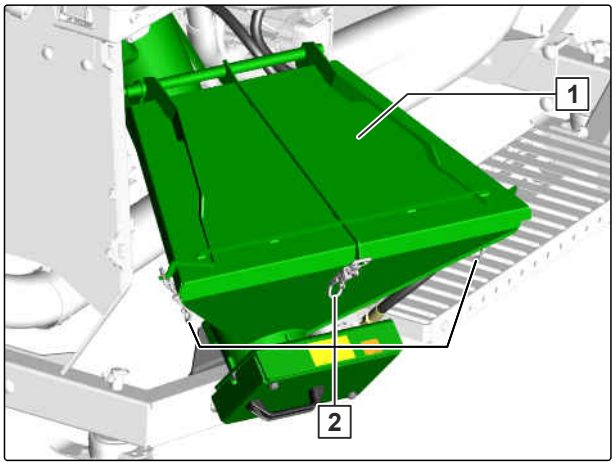


CMS-I-00002504

6.3.7 Behälter mit der Befüllschnecke befüllen

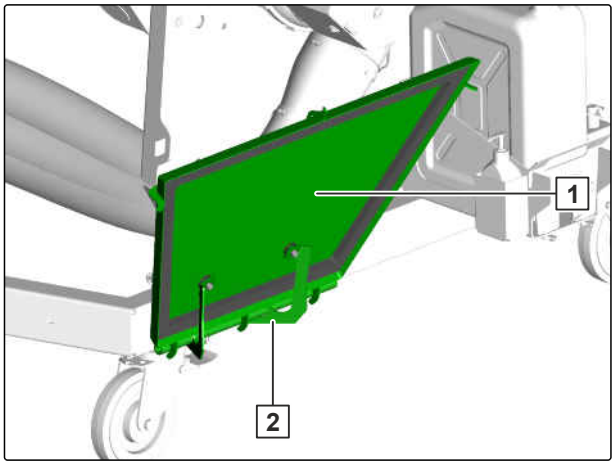
CMS-T-00005415-H.1

1. Ladesteg nach unten schwenken.
2. Behälterdeckel öffnen.
3. Maschine absenken.
4. Verriegelung 1 öffnen.
5. Abdeckung 2 entfernen.



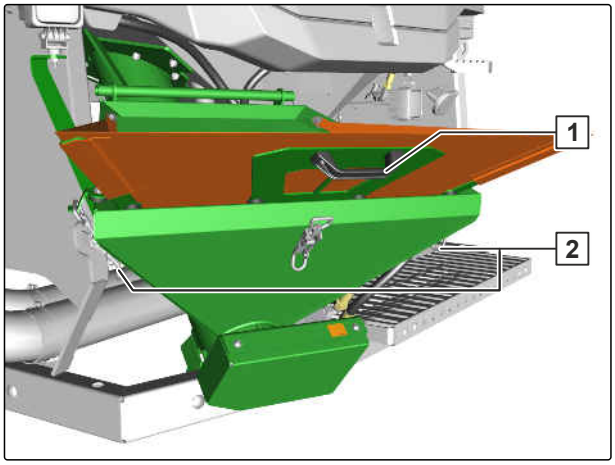
CMS-I-00003856

6. Abdeckung 1 im Halter 2 parken.



CMS-I-00011315

7. Einfüllhilfe 1 ausklappen.
8. Einfüllhilfe mit der Verriegelung 2 am Einfülltrichter fixieren.
9. Maschine an den Auslauf des Transportfahrzeugs heranfahren.



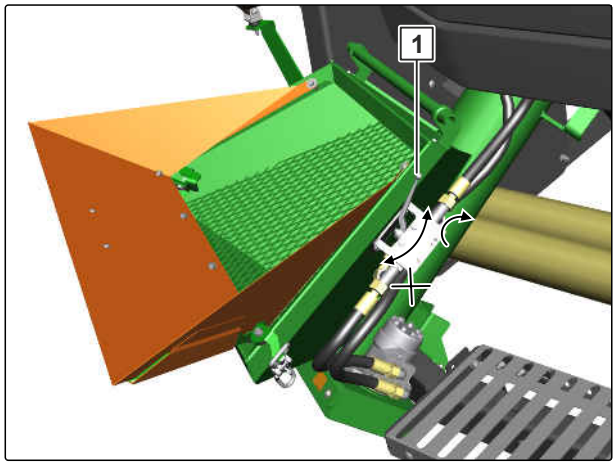
CMS-I-00003857

10. *Um die Ölversorgung der Förderschnecke zu aktivieren:*
    Traktorsteuergerät *"rot 2"* nach Bedarf bis maximal 75 l/min einschalten.

11. Antrieb der Befüllschnecke am Absperrhahn **1** langsam einschalten.

12. Den Einfülltrichter der Befüllschnecke mit dem Ausbringgut befüllen.

➡ Füllstand im Behälter steigt an.



CMS-I-00003855

HINWEIS

Mit einem Schüttkegel über der Förderschnecke wird die maximale Befüllleistung erreicht.

13. Füllstand überwachen.

14. *Wenn der Behälter befüllt ist,*
    Die Befüllung des Einfülltrichters stoppen.

15. Die Förderschnecke weiterlaufen lassen, bis das Förderrohr entleert ist.

16. Antrieb der Befüllschnecke am Absperrhahn langsam ausschalten.

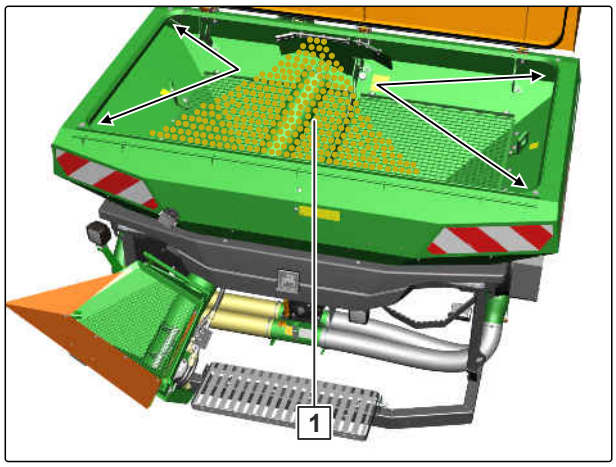
17. Traktorsteuergerät *"rot 2"* ausschalten.

18. Schüttkegel **1** mit geeignetem Hilfsmittel in die Behälterecken schieben.

19. Behälterdeckel schließen.

20. Einfüllhilfe einklappen.

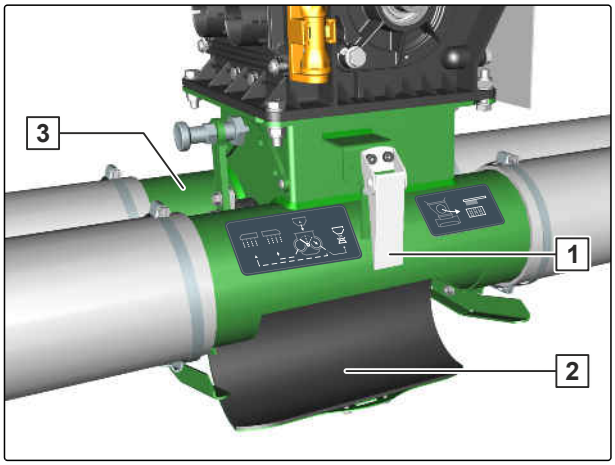
21. Ladesteg nach oben schwenken.



CMS-I-00003861

6.3.8 Kalibrierklappe bedienen

CMS-T-00015863-B.1



CMS-I-00010417

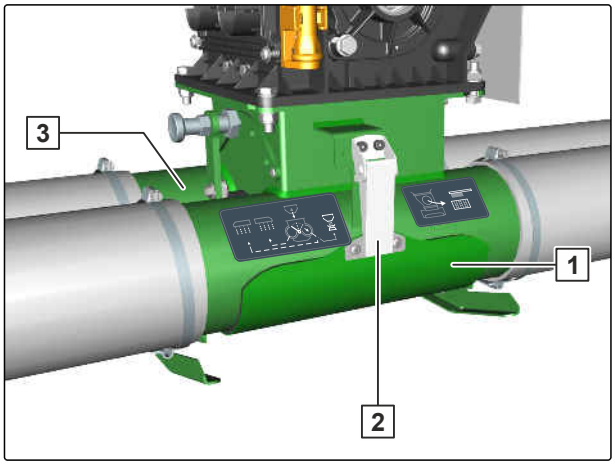
1. Gebläse ausschalten.

2. *Um eine Kalibrierung durchzuführen:*
   Verschlusshebel 1 der Kalibrierförderstrecke entriegeln und die Kalibrierklappe 2 öffnen

   oder

   Je nach Ausstattung der Maschine für eine längere Außerbetriebnahme:
   Kalibrierklappe der zweiten Förderstrecke 3 öffnen.

Vor dem Einsatz der Maschine muss die Kalibrierklappe geschlossen werden.



CMS-I-00010413

3. Kalibrierklappe 1 schließen.

4. Verschlusshebel 2 am Dosiergehäuse verriegeln.

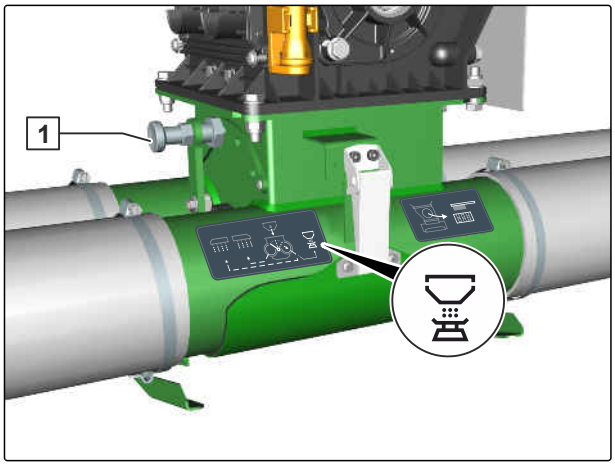
5. Je nach Ausstattung der Maschine die Kalibrierklappe der zweiten Förderstrecke 3 schließen.

6.3.9 Kalibrierförderstrecke verwenden

CMS-T-00015866-B.1

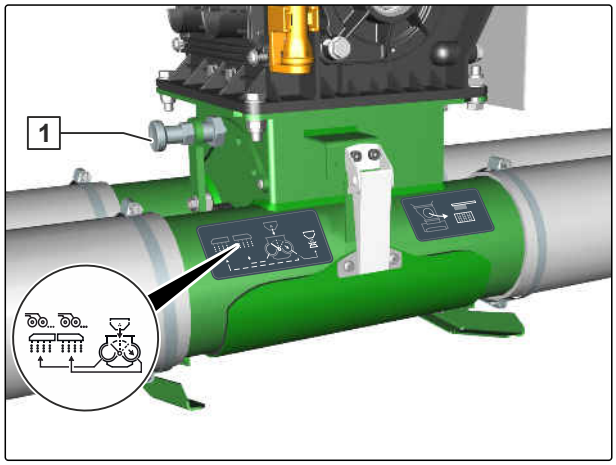
Je nach Ausstattung der Maschine wird die Zweifachförderstrecke elektrisch bedient. Siehe Betriebsanleitung *"ISOBUS-Software"* > *"Teilbreitenschaltung"*.

1. *Um die Kalibrierförderstrecke zu aktivieren:*
   Den Bedienhebel 1 entriegeln. In die gewünschte Position bringen.



CMS-I-00010441

2. *Um nach dem Kalibrieren beide Förderstrecken zu aktivieren:*
   Den Bedienhebel 1 entriegeln. In die mittlere Position bringen.



CMS-I-00010442

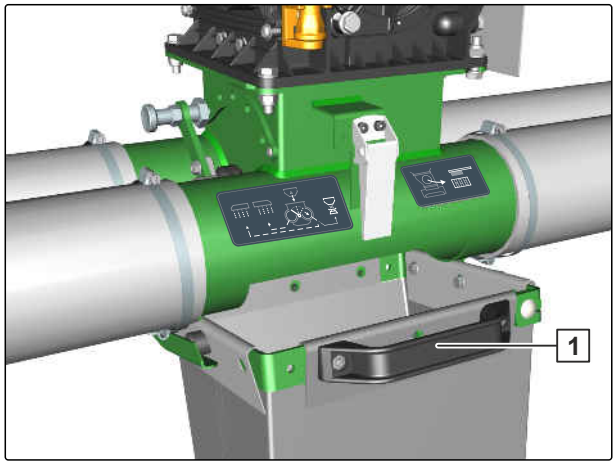
6.3.10 Kalibrierbehälter verwenden

CMS-T-00015865-B.1

▶ *Um eine Restmenge oder Kalibriermenge aufzufangen:*
Den Kalibrierbehälter 1 in die Aufnahme schieben

oder

bei Nichtgebrauch den Kalibrierbehälter in das Ablagefach legen.



CMS-I-00010419

6.3.11 Ausbringmenge kalibrieren

CMS-T-00003323-H.1

VORAUSSETZUNGEN

- Behälter mindestens 1/4 mit Ausbringgut gefüllt

1. Je nach Ausstattung der Maschine die Kalibrierförderstrecke aktivieren.

2. Kalibrierklappe öffnen.

3. Den Kalibrierbehälter in Auffangposition bringen.

4. *Um die Dosierkammern zu füllen:*
   Kalibriertaster für 10 Sekunden betätigen

   oder

   Dosierer vordosieren betätigen.

5. Den Kalibrierbehälter entleeren.

6. Die Kalibrierwaage am Wiegepunkt aufhängen.

7. Je nach Ausstattung der Maschine den Kalibrierbehälter oder den Falteimer an die Kalibrierwaage hängen.

8. *Um die Kalibrierwaage zu tarieren:*
   Kalibrierwaage mit leerem Kalibrierbehälter oder leerem Falteimer einschalten.

9. Den Kalibrierbehälter unter das Dosiergehäuse platzieren.

HINWEIS

Wenn bei einem Zweikammerbehälter mit nur einem Saatgut eine gleichmäßige Entleerung der Behälterkammern gewünscht ist, müssen die Sollmengen auf das prozentuale Behältervolumen umgerechnet werden.

10. *Um die Kalibrierung zu starten:*
    Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software Menü *"Kalibrieren"*

    oder

    siehe Betriebsanleitung Bediencomputer Menü *"Sollmenge kalibrieren"*.

HINWEIS

Um einen exakten Kalibrierfaktor zu ermitteln, das in der Förderstrecke befindliche Saatgut in den Kalibrierbehälter füllen.

11. Je nach Ausstattung der Maschine die gewünschten Förderstrecken aktivieren.

12. Den Kalibrierbehälter entleeren.

13. Den Kalibrierbehälter und, je nach Ausstattung der Maschine, den Falteimer im Ablagefach ablegen.

14. Kalibrierklappe schließen.

15. Den Schließschieber schließen.

16. *Wenn die Maschine über weitere Behälter verfügt:*
    Ausbringmenge auf die gleiche Weise kalibrieren.

6.3.12 Schließschieber schließen

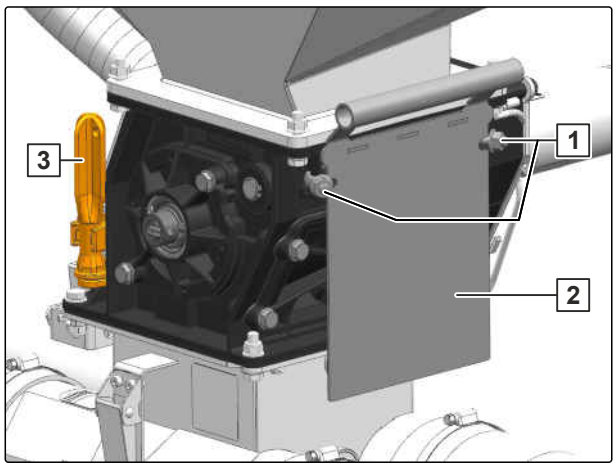
Der eingesetzte Schließschieber trennt den Behälter vom Dosierer.

1. Muttern der Augenschrauben **1** mit dem Schlüssel **3** lösen.

2. Augenschrauben zur Seite schwenken.

3. Den Schließschieber **2** aus der Halterung nehmen.

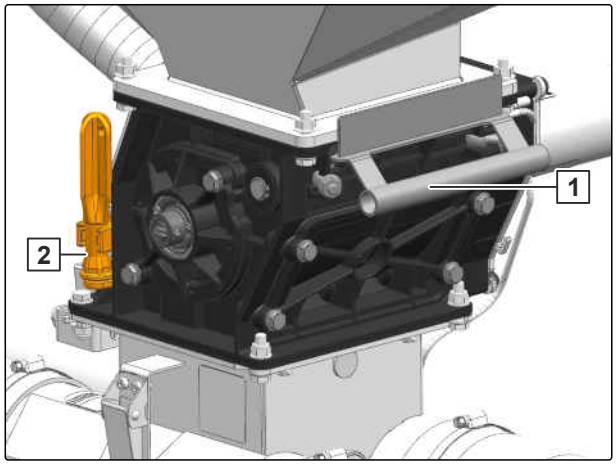
CMS-T-00004147-G.1



CMS-I-00002503

4. Den Schließschieber **1** bis zum Anschlag in das Dosiergehäuse schieben.

5. Den Schraubenschlüssel in der Halterung **2** parken.



CMS-I-00003650

6.3.13 Gebläsedrehzahl einstellen

CMS-T-00003208-G.1

VORAUSSETZUNGEN

- Behälter ist befüllt
- Behälter ist geschlossen

WARNUNG

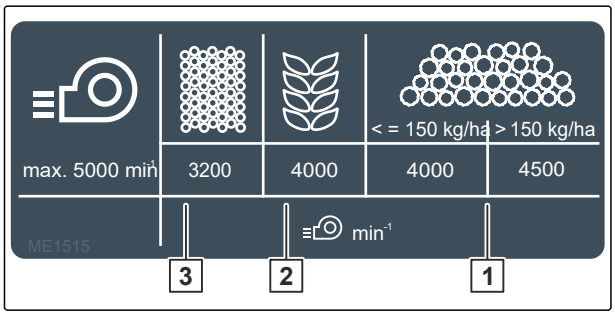
Verletzungsgefahr durch wegschleudernde Gebläseteile

Wenn das Gebläse mit zu hoher Drehzahl betrieben wird, können Gebläseteile brechen und wegschleudern.

▶ Stellen Sie sicher, dass die Gebläsedrehzahl 5.000 1/min nicht überschreitet.

HINWEIS

Die Angaben der Gebläsedrehzahlen sind Empfehlungen.



CMS-I-00004431

1. Gebläsedrehzahl für Dünger 1, Saatgut 2 oder Feinsaatgütern 3 der Tabelle entnehmen.

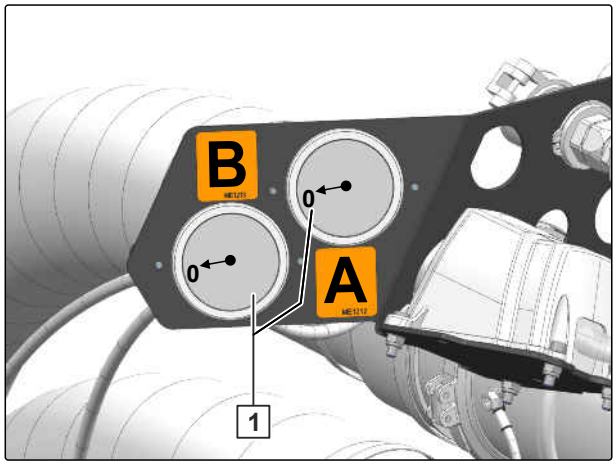
2. *Wenn Saatgut im Schlauchpaket liegen bleibt oder ein Zyklonabscheider verwendet wird:*
   Gebläsedrehzahl erhöhen

   oder

   wenn Saatgut aus dem Saatbett geblasen wird:
   Gebläsedrehzahl verringern.

3. Gebläsedruck am Manometer 1 prüfen.

➡ Wenn die Manometer bei laufendem Gebläse keinen nennenswerten Druck anzeigen, prüfen, ob Behälterdeckel und Kalibrierklappen geschlossen sind.



CMS-I-00002487

6.3.14 Geschwindigkeitssensor einrichten

CMS-T-00003210-E.1

Um den oder die Dosierer zu starten, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann der Geschwindigkeitssensor der Maschine genutzt werden.

▶ *Um den Geschwindigkeitssensor der Maschine einzurichten,*
siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Sofware *"Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten"*

oder

siehe Betriebsanleitung *"Bediencomputer."*

6.3.15 Wechsel der Maschinensteuerung

CMS-T-00005213-C.1

6.3.15.1 Autarke Maschinensteuerung

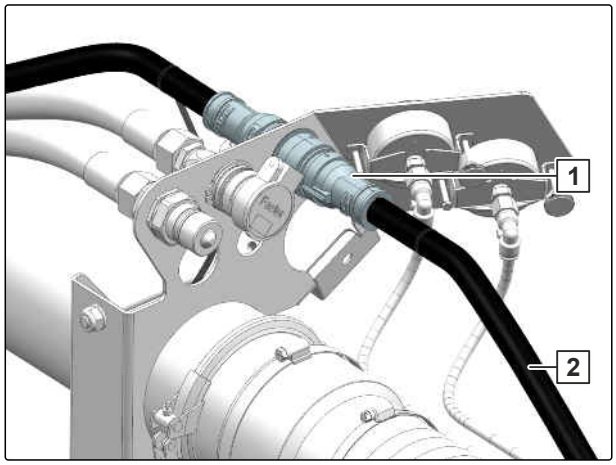
CMS-T-00005214-A.1

Je nach Ausstattung erfolgt die Maschinensteuerung des FTender integriert über den Job-Rechner der, im Heckanbau befindlichen AMAZONE Maschine oder autark über den eigenen Job-Rechner.

1. *Um den FTender mit der autarken ISOBUS-Maschinensteuerung zu betreiben,*
den 6-poligen Stecker 1 von der Schnittstelle des Schlauchpakets trennen.

2. Verbindungskabel 2 von der Förderstrecke lösen.

3. Verbindungskabel zum FTender legen.

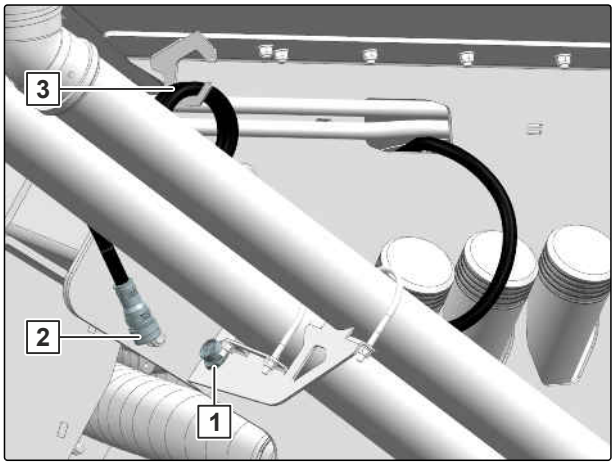


CMS-I-00003744

4. Den 6-poligen Stecker 2 mit der Schnittstelle des FTender 1 verbinden.

5. Überlänge des Verbindungskabels aufwickeln.

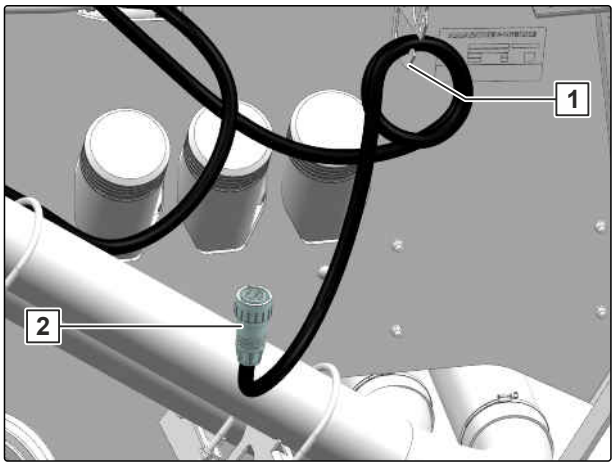
6. Überlänge in der Halterung 3 ablegen.



CMS-I-00003743

7. Verbindungskabel mit dem 15-poligen Stecker 1 aus der Halterung 1 nehmen.

8. Den 15-poligen Stecker mit dem Traktor oder der ISOBUS-Verlängerung an der Schnittstelle des Schlauchpakets verbinden.



CMS-I-00003742

6.3.15.2 Integrierte Maschinensteuerung

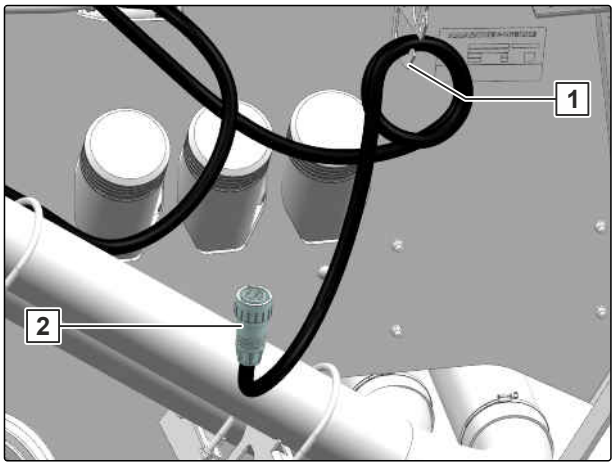
CMS-T-00005221-C.1

Je nach Ausstattung erfolgt die Maschinensteuerung des FTender integriert über den Job-Rechner der im Heckanbau befindlichen AMAZONE Maschine oder autark über den eigenen Job-Rechner.

1. *Um den FTender mit der integrierte ISOBUS-Maschinensteuerung zu betreiben,*
   das Verbindungskabel mit dem 15-poligen Stecker 2 vom Traktor oder der ISOBUS-Verlängerung an der Schnittstelle des Schlauchpakets trennen.

2. Überlänge des Verbindungskabels aufwickeln.

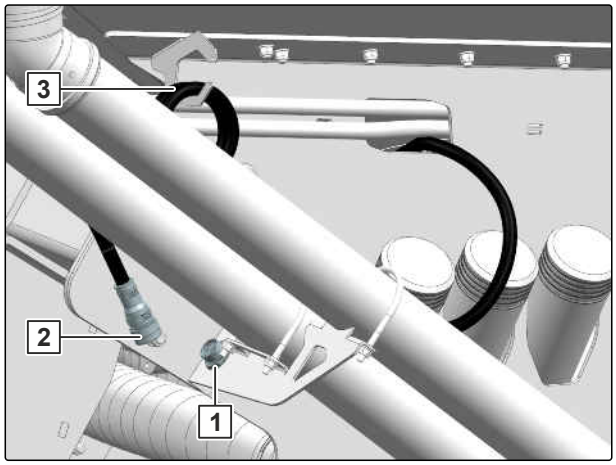
3. Verbindungskabel in der Halterung 1 ablegen.



CMS-I-00003742

4. Den 6-poligen Stecker 2 von der Schnittstelle des FTender 1 trennen.

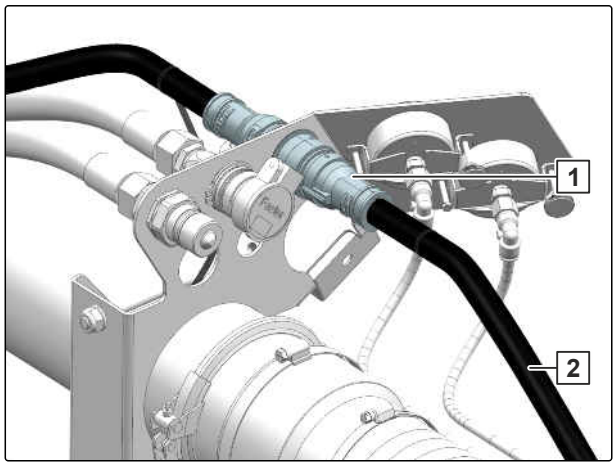
5. Verbindungskabel aus der Halterung 3 nehmen.



CMS-I-00003743

6. Verbindungskabel 2 mit 6-poligen Stecker 1 zur Schnittstelle des Schlauchpakets legen.

7. 6-poligen Stecker mit der Schnittstelle des Schlauchpakets verbinden.



CMS-I-00003744

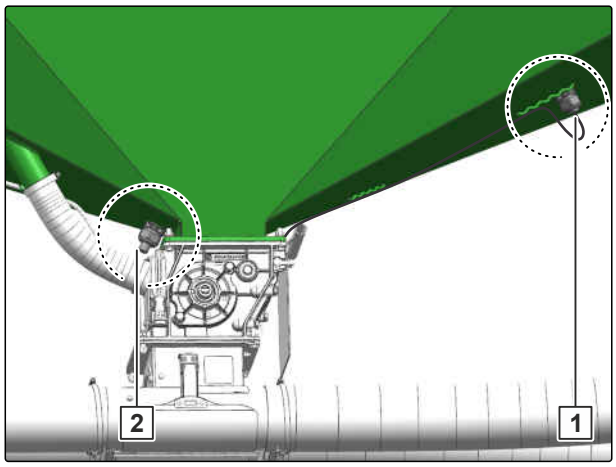
6.3.16 Leermeldesensor einstellen

CMS-T-00003330-C.1

1. *Wenn kleine Ausbringmengen dosiert werden:*
   Leermeldesensor in die untere Aufnahme 2 stecken

   oder

   wenn große Ausbringmengen dosiert werden:
   Leermeldesensor in die obere Aufnahme 1 stecken.



CMS-I-00003675

HINWEIS

Sobald der Leermeldesensor nicht mehr bedeckt ist, erscheint eine Warnmeldung im Bedienterminal.

Wenn der Leermeldesensor in der unteren Aufnahme montiert wird, erscheint die Warnmeldung sehr spät.

2. Behälter entleeren.

3. Muttern an beiden Sensorhaltern 2 lösen.

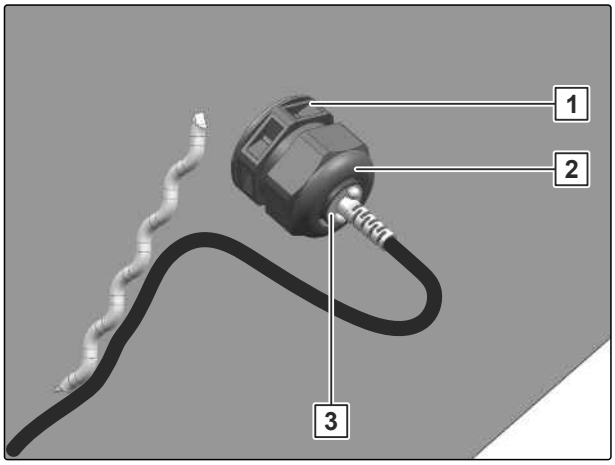
4. Leermeldesensor aus der Aufnahme 1 ziehen.

5. Dichtstopfen aus der gewünschten Aufnahme ziehen.

6. Leermeldesensor bündig in die gewünschte Aufnahme stecken.

7. Dichtstopfen in die leere Aufnahme stecken.

8. Muttern an beiden Sensorhaltern anziehen.



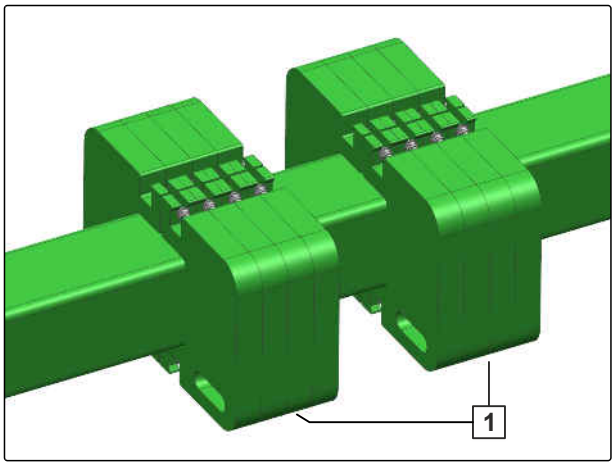
CMS-I-00002513

6.3.17 Zusatzgewichte montieren

CMS-T-00005068-B.1

Maschinenausstattung	Anzahl Zusatzgewichte
Unterlenkeranbindung	Maximal 9 Satz Zusatzgewichte = 900 kg
T-Pack F	Maximal 3 Satz Zusatzgewichte = 300 kg

1. Gewünschte Anzahl an Zusatzgewichten 1 ermitteln.



CMS-I-00002525

2. Erstes Zusatzgewicht 5 auf das Rahmenrohr 4 platzieren.

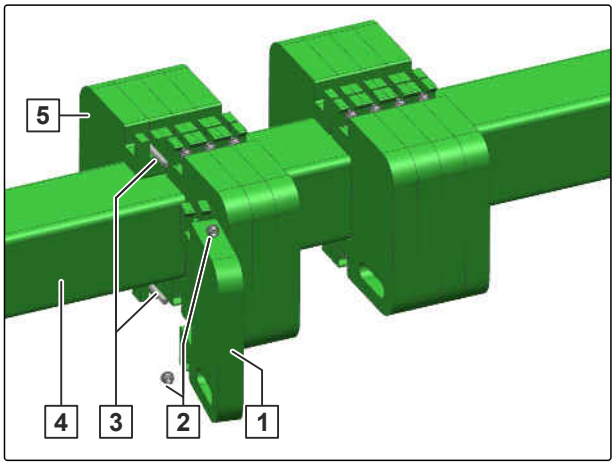
3. Schraube und Scheibe 3 beidseitig in das Zusatzgewicht einhängen.

4. Mit einer zweiten Person das zweite Zusatzgewicht 1 in Position bringen.

5. Zweites Zusatzgewicht mit Scheibe und Mutter 2 montieren.

6. Zusatzgewichte symmetrisch auf dem Rahmenrohr verteilen.

7. Nach 5 Stunden Einsatz die Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.



CMS-I-00003621

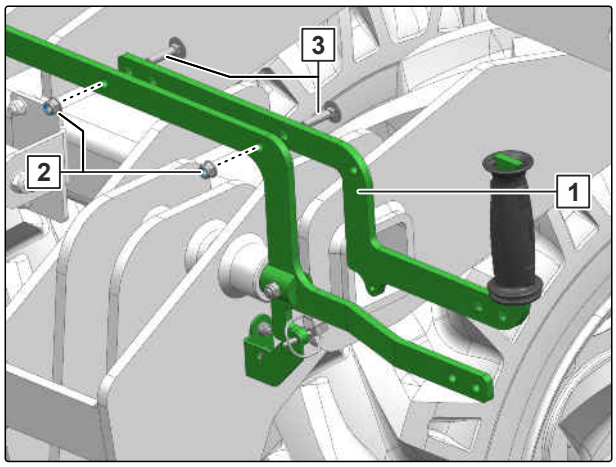
6.3.18 T-Pack F montieren

CMS-T-00003331-G.1

VORAUSSETZUNGEN

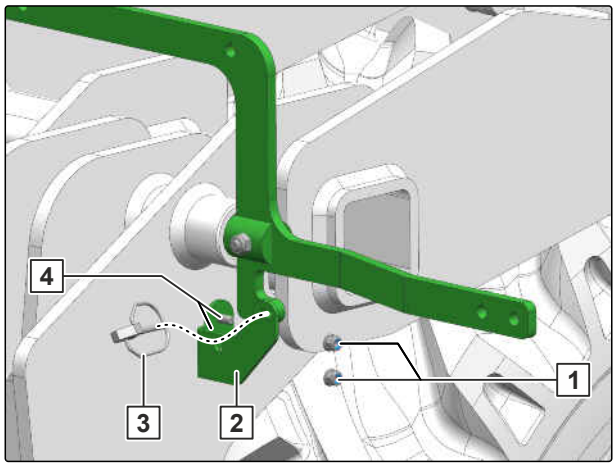
- Ebener und fester Hallenboden

1. *Um die T-Pack F-Transportverriegelung zu demontieren:*
   Muttern und Scheiben 2 demontieren.
2. Schrauben 3 demontieren.
3. Bediengriff 1 demontieren.



CMS-I-00003642

4. Klappstecker 3 demontieren.
5. Muttern und Scheiben 4 demontieren.
6. Sicherungsblech 2 demontieren.
7. Schrauben 4 demontieren.

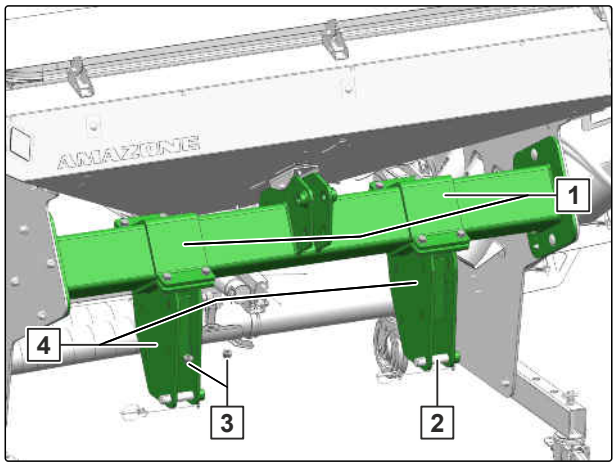


CMS-I-00003641

8. Unterlenkerbolzen 2 demontieren.

Die Unterlenkeraufnahmen wiegen jeweils 30 kg.

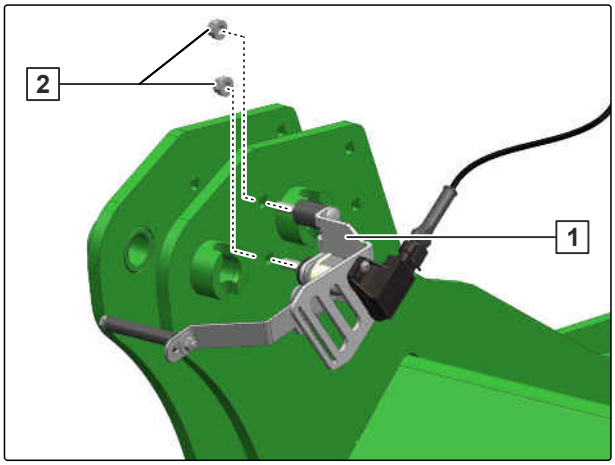
9. Mit einer zweiten Person Unterlenkeraufnahmen in Position halten. Schraubverbindungen 3 demontieren.
10. Unterlenkeraufnahmen 4 entfernen.
11. Klemmschellen 1 entfernen.



CMS-I-00002519

12. *Um den Arbeitsstellungssensor vom FTender zu demontieren:*
    Muttern und Scheiben 2 demontieren.

13. Arbeitsstellungssensor 1 demontieren.



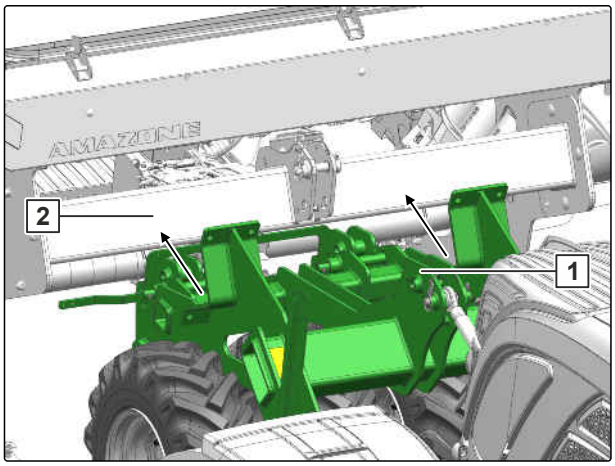
CMS-I-00003636

14. *Um den T-Pack F an den Traktor anzukuppeln:*
    siehe Seite 55.

15. *Um die Abstellstützen in die obere Position zu bringen:*
    siehe Seite 90.

WARNUNG Quetschgefahr beim Montieren des T-Pack F

- Verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich zwischen T-Pack F und FTender.
- *Wenn der T-Pack F mit Abstellrollen ausgerüstet ist,*
  betätigen Sie die Feststellbremsen der Abstellrollen.



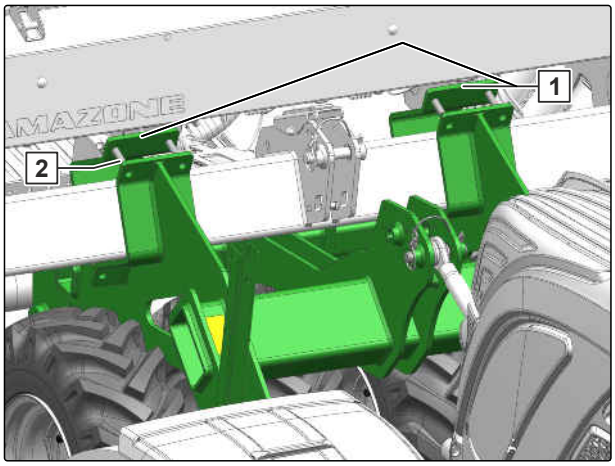
CMS-I-00002517

16. Traktor langsam vorfahren.

➡ T-Pack F im Traktorhubwerk 1 mittig an den FTender 2 heranfahren.

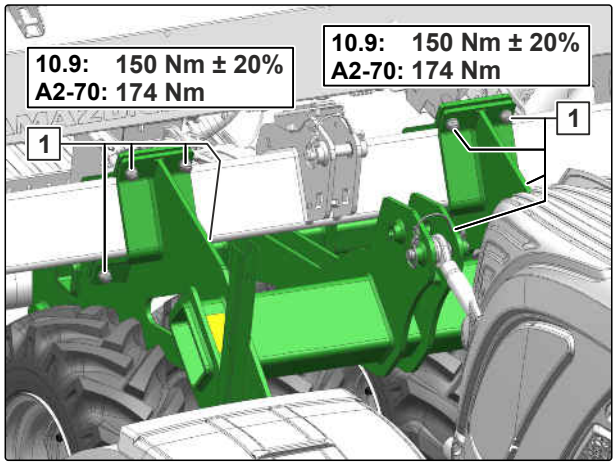
17. *Um den T-Pack F an den FTender zu montieren:*
    Klemmschellen 1 montieren.

18. 8 Schrauben 2 montieren.



CMS-I-00002520

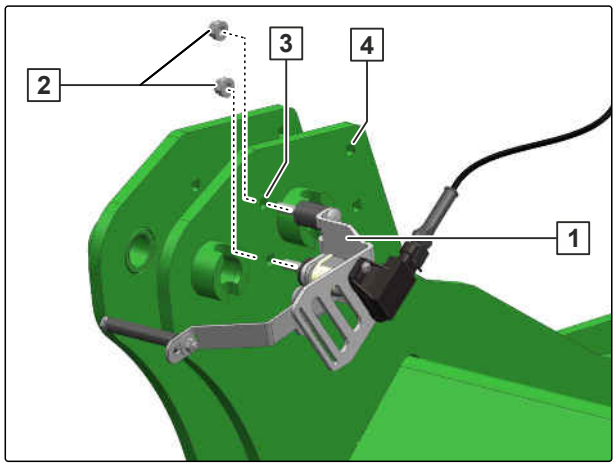
19. Muttern und Scheiben **1** montieren und festziehen.



20. *Um den Arbeitsstellungssensor am T-Pack F zu montieren:*
    Arbeitsstellungssensor **1** an gewünschter Oberlenkeraufnahme **3** oder **4** montieren.

21. Muttern und Scheiben **2** montieren.

22. *Um den Arbeitsstellungssensor an den Oberlenker anzupassen:*
    siehe Kapitel *"Arbeitsstellungssensor anpassen"*.

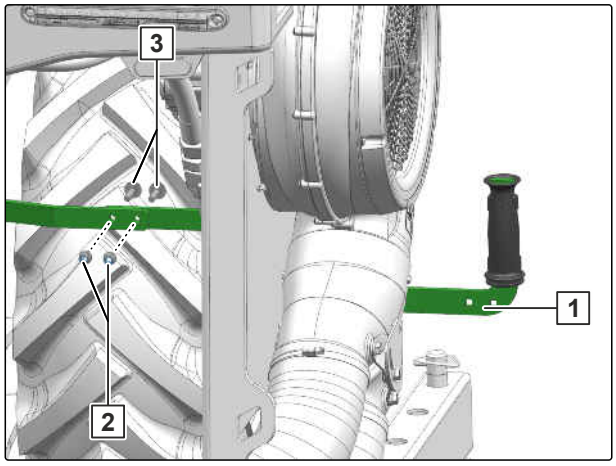


CMS-I-00003637

23. *Um die Transportverriegelung an den FTender zu montieren:*
    Bediengriff **1** montieren.

24. Schrauben **3** montieren.

25. Muttern und Scheiben **2** montieren.

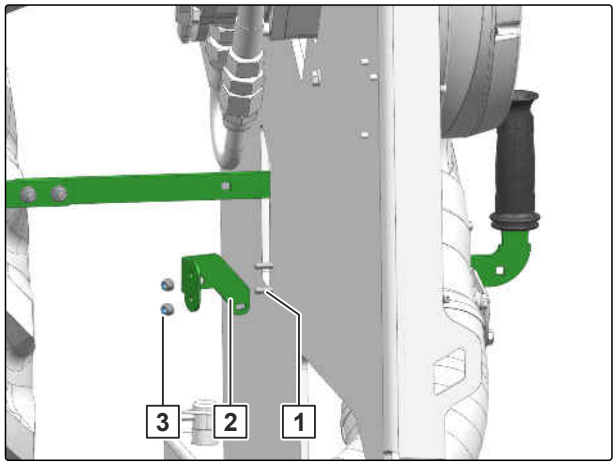


CMS-I-00003638

26. Schrauben 1 montieren.

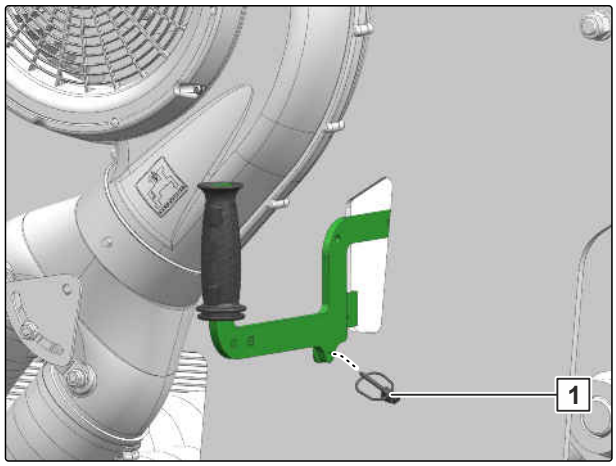
27. Sicherungsblech 2 montieren.

28. Muttern und Scheiben 3 montieren.



CMS-I-00003639

29. Klappstecker 1 montieren.



CMS-I-00003640

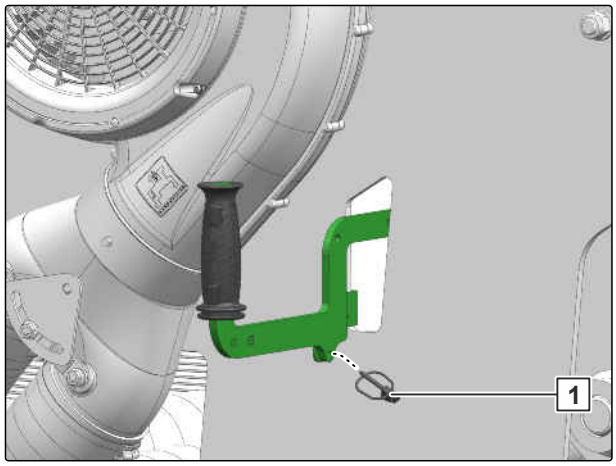
6.3.19 T-Pack F demontieren

CMS-T-00003332-H.1

VORAUSSETZUNGEN

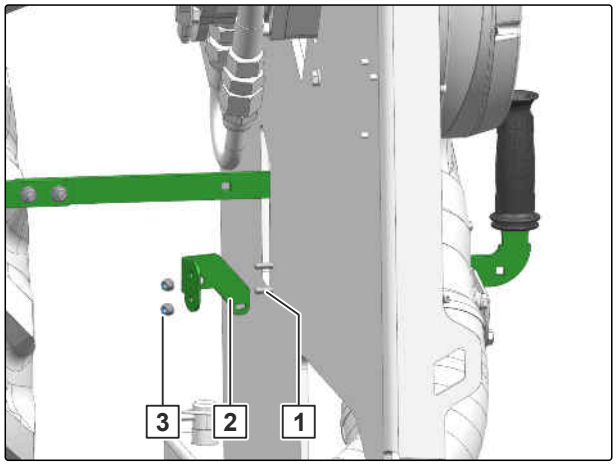
- Ebener und fester Hallenboden

1. *Um die Transportverriegelung vom FTender zu demontieren:*
   Klappstecker 1 demontieren.



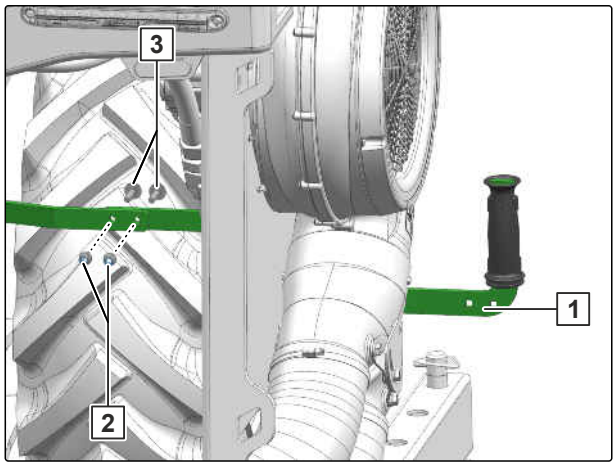
CMS-I-00003640

2. Muttern und Scheiben 3 demontieren.
3. Sicherungsblech 2 demontieren.
4. Schrauben 1 demontieren.



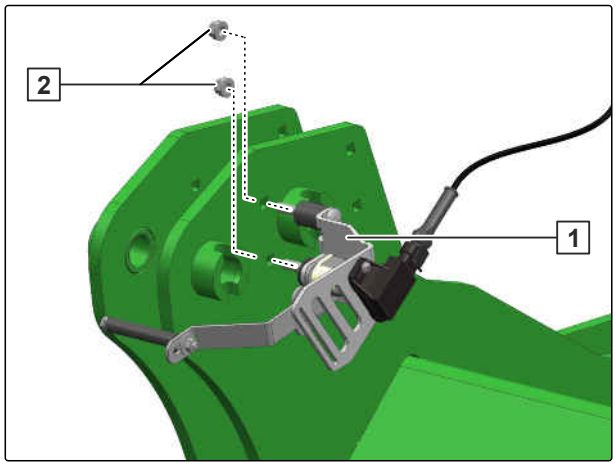
CMS-I-00003639

5. Muttern und Scheiben 2 demontieren.
6. Schrauben 3 demontieren.
7. Bediengriff 1 demontieren.



CMS-I-00003638

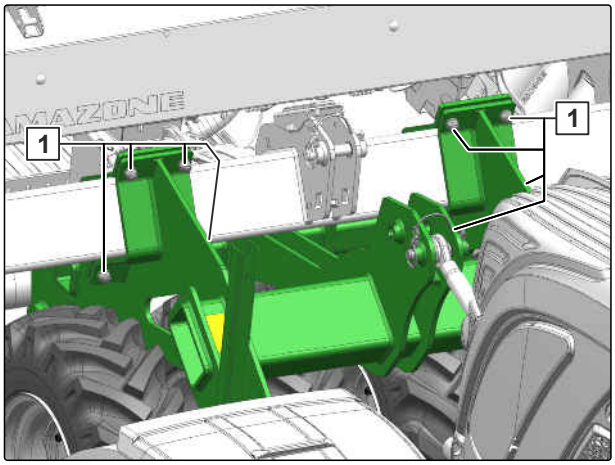
8. *Um den Arbeitsstellungssensor vom T-Pack F zu demontieren:*
   Muttern und Scheiben 2 demontieren.
9. Arbeitsstellungssensor 1 demontieren.



CMS-I-00003636

10. FTender auf einem ebenen und festen Hallenboden abstellen.

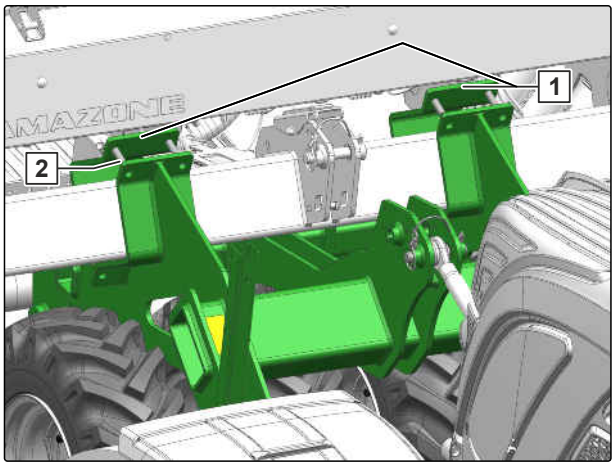
11. *Um den T-Pack F vom FTender zu demontieren:*
Muttern und Scheiben 1 demontieren.



CMS-I-00003643

12. 8 Schrauben 2 demontieren.

13. Klemmschellen 1 demontieren.



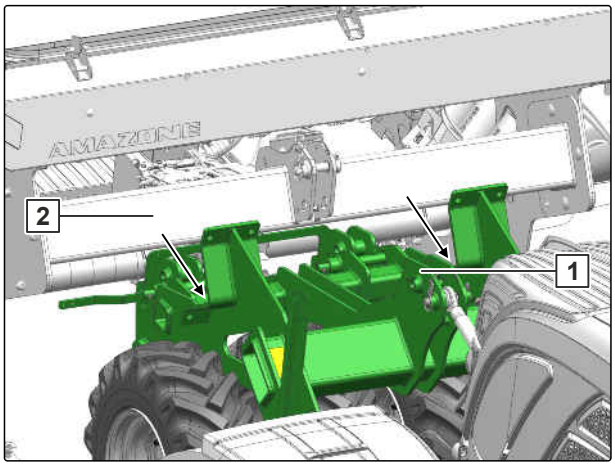
CMS-I-00002520

14. Traktor langsam zurückfahren.

➡ T-Pack F im Traktorhubwerk 1 vom Frontanbaubehälter 2 lösen.

15. *Um die Abstellstützen in die untere Position zu bringen:*
siehe Seite 90.

16. *Um den T-Pack F abzukuppeln:*
siehe Seite 55.



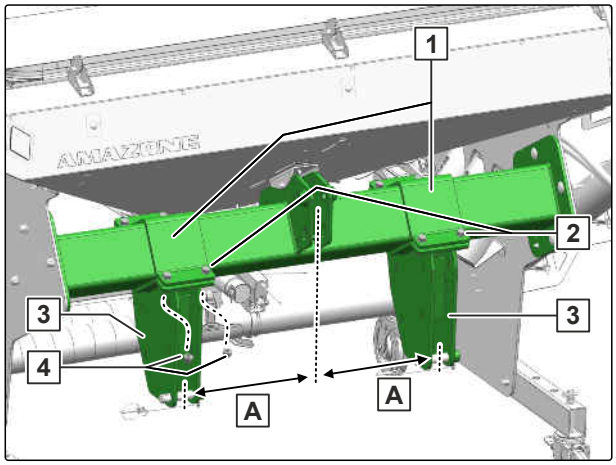
CMS-I-00002516

17. *Um die Unterlenkeraufnahmen an den FTender zu montieren:*
    Klemmschellen **1** auf das Rahmenrohr legen.

18. Schrauben **2** einsetzen.

Die Unterlenkeraufnahmen wiegen jeweils 30 kg.

19. Mit einer zweiten Person Unterlenkeraufnahmen **3** mit Muttern und Scheiben **4** locker montieren.

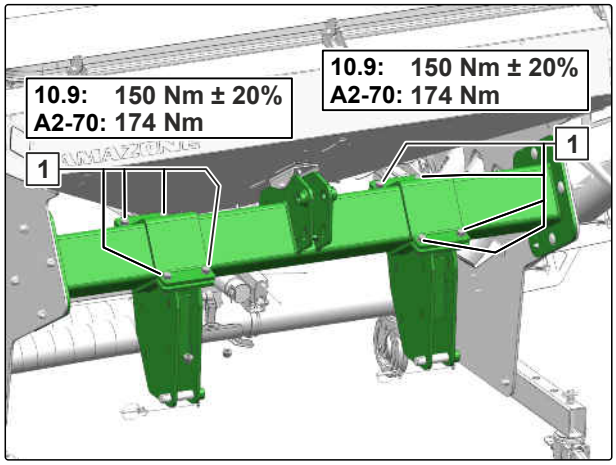


CMS-I-00002605

Anbaukategorie	Abstandsmaß **A**
Kat. 2	435 mm
Kat. 3 N	
Kat. 3	505 mm

20. Gewünschte Abstandsmaß **A** der Tabelle entnehmen.

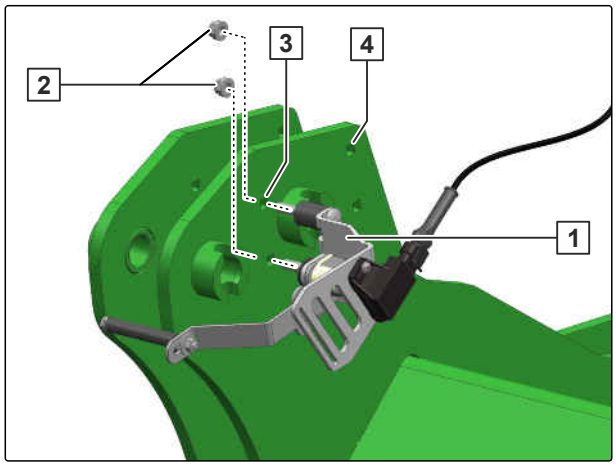
21. Muttern **1** festziehen.



22. *Um den Arbeitsstellungssensor an den FTender zu montieren:*
    Arbeitsstellungssensor **1** an gewünschter Oberlenkeraufnahme **3** oder **4** montieren.

23. Muttern und Scheiben **2** montieren und festziehen.

24. *Um den Arbeitsstellungssensor an den Oberlenker anzupassen:*
    siehe Kapitel *"Arbeitsstellungssensor anpassen"*.



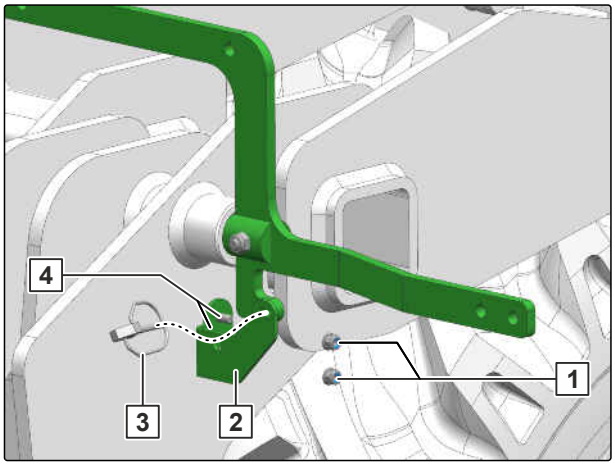
CMS-I-00003637

25. *Um die T-Pack F-Transportverriegelung zu montieren:*
    Sicherungsblech 2 montieren.

26. Schrauben 4 montieren.

27. Scheiben und Muttern 4 montieren und festziehen.

28. Klappstecker 3 montieren.

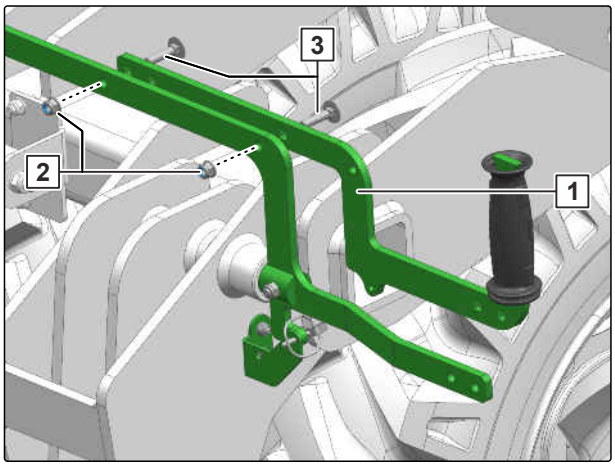


CMS-I-00003641

29. Bediengriff 1 montieren.

30. Schrauben 3 montieren.

31. Scheiben und Muttern 2 montieren und festziehen.



CMS-I-00003642

6.3.20 Abstellstützen bedienen

CMS-T-00005096-A.1

1. Maschine anheben.

2. Klappstecker 3 entfernen.

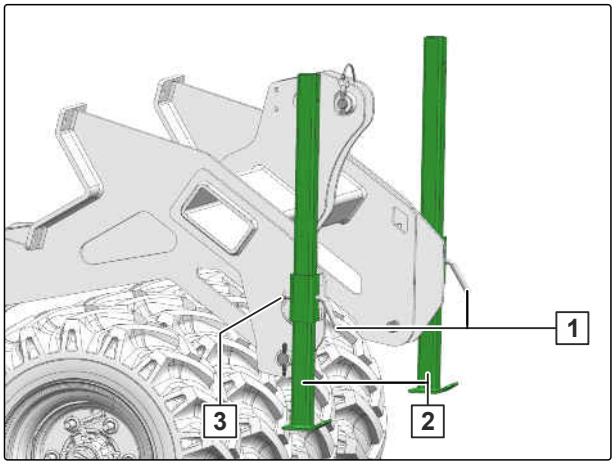
3. Abstellstütze 2 halten.

4. Bolzen 1 ziehen.

5. Abstellstützen in die gewünschte Position bringen.

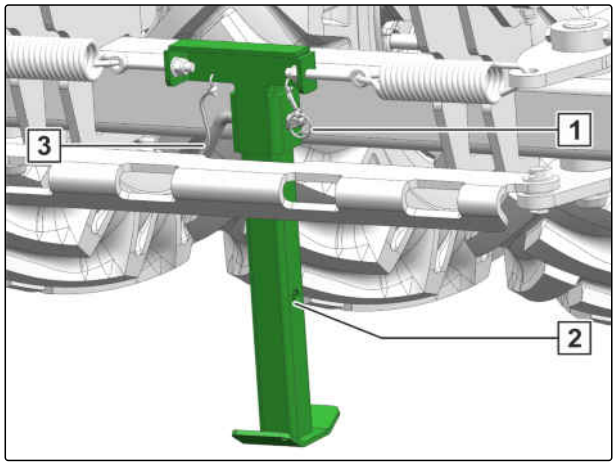
6. Abstellstützen mit Bolzen abstecken.

7. Bolzen mit Klappstecker sichern.



CMS-I-00002514

8. Klappstecker 1 entfernen.
9. Vordere Abstellstütze 2 halten.
10. Bolzen 3 ziehen.
11. Vordere Abstellstütze in die gewünschte Position bringen.
12. Vordere Abstellstütze mit Bolzen abstecken.
13. Bolzen mit Klappstecker sichern.



CMS-I-00002515

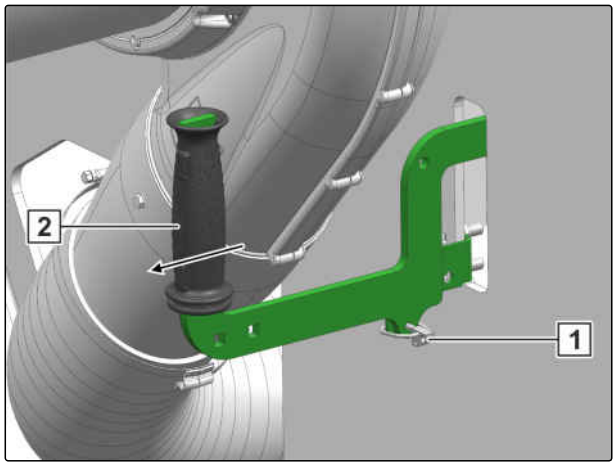
6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00003203-J.1

6.4.1 T-Pack F in Parkposition bringen

CMS-T-00003134-C.1

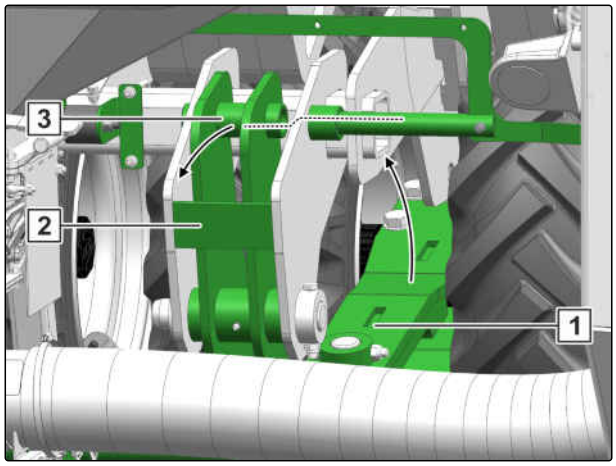
1. Maschine anheben.
2. Klappstecker 1 entfernen.
3. Verriegelung 2 öffnen.



CMS-I-00002478

4. *Um den T-Pack F 1 in die Parkposition zu bringen,*
   die Maschine absenken.

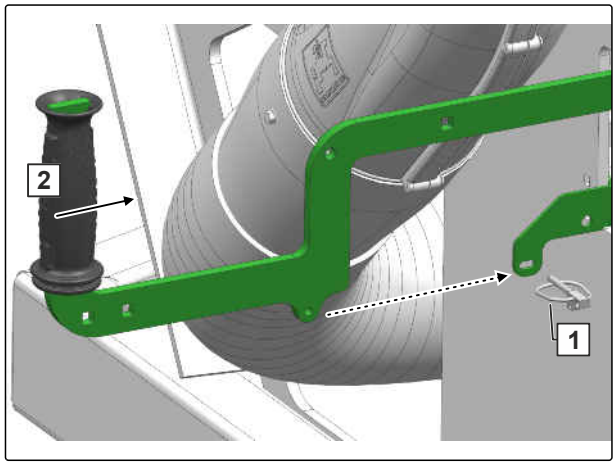
➡ Die Radschwinge liegt am vorderen Anschlag 2 an. Die Absteckbuchsen der Arbeitsstellung 3 liegen frei.



CMS-I-00002479

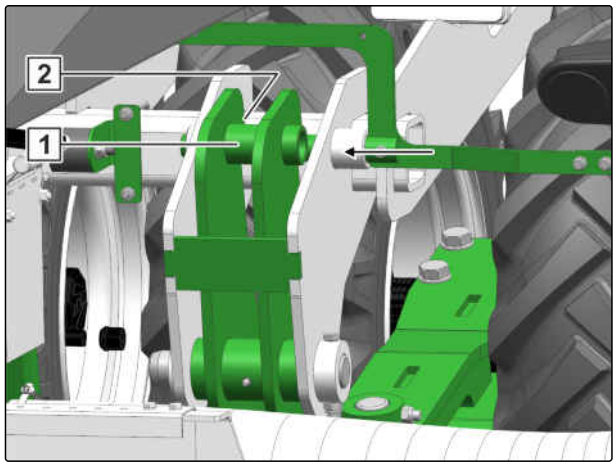
5. Verriegelung 2 schließen.

6. Verriegelung mit Klappstecker 1 sichern.



CMS-I-00002477

➡ Der T-Pack F ist in der Parkposition 2 verriegelt. Die Absteckbuchsen 1 liegen frei.



CMS-I-00002476

6.4.2 Querverkehr überwachen

CMS-T-00011923-A.1

WARNUNG

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod bei Fahrten ohne zertifiziertem Kamerasystem

Wenn ein nicht zertifiziertes Kamerasystem zur Überwachung des Querverkehrs verwendet wird, können Personen oder Fahrzeuge übersehen werden. Das Kamerasystem ist ein Hilfsmittel. Das Kamerasystem ersetzt nicht den Einweiser

- Verlassen Sie sich beim Einfahren in Kreuzungen oder Einmündungen auf den Einweiser.

- Querverkehr mit Hilfe eines zertifizierten Kamerasystems überwachen

  oder

  beim Einfahren in Kreuzungen oder Einmündungen einen Einweiser nutzen.

6.4.3 Arbeitsbeleuchtung ausschalten

CMS-T-00013341-C.1

- *Um die anderen Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden:*
  Arbeitsbeleuchtung entsprechend der Betriebsanleitung *"ISOBUS"*

  oder

  der Betriebsanleitung *"Bediencomputer"*

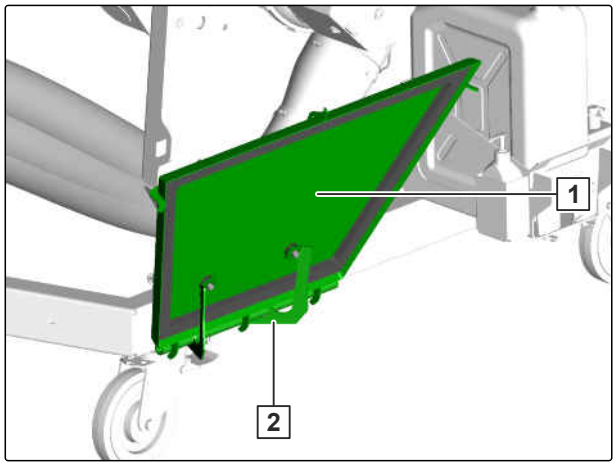
  oder

  mit dem Kippschalter ausschalten.

6.4.4 Deckel der Befüllschnecke schließen

CMS-T-00017113-A.1

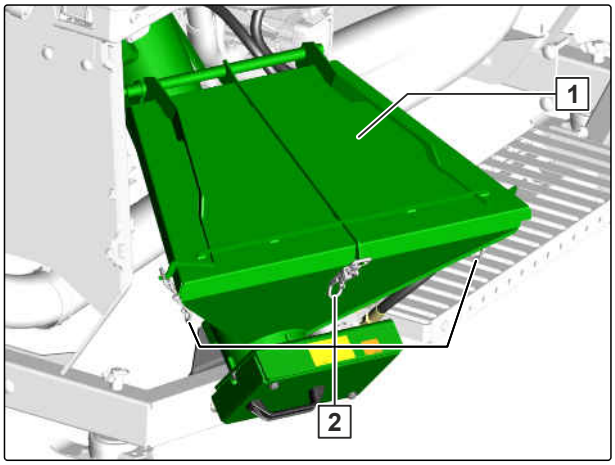
1. Abdeckung 1 aus der Halter 2 entnehmen.



CMS-I-00011315

2. Abdeckung 1 auf den Befüllschneckentrichter legen.

3. Verriegelung 2 schließen.



CMS-I-00003856

Maschine verwenden

7

CMS-T-00003112-F.1

7.1 Maschine einsetzen

CMS-T-00003116-E.1

1. Maschine parallel zum Boden ausrichten.

2. Gebläse einschalten.

3. Maschine auf die Arbeitshöhe absenken

   oder

   wenn mit dem T-Pack F gearbeitet wird,
   Maschine auf den T-Pack F absenken. Hydraulik des Dreipunkt-Krafthebers in Schwimmstellung bringen.

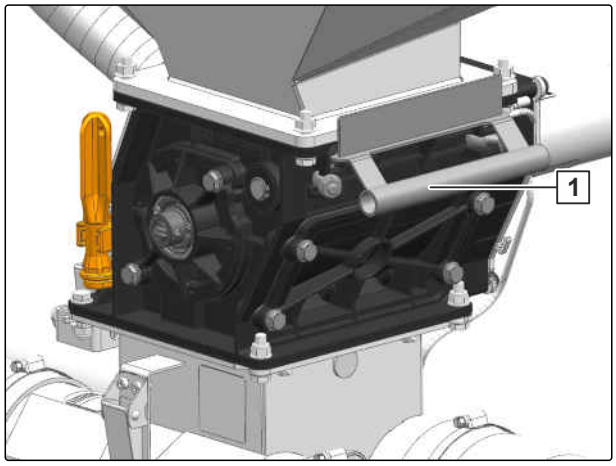
4. Mit dem Traktor anfahren.

7.2 Schließschieber öffnen

CMS-T-00015901-A.1

Vor dem Einsatz der Maschine muss der Schließschieber geöffnet werden.

1. Den Schließschieber **1** langsam öffnen.



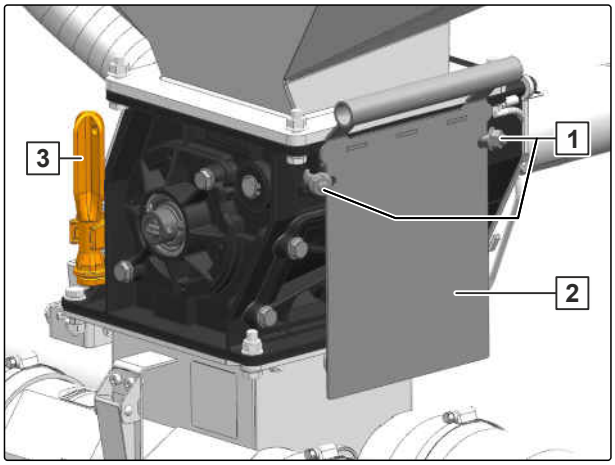
CMS-I-00010440

2. Den Schließschieber 2 in die Halterung einsetzen.

3. Augenschrauben vor den Schließschieber schwenken.

4. Muttern der Augenschrauben 1 mit dem Schlüssel 3 anziehen.

5. Den Schraubenschlüssel in der Halterung 3 parken.

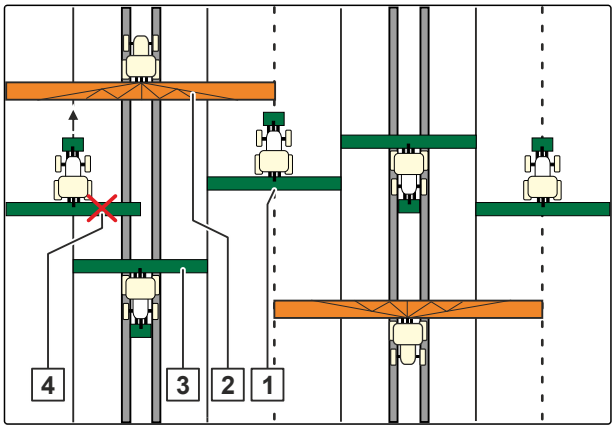


CMS-I-00002503

7.3 Arbeitsbeginn mit einer Teilbreite

CMS-T-00003562-E.1

Für bestimmte Arbeitsbreiten in der Pflanzenpflege 2 ist erforderlich, die erste Feldfahrt der Sämaschine mit halber Arbeitsbreite durchzuführen. Wenn beispielsweise die Feldarbeit am linken Feldrand beginnt, legen die Schare der rechten Maschinenseite 4 kein Saatgut im Boden ab. Mit der folgenden Überfahrt 3 wird der Bereich nochmal überfahren und Saatgut ausgebracht. Die anschließenden Pflegearbeiten finden mit einer halben Arbeitsbreite Versatz 1 statt.



CMS-I-00002604

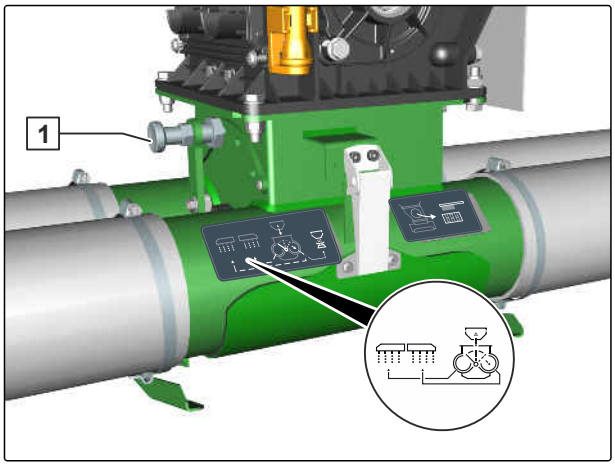
▶ *Um die gewünschte Förderstrecke zu aktivieren:*
Bedienhebel 1 entriegeln und in die gewünschte Position bringen

oder

Um beide Förderstrecke zu aktivieren:
Bedienhebel entriegeln und in die mittlere Position bringen.

oder

Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software *"Teilbreitenschaltung"*.

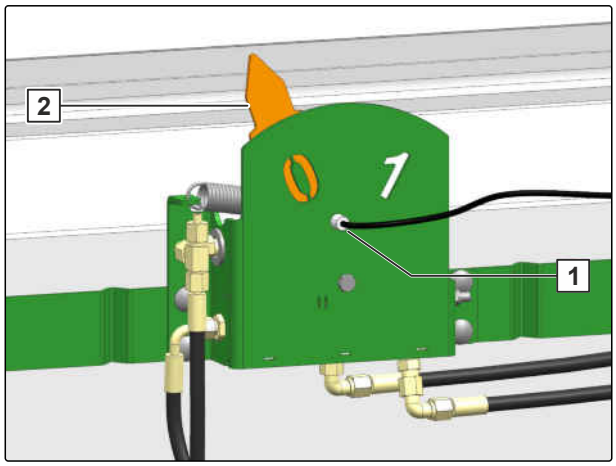


CMS-I-00010439

7.4 Hydraulisch betätigten Arbeitsstellungssensor verwenden

CMS-T-00005823-C.1

Der Zeiger 2 gibt an, ob die Dosierer aktiviert sind. Steht der Zeiger über der 1 sind die Dosierer aktiviert. Wenn das hydraulische Traktorsteuergerät betätigt wird, schwenkt der Zeiger über die 0. Der Arbeitsstellungssensor 1 deaktiviert die Dosierer.



CMS-I-00002530

► *Um den Arbeitsstellungssensor zu betätigen:*
Traktorsteuergerät *"gelb 1"* betätigen

oder

um den Arbeitsstellungssensor über das Vorgewende-Management zu schalten:
siehe Betriebsanleitung des *"Traktors"*.

7.5 Im Vorgewende wenden

CMS-T-00003117-D.1

HINWEIS

- Je nach Ausstattung der Maschine tritt solange Ausbringgut aus den Scharen, bis die Förderstrecke entleert ist.
- Wenn die Sämaschine am Feldende ausgehoben wird, schaltet der Dosierer am Frontanbaubehälter automatisch ab.

1. *Um Dosiergutansammlungen im Förderschlauch zu vermeiden:*
   Traktorsteuergerät *"rot"* priorisieren.

2. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten zu vermeiden:*
   Maschine ausheben.

3. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt:*
   Maschine absenken.

7.6 Dosierer entleeren und reinigen

CMS-T-00003326-I.1

WICHTIG

Gefahr von Schäden des Dosierantriebs durch quellenden Dünger oder keimendes Saatgut.

- ▶ Entleeren Sie den Dosierer nach der Arbeit.
- ▶ Reinigen Sie den Dosierer nach der Arbeit.

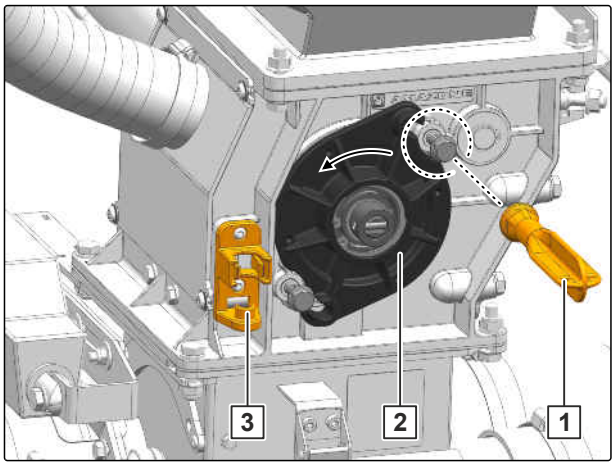
1. Gebläse ausschalten.
2. *Wenn eine Restmenge im Behälter vorhanden ist:*
   Den Schließschieber schließen.
3. Kalibrierförderstrecke aktivieren.
4. Kalibrierklappe öffnen.
5. Den Kalibrierbehälter in Auffangposition bringen.
6. *Um den Dosierer und die Dosierwalze zu entleeren:*
   Kalibriertaster für 10 Sekunden betätigen

   oder

   Dosierer vordosieren betätigen

   oder

   Behälter entleeren betätigen.
7. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel 1 lösen.
8. Schraubenschlüssel in Halterung 3 parken.
9. Den Lagerdeckel 2 drehen.



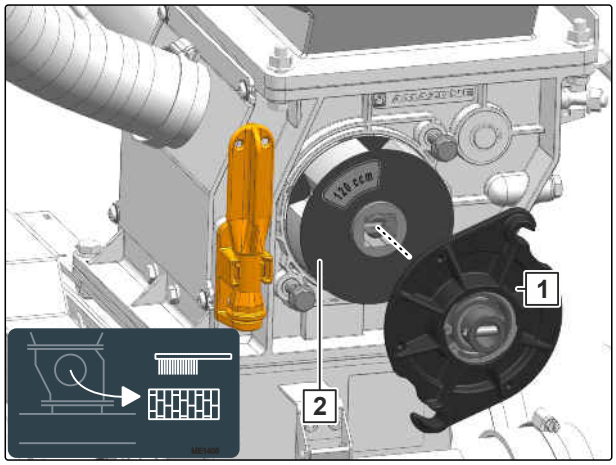
CMS-I-00002501

10. Den Lagerdeckel 1 abziehen.

11. Dosierwalze 2 aus dem Dosierer ziehen.

12. Dosierergehäuse und Dosierwalze reinigen.

13. Dosierwalze montieren.



CMS-I-00002512

14. Mitnehmer 3 am Lagerdeckel 2 zur Antriebswelle ausrichten.

15. Den Lagerdeckel montieren.

16. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel 1 anziehen.

17. Schraubenschlüssel in Halterung 4 parken.

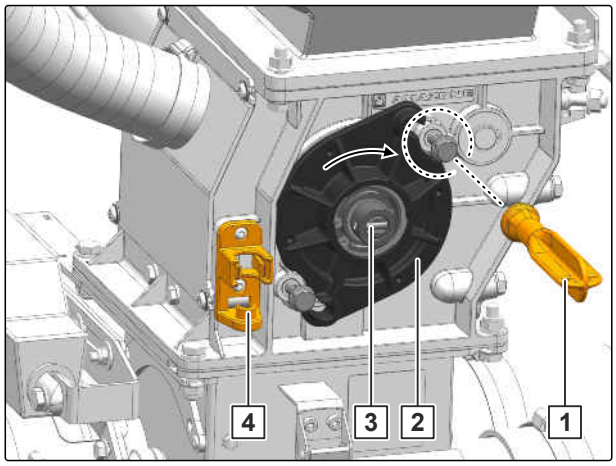
18. Gewünschte Förderstrecke aktivieren.

19. Den Kalibrierbehälter entleeren.

20. Den Kalibrierbehälter im Ablagefach ablegen.

21. Kalibrierklappe schließen.

22. *Wenn die Maschine über weitere Behälter verfügt,*
die Dosierer auf die gleiche Weise entleeren und reinigen.



CMS-I-00002504

Störungen beseitigen

8

CMS-T-00003128-B.1

Fehler	Ursache	Lösung
Bedien-Terminal zeigt zu hohe Gebläsedrehzahl an.	Das hydraulische Steuergerät ist falsch eingestellt.	► *Um die Gebläsedrehzahl einzustellen,* siehe *"Gebläsedrehzahl einstellen"*.
Bedien-Terminal zeigt zu geringe Dosierwellendrehzahl an.	Dosierwalze dreht schwer.	► *Um den Dosierer zu prüfen,* Siehe *"Ausbringmenge kalibrieren"*.
	Dosierwalze blockiert durch Fremdkörper im Dosiergehäuse.	► *Um den Dosierer zu reinigen,* Siehe *"Dosierer reinigen"*.
Elektrische Antriebe laufen nicht oder zum falschen Zeitpunkt an.	Schaltpunkte des Arbeitsstellungssensors sind fehlerhaft.	► *Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurieren,* siehe *"Arbeitsstellungssensor konfigurieren"*.
Im Fördersystem kann kein Druck erzeugt werden.	Dichtung des Druckdeckels sitzt nicht richtig.	► Anschlagschrauben am Druckdeckel einstellen.

Maschine abstellen

9

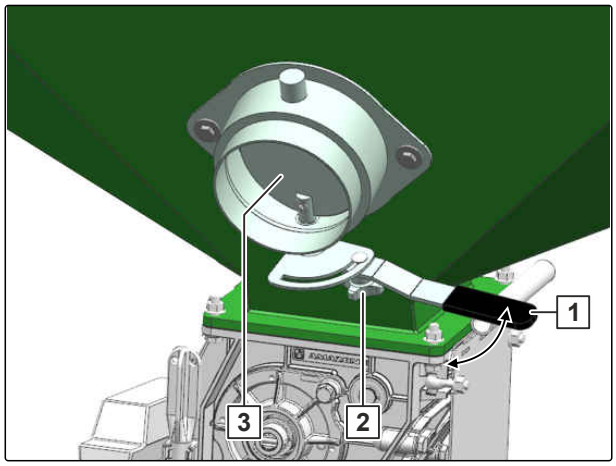
CMS-T-00003113-L.1

9.1 Behälter entleeren

CMS-T-00003324-G.1

9.1.1 Behälter über die Schnellentleerung entleeren

CMS-T-00003133-F.1



CMS-I-00009313

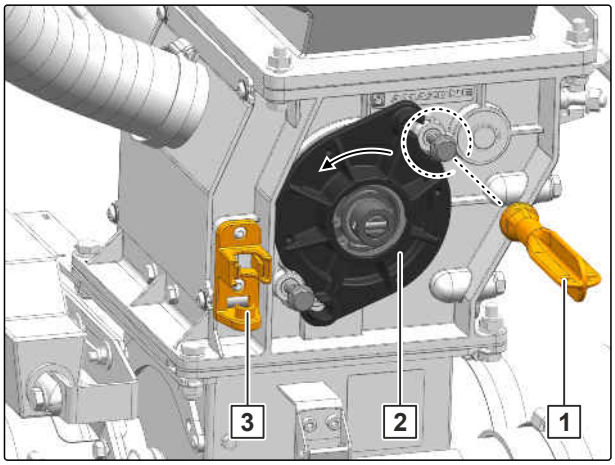
1. Gebläse ausschalten.
2. Rändelschraube 2 lösen.
3. Schnellentleerung am Hebel 1 öffnen.

➡ Klappe 3 wird geöffnet.

4. *Um größere Restmengen aufzufangen:*
   Geeigneten Auffangbehälter unter der Schnellentleerung platzieren.
5. *Wenn der Behälter entleert ist:*
   Schnellentleerung schließen.
6. Rändelschraube anziehen.
7. *Um die Restmenge aus dem Dosierer zu entnehmen:*
   Dosierer entleeren und reinigen.
8. *Um Feuchtigkeitsansammlungen während einer längeren Standzeit zu vermeiden:*
   Alle Kalibrierklappen öffnen.

9.1.2 Behälter über den Dosierer entleeren

CMS-T-00003325-E.1

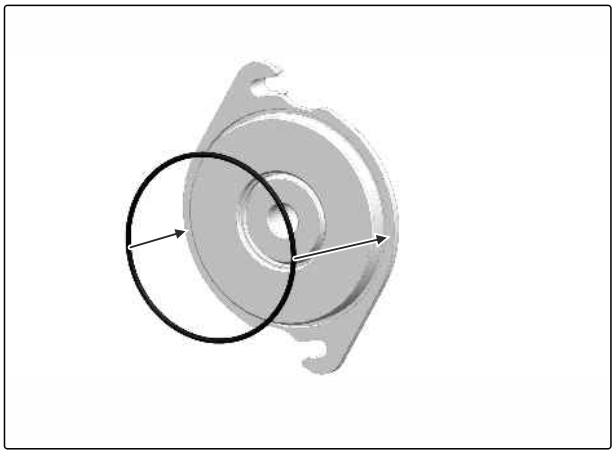


CMS-I-00002501

1. Gebläse ausschalten.
2. Je nach Ausstattung der Maschine die Kalibrierförderstrecke aktivieren.
3. Kalibrierklappe öffnen.
4. Den Kalibrierbehälter in Auffangposition bringen

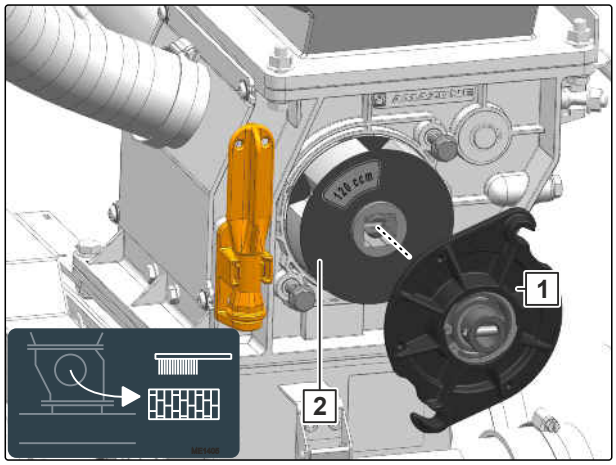
   oder

   Um größere Restmengen aufzufangen:
   Geeigneten Auffangbehälter unter dem Dosiergehäuse platzieren.
5. Den Schließschieber schließen.
6. Den Dosierer entleeren.
7. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel **1** lösen.
8. Den Schraubenschlüssel in Halterung **3** parken.
9. Den Lagerdeckel **2** drehen und abziehen.
10. Dichtring des Lagerdeckels auf Beschädigungen prüfen.
11. *Wenn der Dichtring beschädigt ist:*
    Dichtring ersetzen.
12. Dosierwalze aus dem Dosierer ziehen.



CMS-I-00002999

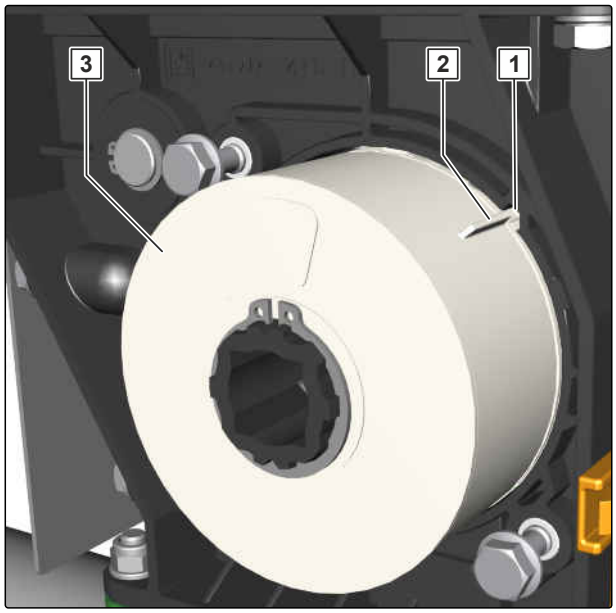
13. Den Lagerdeckel 1 abziehen.
14. Dosierwalze 2 aus dem Dosierer ziehen.
15. Den Lagerdeckel montieren.
16. Den Schließschieber langsam öffnen.
17. Restmenge auffangen.
18. Dosierergehäuse und Dosierwalze reinigen.



CMS-I-00002512

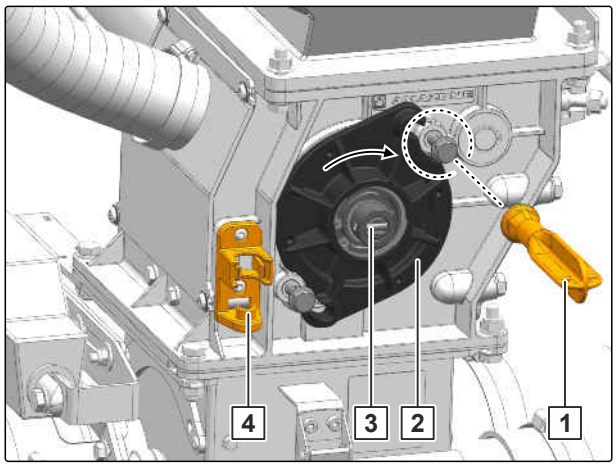
Beim Einbau von Dosierwalzen mit Blindrädern darauf achten, dass die Stopper 2 zur Nut 1 ausgerichtet sind.

19. *Wenn der Behälter entleert ist:*
    Dosierwalze 3 montieren.



CMS-I-00010688

20. Den Mitnehmer 3 am Lagerdeckel 2 zur Antriebswelle ausrichten.
21. Den Lagerdeckel montieren.
22. Schrauben mit dem Schraubenschlüssel 1 anziehen.
23. Den Schraubenschlüssel in Halterung 4 parken.
24. Den Schließschieber öffnen.
25. Je nach Ausstattung der Maschine die gewünschten Förderstrecken aktivieren.
26. Den Kalibrierbehälter entleeren.
27. Den Kalibrierbehälter im Ablagefach ablegen.



CMS-I-00002504

28. Kalibrierklappe schließen

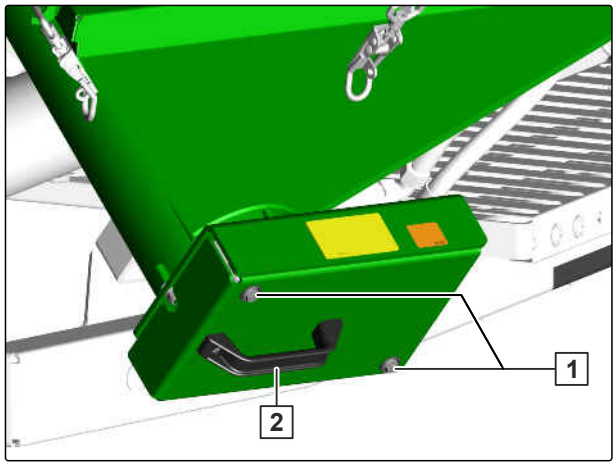
    oder

    Um Feuchtigkeitsansammlungen während einer längeren Standzeit zu vermeiden:
    Alle Kalibrierklappen öffnen.

9.2 Befüllschnecke entleeren

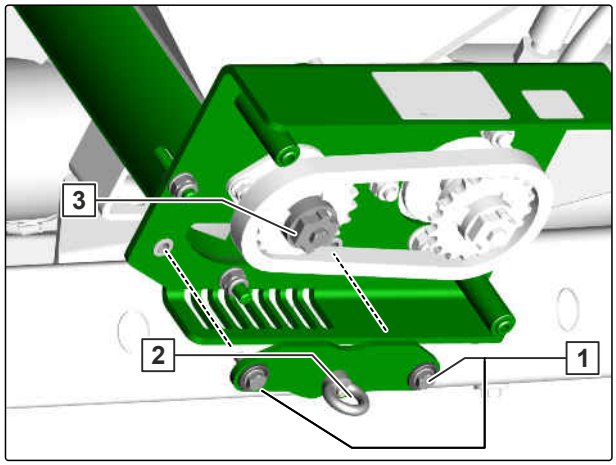
CMS-T-00005597-E.1

1. Schrauben 1 demontieren.
2. Abdeckung am Handgriff 2 demontieren.



CMS-I-00003892

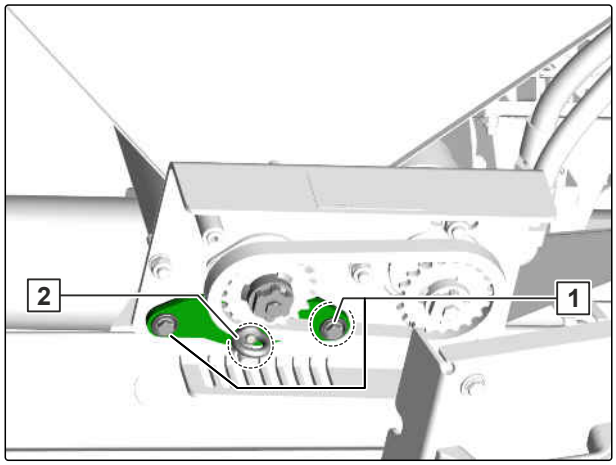
3. Schrauben 1 demontieren.
4. Deckel 2 demontieren.
5. *Um grobe Verunreinigungen zu entfernen:*
   Befüllschnecke am Antrieb 3 links herum drehen.
6. *Um die Restmenge aufzufangen,*
   geeigneten Auffangbehälter unter der Antriebseinheit platzieren.
7. Befüllschnecke mit einem Wasserstrahl reinigen.



CMS-I-00003968

8. Deckel 2 montieren.

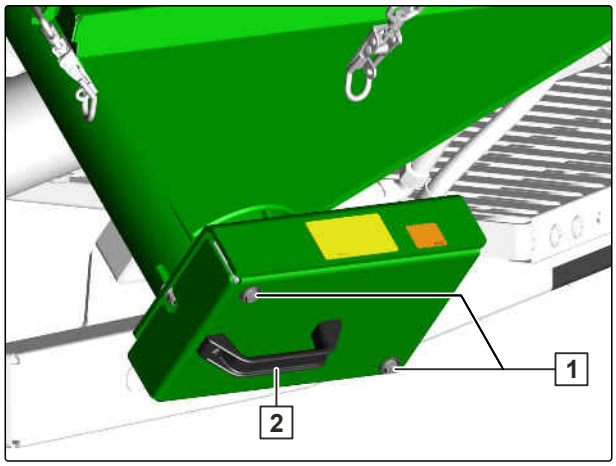
9. Schrauben 1 montieren.



CMS-I-00003891

10. Abdeckung am Handgriff 2 montieren.

11. Schrauben 1 montieren.



CMS-I-00003892

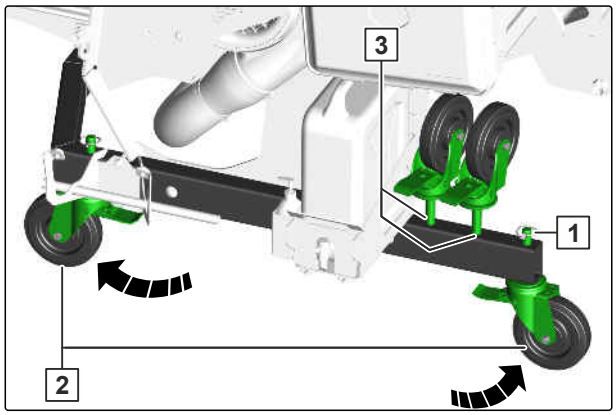
9.3 Roll- und Abstellvorrichtung montieren

CMS-T-00003135-D.1

WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Maschine

- Stellen Sie die Maschine auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.



CMS-I-00002472

1. Maschine anheben.

2. T-Pack F in Parkposition bringen.

3. Abstellrollen aus der Parkposition 3 entnehmen.

4. Abstellrollen 2 in die äußeren Bohrungen einstecken.

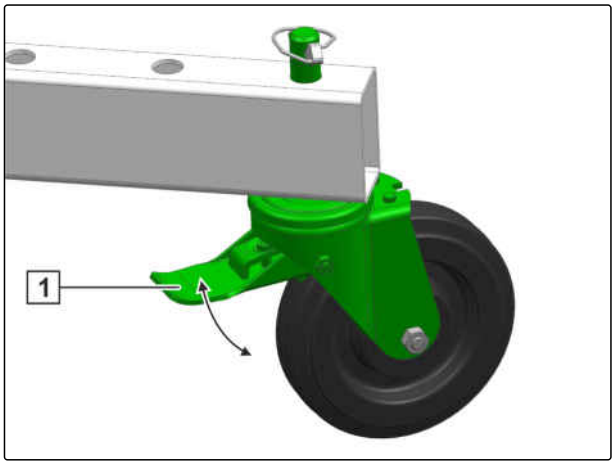
5. Abstellrollen mit Klappsteckern 1 sichern.

WICHTIG

Beschädigung der Abstellrollen

- Stellen Sie die Maschine nur mit leerem Behälter auf die Abstellrollen.

6. *Um zu verhindern, dass der abgestellte Frontanbaubehälter wegrollt,*
   Feststellbremsen 1 blockieren.

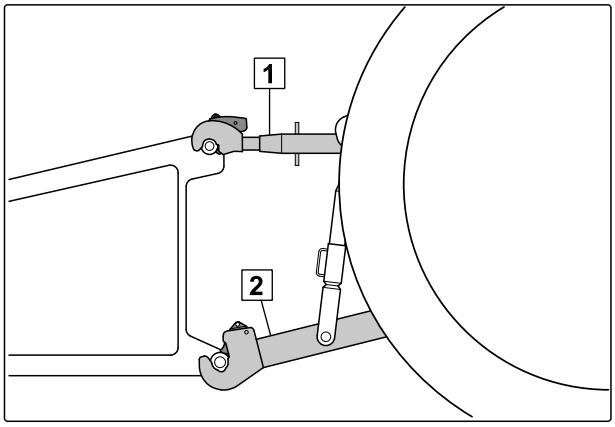


CMS-I-00002556

9.4 Dreipunkt-Anbaurahmen abkuppeln

CMS-T-00001401-D.1

1. Maschine auf einem waagerechten, festen Untergrund abstellen.
2. Oberlenker 1 entlasten.
3. Oberlenker von Maschine abkuppeln.
4. Unterlenker 2 entlasten.
5. Vom Traktorsitz aus Unterlenker von Maschine abkuppeln.



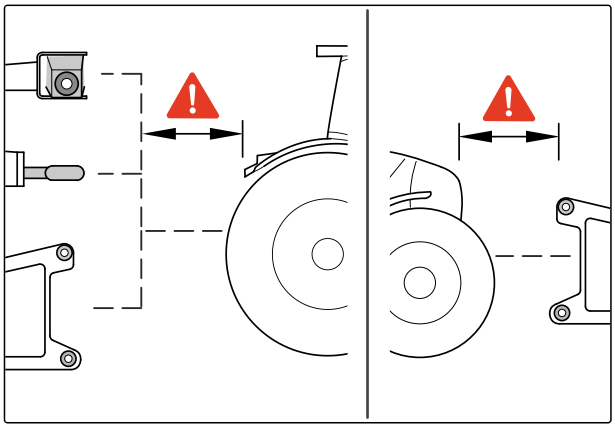
CMS-I-00001249

9.5 Traktor von Maschine entfernen

CMS-T-00005795-D.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz entstehen, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei abgekuppelt werden können.

- Traktor auf ausreichenden Abstand von der Maschine entfernen.

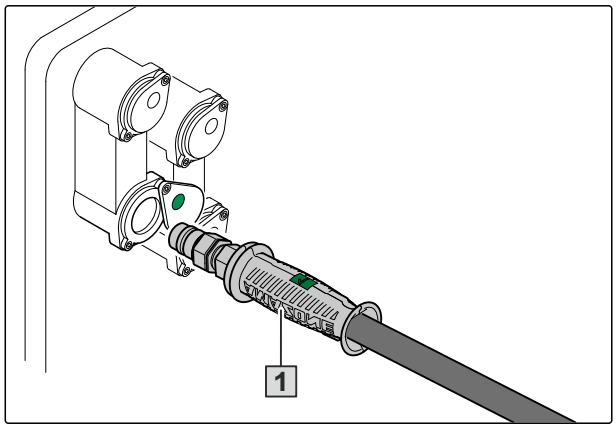


CMS-I-00004045

9.6 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

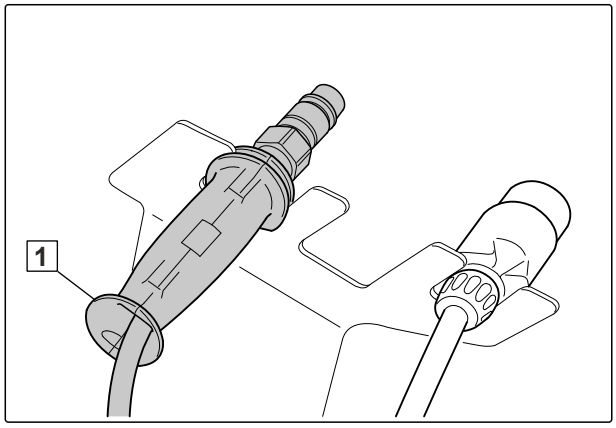
CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen 1 abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydraulicksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen 1 an der Schlauchgarderobe einhängen.

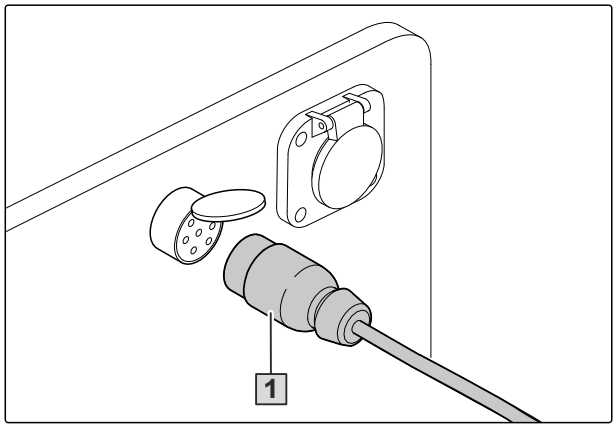


CMS-I-00001250

9.7 Beleuchtung für die Straßenfahrt abkuppeln

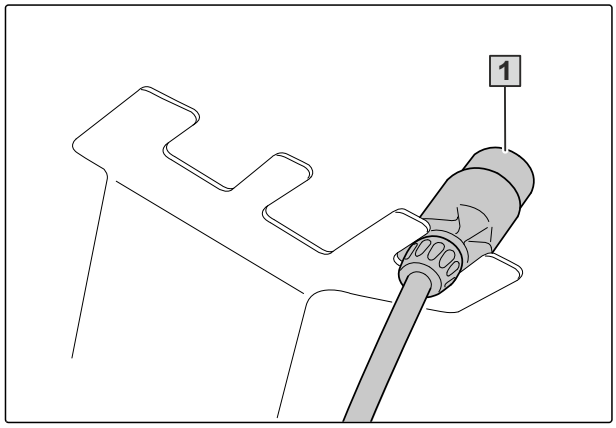
CMS-T-00001402-I.1

1. Stecker 1 der Beleuchtung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker 1 an der Schlauchgarderobe einhängen.



CMS-I-00001248

9.8 Manometer abkuppeln

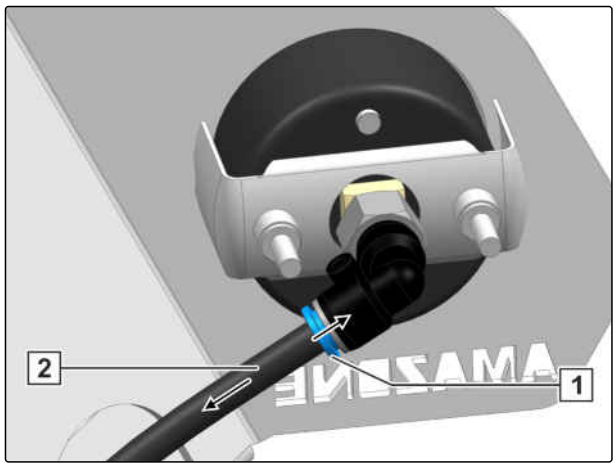
CMS-T-00003224-B.1

1. Gebläse ausschalten.

2. *Um die Kupplung zu entriegeln,*
   den Luftschlauch 2 zusammen mit dem Kupplungsring 1 bis zum Anschlag in das Winkelstück drücken.

3. Kupplungsring halten.

4. Luftschlauch aus der Kupplung ziehen.



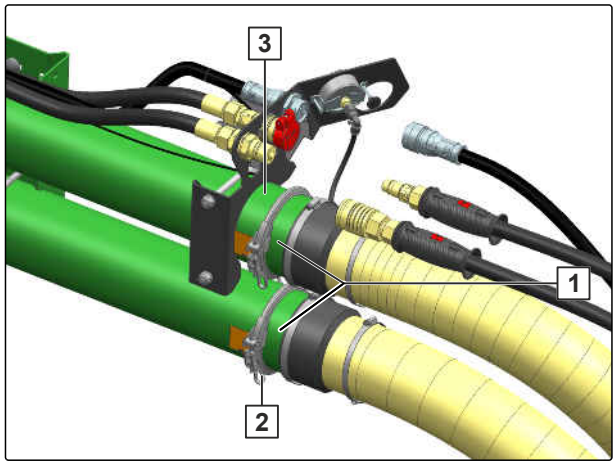
CMS-I-00002490

9.9 Förderleitung abkuppeln

CMS-T-00005822-B.1

1. Klemmschelle 2 lösen.

2. Anschlussstück 1 von der Förderleitung 3 abkuppeln.



CMS-I-00005326

Maschine instand halten

10

CMS-T-00003114-P.1

10.1 Maschine warten

CMS-T-00003129-M.1

10.1.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 111
Handwaschtank reinigen	siehe Seite 115
Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen	siehe Seite 116
Anziehmoment Rahmenverbindung prüfen	siehe Seite 116
Abstreifer am T-Pack F einstellen	siehe Seite 117

nach den ersten 10 Betriebsstunden	
Rollenkette prüfen	siehe Seite 118

zum Abschluss der Saison	
Handwaschtank reinigen	siehe Seite 115

bei Bedarf	
Rollenkette spannen	siehe Seite 119

täglich	
Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 110

alle 12 Monate	
Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen	siehe Seite 116

alle 10 Betriebsstunden / täglich	
Ansaugschutzgitter reinigen	siehe Seite 113
Zyklonabscheider reinigen	siehe Seite 113

alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 111
Räder und Reifen prüfen	siehe Seite 117
Rollenkette prüfen	siehe Seite 118

alle 50 Betriebsstunden / zum Abschluss der Saison	
Ölkühler reinigen	siehe Seite 120

alle 50 Betriebsstunden / bei Bedarf	
Förderstrecke reinigen	siehe Seite 111
Behälter reinigen	siehe Seite 114

alle 100 Betriebsstunden / bei Bedarf	
Anziehmoment Rahmenverbindung prüfen	siehe Seite 116

alle 100 Betriebsstunden / alle 12 Monate	
Abstreifer am T-Pack F einstellen	siehe Seite 117

10.1.2 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-K.1

INTERVALL

- täglich

Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
- Brüche
- Bleibende Verformungen
- Zulässige Abnutzung: 2 mm

1. Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.

2. Verschlissene Bolzen ersetzen.

10.1.3 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-G.1

INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden

  oder

  wöchentlich

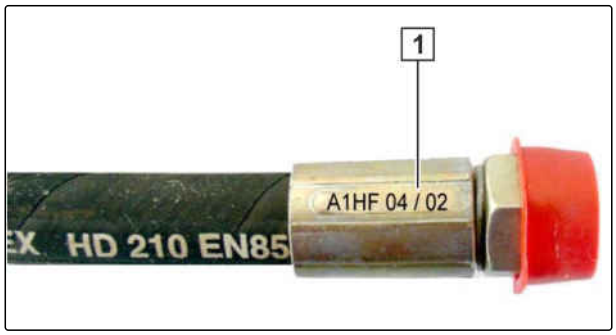
1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.

2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.

3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum 1 prüfen.



CMS-I-00000532

WERKSTATTARBEIT

5. Verschlissene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

10.1.4 Förderstrecke reinigen

CMS-T-00003327-C.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

  oder

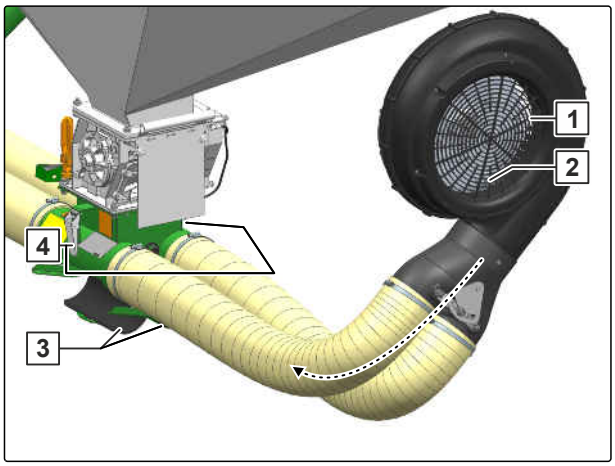
  bei Bedarf

Die vom Gebläse angesaugte Luft kann Düngerstaub oder Sand enthalten. Diese Verunreinigungen können sich auf dem Gebläseläufer ablagern und zur Unwucht des Gebläses führen. Dadurch kann das Gebläse zerstört werden.

VORAUSSETZUNGEN

✓ Maschine ist angekuppelt

1. Verschlüsse 4 entriegeln.
2. Kalibrierklappen 3 öffnen.
3. Saugkorb 1 reinigen.
4. *Um die Ablagerungen vom Gebläseläufer 2 zu waschen:*
   Einen Wasserstrahl in die Ansaugöffnung leiten.

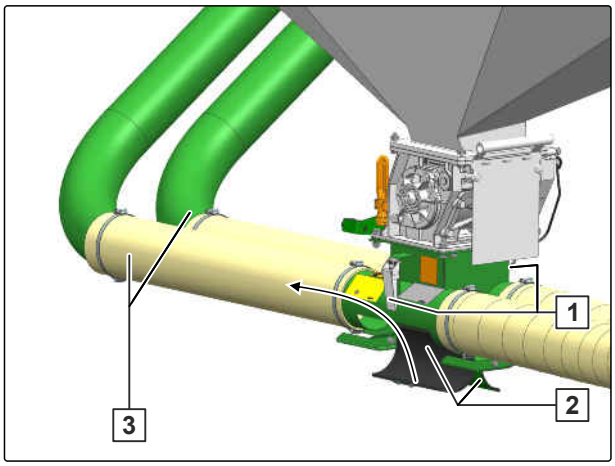


CMS-I-00002509

5. *Um die Ablagerungen aus den Förderschläuchen 3 zu waschen:*
   Einen Wasserstrahl durch die Kalibrieröffnungen 2 in die Förderschläuche leiten.
6. *Wenn der Großteil des Wassers aus der Kalibrieröffnung ausgetreten ist:*
   Kalibrierklappen 2 mit dem Verschlüssen 1 schließen.
7. Gebläse 5 Minuten laufen lassen.

➡ Luftversorgung wird trocken geblasen.

8. Gebläse abschalten.



CMS-I-00002508

10.1.5 Ansaugschutzgitter reinigen

CMS-T-00006210-C.1

INTERVALL

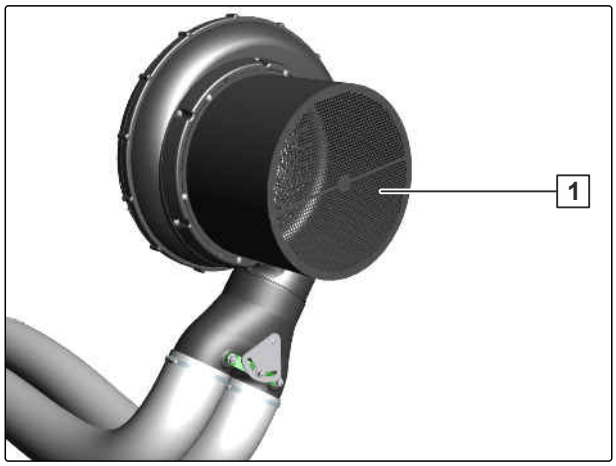
- alle 10 Betriebsstunden

  oder

  täglich

Das Ansaugschutzgitter 1 verhindert, dass Pflanzenreste in das Gebläse gesaugt werden.

1. Gebläse ausschalten.
2. Verunreinigungen am Ansaugschutzgitter 1 des Gebläses beseitigen.



CMS-I-00002970

10.1.6 Zyklonabscheider reinigen

CMS-T-00003779-F.1

INTERVALL

- alle 10 Betriebsstunden

  oder

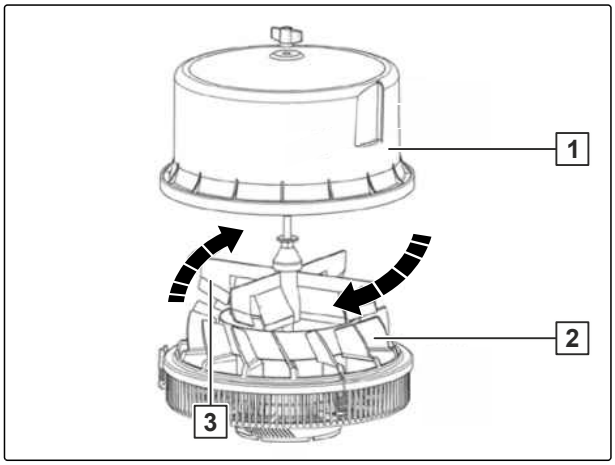
  täglich

Damit der Zyklonabscheider funktioniert, muss die Abscheideöffnung frei von Verunreinigungen sein.

1. Abscheideöffnung 2 prüfen.
2. *Wenn die Abscheideöffnung verstopft ist:* Klammern 3 öffnen.
3. Flügelmutter 1 lösen.

CMS-I-00002765

4. Abdeckung 1 abnehmen und reinigen.
5. Luftleitelemente 2 reinigen.
6. Flügelrad 3 reinigen.
7. Leichten Lauf des Flügelrads sicherstellen.
8. Abdeckung mit der Flügelmutter montieren.
9. Ansaugkorb mit den Klammern befestigen.



CMS-I-00009310

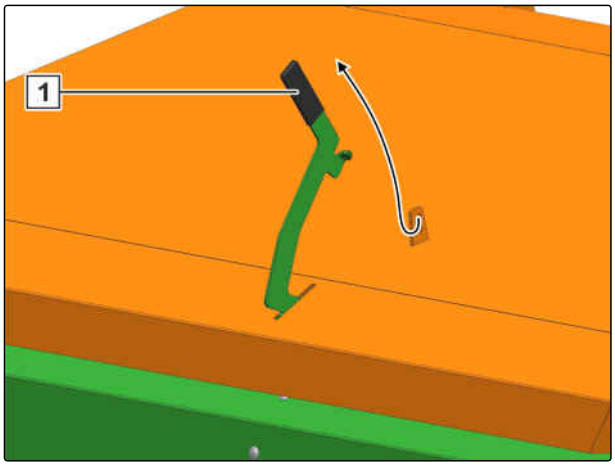
10.1.7 Behälter reinigen

CMS-T-00003328-C.1

INTERVALL

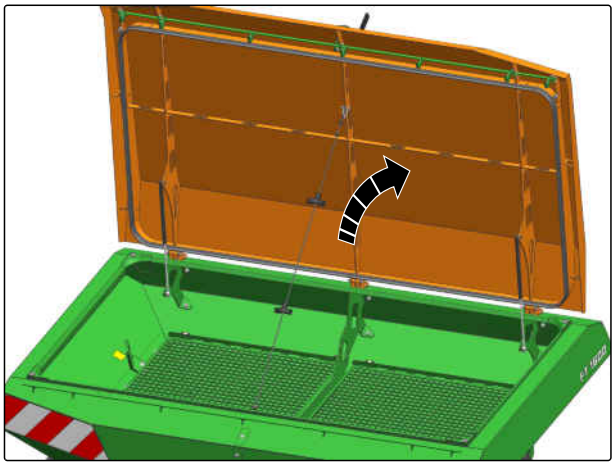
- alle 50 Betriebsstunden
  oder
  bei Bedarf

1. Gebläse ausschalten.
2. Behälter entleeren.
3. Kalibrierklappe öffnen.
4. Verriegelungshebel 1 am Behälterdeckel entriegeln.



CMS-I-00002481

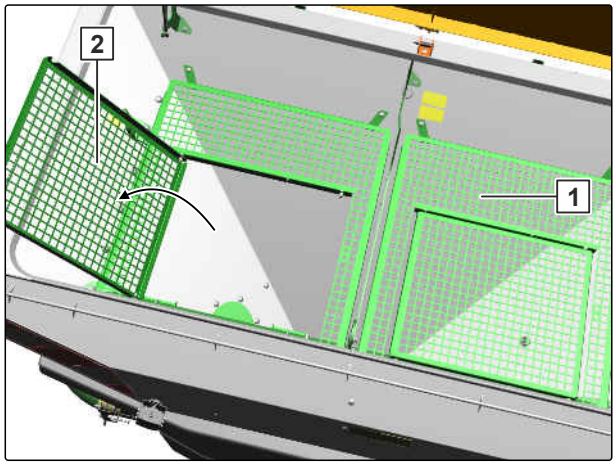
➡ Behälterdeckel öffnet selbsttätig.


CMS-I-00002484

5. Behältersiebe 1 reinigen.

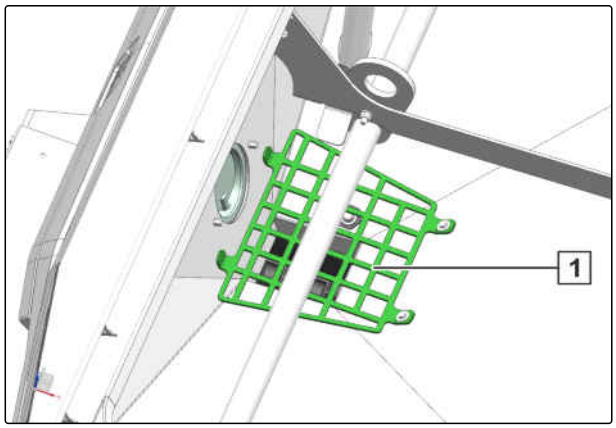
6. Behältersiebe 2 öffnen.

7. Behälter reinigen.



CMS-I-00002510

8. Dosiererschutzsieb 1 reinigen.



CMS-I-00002466

10.1.8 Handwaschtank reinigen

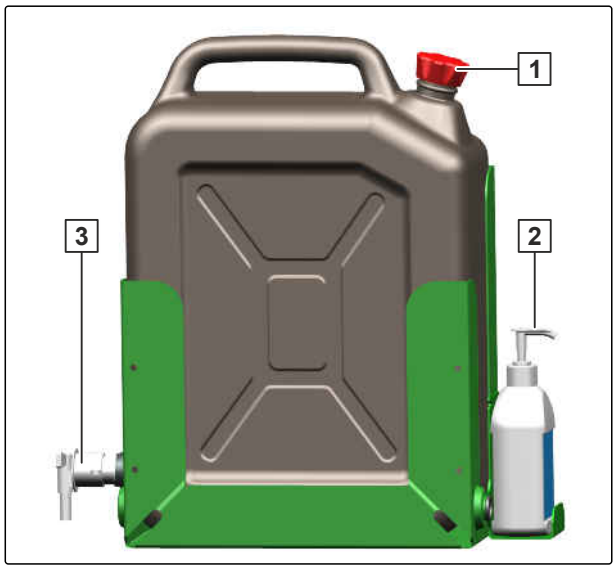
CMS-T-00009647-B.1

INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- zum Abschluss der Saison

1. *Um den Handwaschtank zu leeren:*
   Handwaschtank aus der Halterung entnehmen, Drehverschluss öffnen und vorhandenes Wasser auskippen.

2. *Um Verschmutzungen zu entfernen:*
   Einen Wasserstrahl in den Handwaschtank leiten und das Wasser auskippen.



CMS-I-00006666

10.1.9 Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen

CMS-T-00002383-H.1

INTERVALL

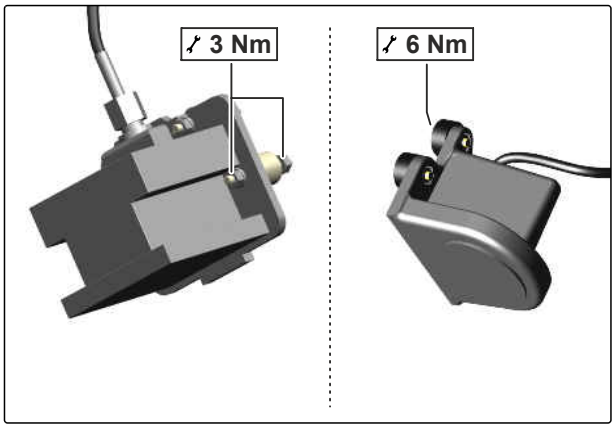
- nach dem ersten Einsatz
- alle 12 Monate

HINWEIS

Durch zu große Anziehmomente verspannt die gefederte Sensoraufnahme. Der Radarsensor funktioniert dadurch fehlerhaft.

Je nach Ausstattung der Maschine können unterscheidliche Radarsensoren verbaut sein.

▶ Anziehmoment am Radarsensor prüfen.



CMS-I-00002600

10.1.10 Anziehmoment Rahmenverbindung prüfen

CMS-T-00003579-H.1

INTERVALL

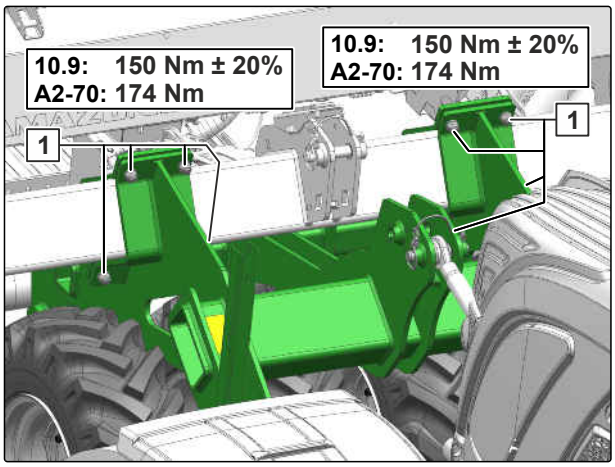
- nach dem ersten Einsatz
- alle 100 Betriebsstunden

  oder

  bei Bedarf

Je nach Ausstattung der Maschine,

1. Anziehmoment der rechten T-Pack F-Anbindung **1** prüfen.
2. Anziehmoment der linken T-Pack F-Anbindung **2** prüfen.

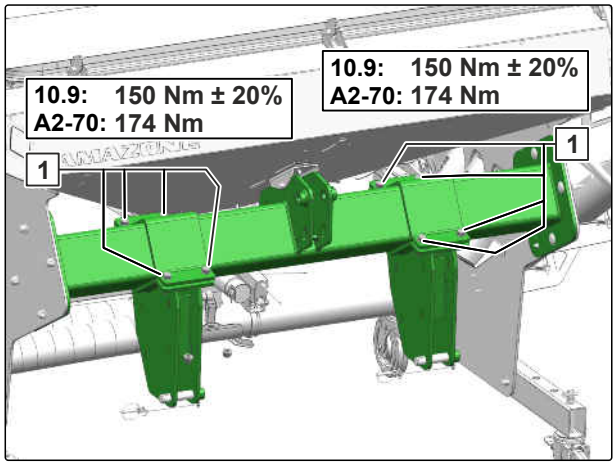


CMS-I-00003644

Je nach Ausstattung der Maschine,

3. Anziehmoment der rechten Unterlenkeraufnahme [1] prüfen.

4. Anziehmoment der linken Unterlenkeraufnahme [2] prüfen.



CMS-I-00003645

10.1.11 Räder und Reifen prüfen

CMS-T-00013383-C.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

  oder

  wöchentlich

1. Reifenluftdruck gemäß dem Aufkleber auf der Felge prüfen.

2. Verschraubung gemäß dem Anziehmoment in den Technischen Daten anziehen.

3. Reifen auf Beschädigungen prüfen.

10.1.12 Abstreifer am T-Pack F einstellen

CMS-T-00003582-D.1

INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 100 Betriebsstunden

  oder

  alle 12 Monate

WICHTIG

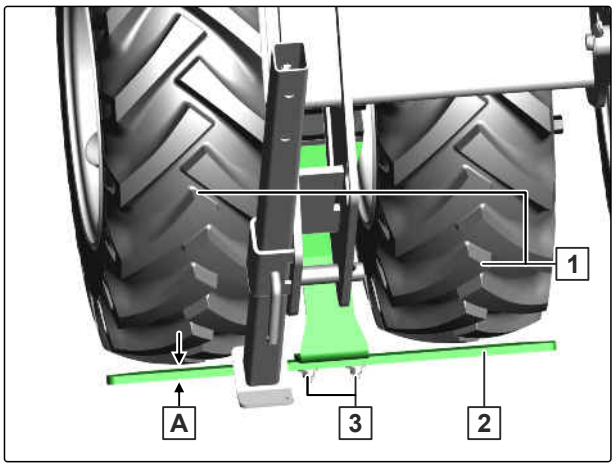
Beschädigung der Reifen durch anliegenden Abstreifer

► *Um den Abstand zu prüfen,*
lassen Sie den Reifen rotieren.

HINWEIS

Die Einstellung der Abstreifer muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

1. Muttern 3 demontieren.
2. Abstreifer 2 in einem Abstand von 3 cm montieren.
3. *Um den Abstand zu prüfen,*
   Reifen 1 rotieren.
4. Muttern montieren.
5. Einstellung für den zweiten Abstreifer wiederholen.
6. Einstellung der Abstreifer auf dem Feld nach kurzer Fahrstrecke prüfen.



CMS-I-00002562

10.1.13 Rollenkette prüfen

CMS-T-00005416-D.1

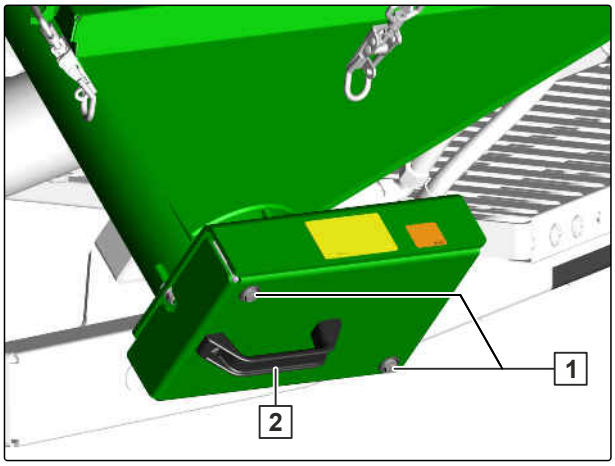
INTERVALL

- nach den ersten 10 Betriebsstunden
- alle 50 Betriebsstunden

  oder

  wöchentlich

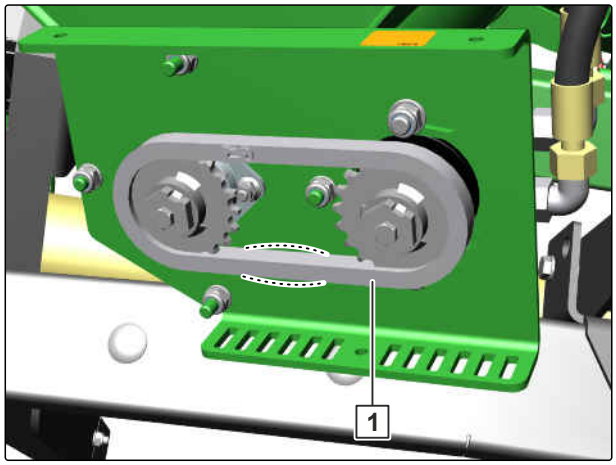
1. Obere Schrauben 1 demontieren.
2. Untere Schraube 2 demontieren.
3. Abdeckung 3 demontieren.



CMS-I-00003892

4. Spannung der Rollenkette 1 prüfen.

5. *Wenn das Höhenspiel größer als 3 mm ist,* siehe *"Rollenkette spannen"*.

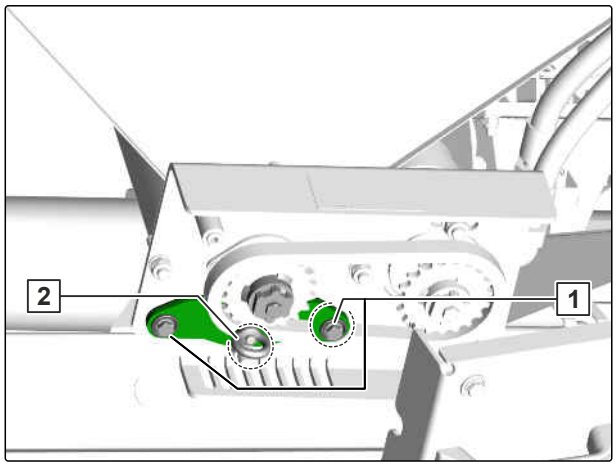


CMS-I-00003893

6. Abdeckung 3 montieren.

7. Obere Schrauben 1 montieren.

8. Untere Schraube 2 montieren.



CMS-I-00003891

10.1.14 Rollenkette spannen

CMS-T-00005417-C.1

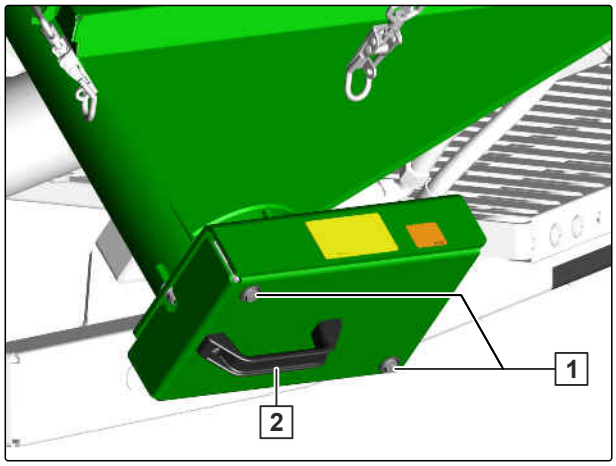
INTERVALL

- bei Bedarf

1. Obere Schrauben 1 demontieren.

2. Untere Schraube 2 demontieren.

3. Abdeckung 3 demontieren.



CMS-I-00003892

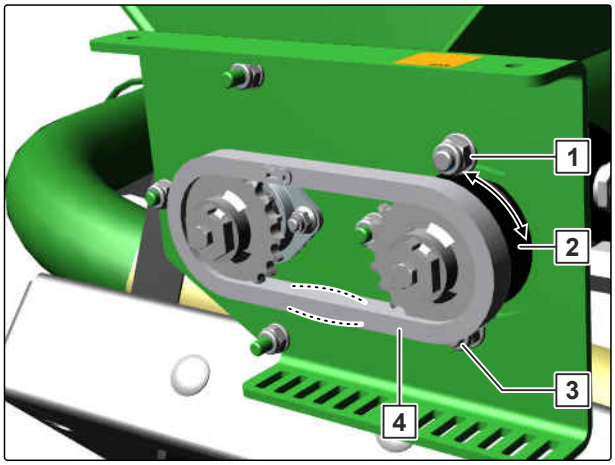
4. Schraube 1 lösen.

5. Schraube 3 lösen.

6. *Um die Rollenkette 4 zu spannen,*
   den Antriebsmotor 2 verdrehen.

➡ Die Rollenkette benötigt auch im gespannten Zustand ein leichtes Höhespiel.

7. Schrauben am Antriebsmotor festziehen.

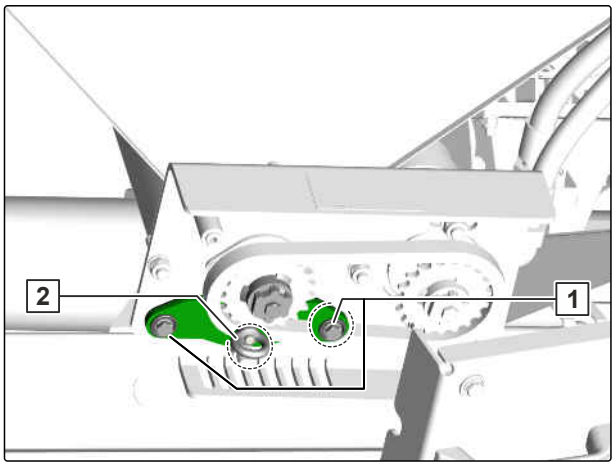


CMS-I-00003858

8. Abdeckung 3 montieren.

9. Obere Schrauben 1 montieren.

10. Untere Schraube 2 montieren.



CMS-I-00003891

10.1.15 Ölkühler reinigen

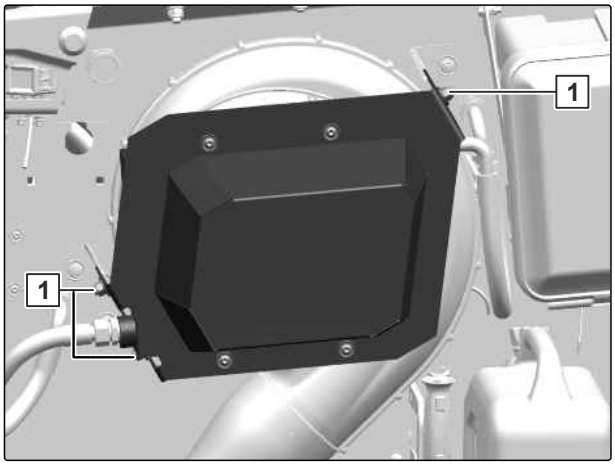
CMS-T-00018430-A.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
  oder
  zum Abschluss der Saison

1. Schrauben 1 des Ansaugkorbes demontieren.

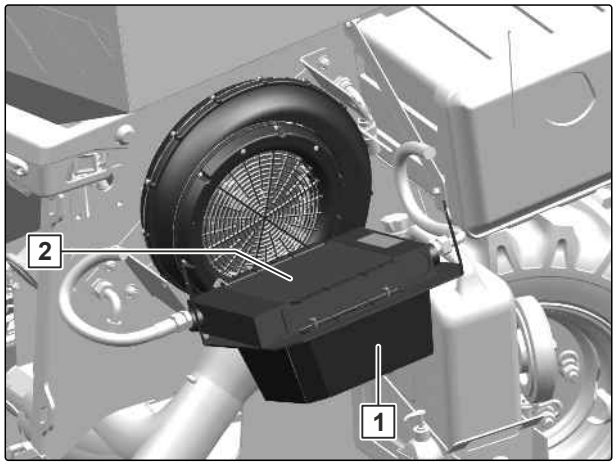
2. Ansaugkorb samt Ölkühler vom Gebläse wegklappen.



3. Ansaugkorb 1 reinigen.

4. Ölkühler 2 reinigen.

5. Ansaugkorb samt Ölkühler vor das Gebläse montieren.



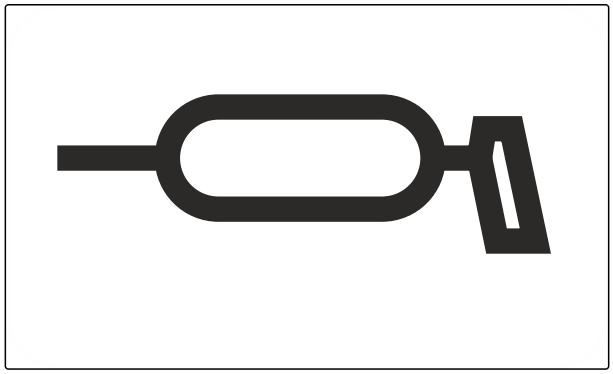
10.2 Maschine schmieren

CMS-T-00003130-H.1

WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

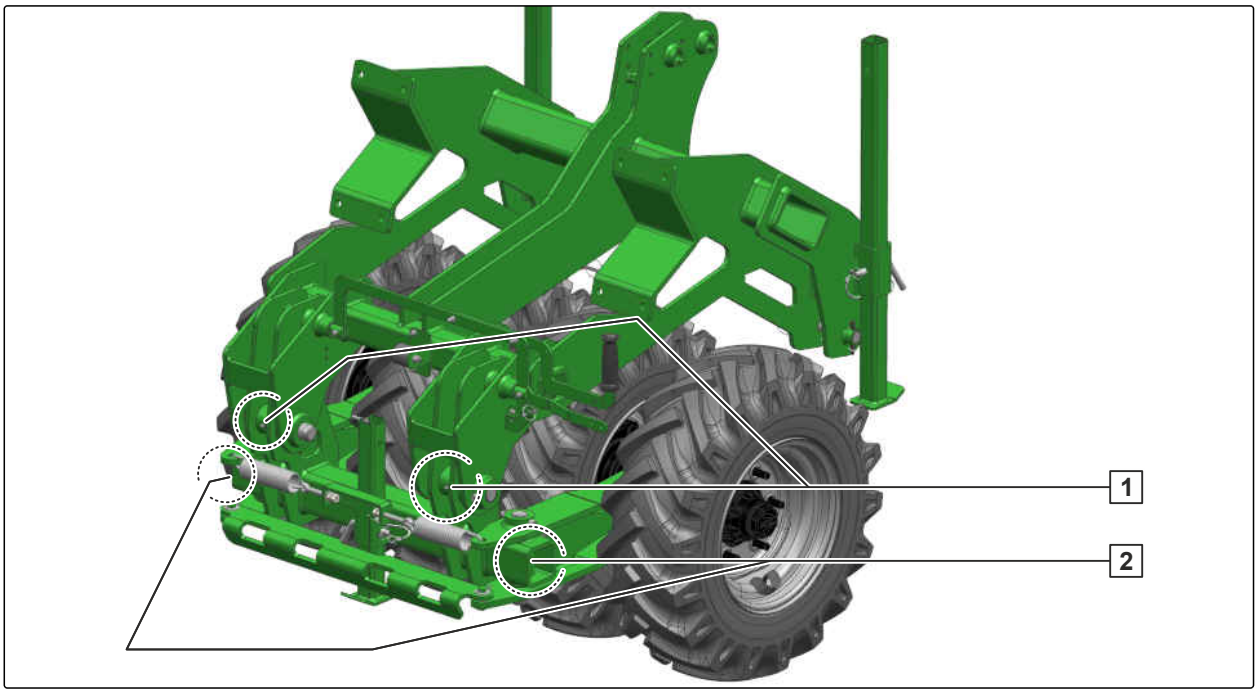
- Schmieren Sie die Maschine an den in der Schmierstellenübersicht gekennzeichneten Schmierstellen.
- *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird:*
  Reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

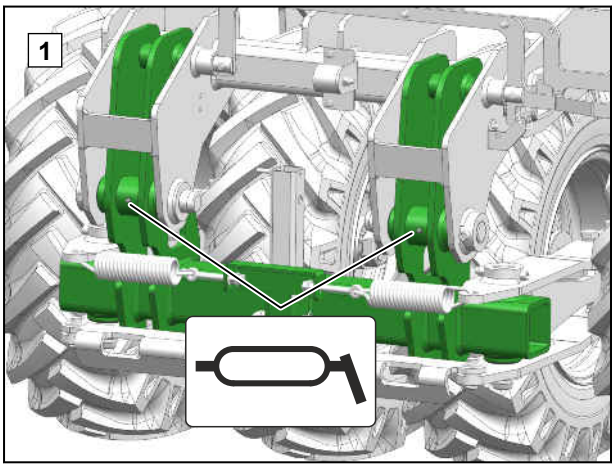
10.2.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00003131-B.1

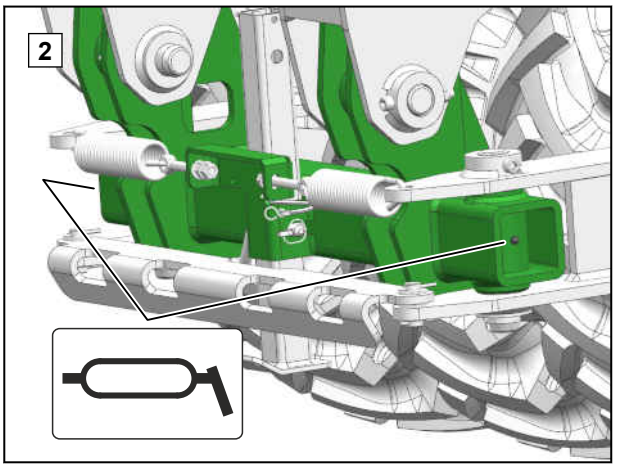


CMS-I-00002526

alle 100 Betriebsstunden / alle 6 Monate



CMS-I-00002527



CMS-I-00002528

10.2.2 Rollenkette an Befüllschnecke schmieren

CMS-T-00005423-C.1

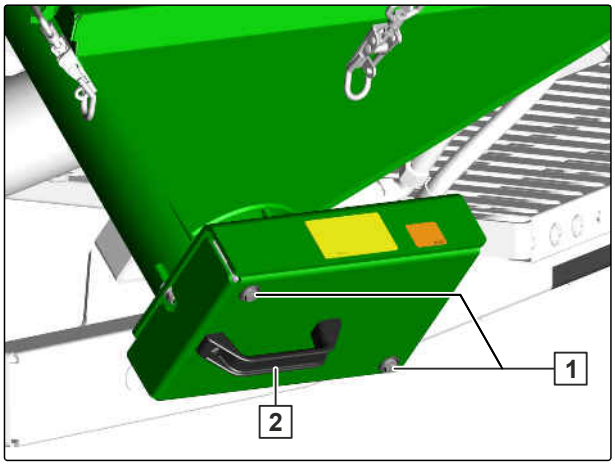
INTERVALL

- nach den ersten 10 Betriebsstunden
- alle 50 Betriebsstunden

  oder

  zum Abschluss der Saison

1. Obere Schrauben 1 demontieren.
2. Untere Schraube 2 demontieren.
3. Abdeckung 3 demontieren.

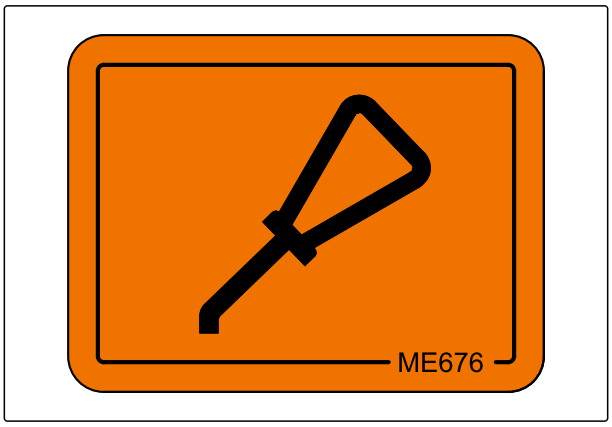


CMS-I-00003892

WICHTIG

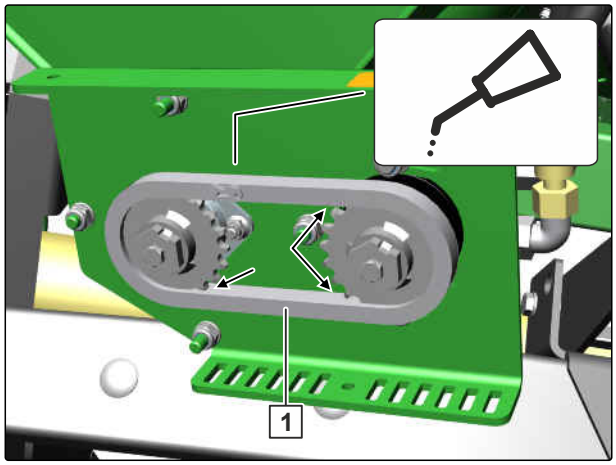
Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ Reinigen Sie Ketten vor dem Schmieren nur mit einem Kriechöl und einer Bürste.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Lassen Sie Schmierstoffe nicht von Ketten abtropfen.



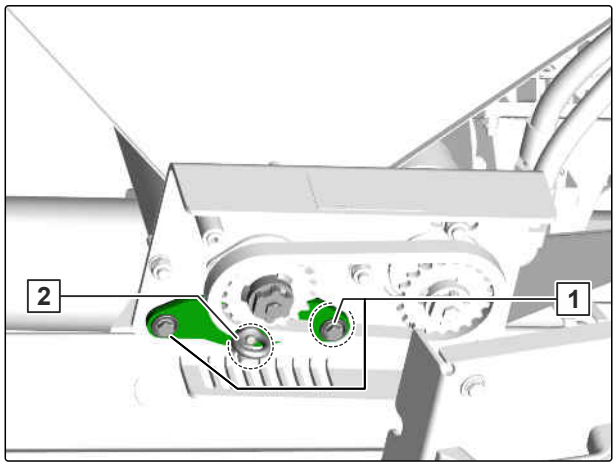
CMS-I-00001879

4. Rollenkette 1 von innen nach außen schmieren.



CMS-I-00003859

5. Abdeckung 3 montieren.
6. Untere Schraube 2 montieren.
7. Obere Schrauben 1 montieren.



CMS-I-00003891

10.3 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-G.1

WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
- Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
- Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
- Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
- Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.

CMS-I-00002692

- Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.

10.4 Maschine einlagern

CMS-T-00019107-A.1

WICHTIG

Maschinenschäden durch Korrosion

Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Korrosion.

- Lagern Sie die Maschine nur im gereinigtem Zustand witterungsgeschützt ein.

1. Maschine reinigen.
2. *Damit anfallendes Kondenswasser nach unten austreten kann:*
   Kalibrierklappen öffnen.
3. Maschine reinigen.
4. Unlackierte Bauteile mit einem Korrosionsschutzmittel vor Korrosion schützen.

5. Alle Schmierstellen abschmieren. Überschüssiges Fett entfernen.

6. Maschine witterungsgeschützt abstellen.

Maschine für den Transport vorbereiten

11

CMS-T-00003115-H.1

11.1 Maschine mit dem Kran verladen

CMS-T-00003218-G.1

Die Maschine hat 3 Anschlagpunkte für Anschlagmittel zum Heben.

WARNUNG

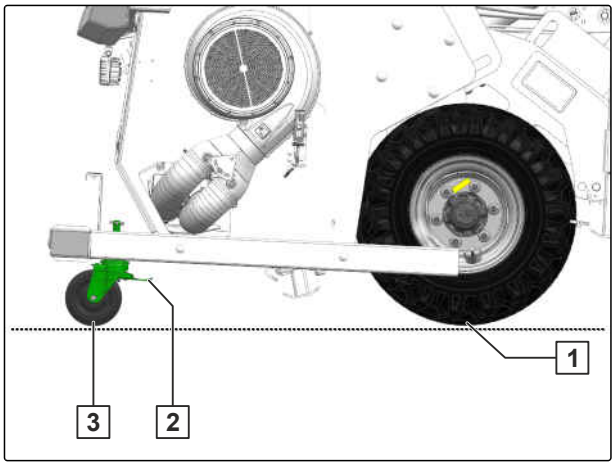
Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel an nicht gekennzeichneten Anschlagpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den gekennzeichneten Anschlagpunkten an.

CMS-I-00002460

1. *Um den T-Pack F* **1** *hochzuklappen:* siehe Seite 91.
2. *Um die hinteren Abstellrollen zu demontieren:* siehe Seite 55.
3. *Um die vorderen Abstellrollen* **3** *zu montieren:* siehe Seite 105.
4. Anschlagmittel zum Heben an den vorgesehenen Anschlagpunkten befestigen.
5. Maschine langsam anheben.



CMS-I-00002561

11.2 Maschine auf ein Transportfahrzeug rangieren

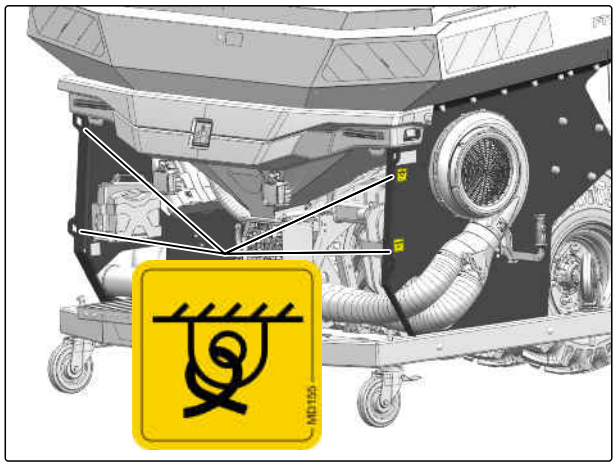
CMS-T-00012331-A.1

- Maschine mit einem Rangierfahrzeug rückwärts auf ein Transportfahrzeug rangieren.

11.3 Maschine verzurren

CMS-T-00003576-D.1

Die Maschine hat vorn 4 Zurrpunkte für Zurrmittel.



CMS-I-00002559

Die Maschine hat hinten 3 Zurrpunkte für Zurrmittel.

CMS-I-00002558

VORAUSSETZUNGEN

- Behälter ist leer
- T-Pack F ist montiert

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

Maschine entsorgen

12

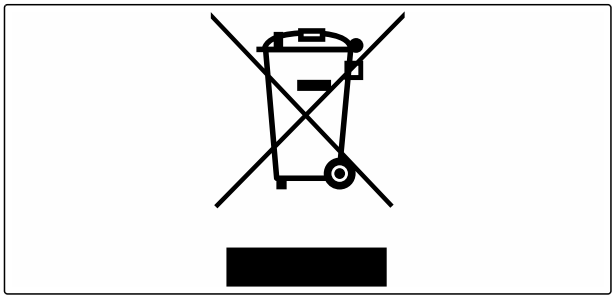
CMS-T-00010906-B.1

UMWELTHINWEIS

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben

   oder

   Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.

3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.

4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.

WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

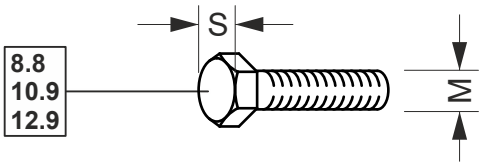
Anhang

13

CMS-T-00001755-H.1

13.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-G.1



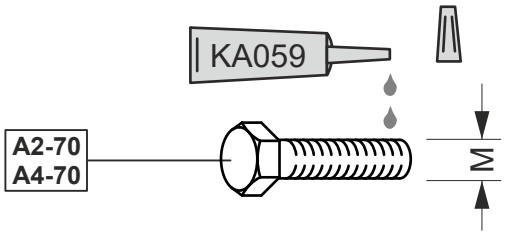
CMS-I-000260

HINWEIS

Wenn nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16 (15,17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18 (19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 (21) mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-00000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

13.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00001756-C.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung ISOBUS-Software
- Betriebsanleitung Bedienterminal

Verzeichnisse

14

14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

14.2 Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen 42

Abstellstützen bedienen 90

Adresse
Technische Redaktion *5*

Anbaukategorie 43

Anziehmoment
Räder *44*
Rahmenverbindung *116*

Arbeitsbeginn mit einer Teilbreite 96

Arbeitsbeleuchtung 35
ausschalten *93*

Arbeitsgeschwindigkeit und Ausbringmenge 43

Arbeitsstellungssensor
anpassen *56*

Ausbringmenge kalibrieren 75
Kalibrierbehälter verwenden *75*
Kalibrierförderstrecke verwenden *74*
Kalibrierklappe bedienen *74*
Schließschieber schließen *77*

Ausbringmengenbereich
ermitteln *62, 63, 64, 65, 66, 68*

B

Befahrbare Hangneigung 45

Befüllschnecke
entleeren *104*
schließen *93*

Behälterdeckel
bedienen *58*

Behälter
Ladesteg bedienen *59*
mit der Befüllschnecke befüllen *72*
reinigen *114*
über den Dosierer entleeren *102*
über die Schnellentleerung entleeren *101*

Beleuchtung für die Straßenfahrt
abkuppeln *107*
ankuppeln *49*

Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt 34

Beschreibung der Warnbilder 29

Bestimmungsgemäße Verwendung 21

D

Dokumente 34

Dosierer
Ausbringmenge kalibrieren *75*
Dosierkammern der modularen Dosierwalze vergrößern *69*
Dosiervolumen der modularen Dosierwalze anpassen *70*
Dosierwalze tauschen *70*
entleeren und reinigen *98*
Förderstrecken *37*
Kalibrierbehälter verwenden *75*
Kalibrierförderstrecke verwenden *74*
Kalibrierklappe bedienen *74*
modulare Dosierwalze verwenden *69*
Schließschieber öffnen *95*
Schließschieber schließen *77*

Dosiererschutzgitter 25

Dosiersystem
Dosierer *37*
Schlauchpaket *38*

Dosierwalze
für Ausbringgut ermitteln *60*

Dreipunkt-Anbaurahmen
abkuppeln *106*
ankuppeln *55*

E

Einlagern 126

Elektrische Versorgungsleitungen
ankuppeln *52*

Entleeren
Befüllschnecke *104*
Behälter, über den Dosierer *102*
Behälter, über die Schnellentleerung *101*

F

Förderleitung
abkuppeln *108*
ankuppeln *49*

Frontballastierung
berechnen 46

Funktion der Maschine 23

G

Gebläse
Beschreibung 35

Gebläsedrehzahl einstellen 78

Gebläseläufer
reinigen 111

Gebläseschutzgitter 25

Gesamtgewicht
berechnen 46

Geschwindigkeitssensor
einrichten 79

Gewindepack
Beschreibung 34

H

Halbseitenschaltung
verwenden 96

Handwaschtank
reinigen 115

Hilfsmittel 34

Hinterachslast
berechnen 46

Hydraulik
ankuppeln 52

Hydraulikschlauchleitungen
abkuppeln 107
prüfen 111

Hydraulikschlauchleitungen
ankuppeln 52

I

Im Vorgewende wenden 97

K

Kalibrieren
Ausbringmenge 75
Kalibrierbehälter verwenden 75
Kalibrierförderstrecke verwenden 74
Kalibrierklappe bedienen 74
Schließschieber schließen 77

Kamerasystem, nicht zertifiziert
Beschreibung 40

Kamerasystem
nicht zertifiziert 40

Kamera
Kamerasystem anschließen 54
zertifiziertes Kamerasystem 40

Kettenöl 45

Kontaktdaten
Technische Redaktion 5

L

Ladesteg
bedienen 59

Lasten
berechnen 46

Leermeldesensor einstellen 81

Leistungsmerkmale des Traktors 44

Luftvorwärmung 36

M

Manometer
abkuppeln 108
ankuppeln 51

Maschine abstellen
Behälter entleeren 101
Förderleitung abkuppeln 108
Manometer abkuppeln 108
Roll- und Abstellvorrichtung montieren 105
T-Pack F in Parkposition bringen 91

Maschine ankuppeln
elektrische Versorgungsleitungen ankuppeln 52
Förderleitung ankuppeln 49
Kamerasystem anschließen 54
Manometer ankuppeln 51

Maschine
einsetzen 95
verzurren 129
wenden 97

Maschine für den Einsatz vorbereiten
Gebläsedrehzahl einstellen 78

Maschine für den Einsatz vorbereiten
Abstellstützen bedienen 90
Leermeldesensor einstellen 81
T-Pack F in Arbeitsstellung bringen 56
Wechsel der Maschinensteuerung 79

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten
T-Pack F in Parkposition bringen 91

Maschine instand halten
Störungen beseitigen 100

Maschine warten
Abstreifer am T-Pack F einstellen 117

Modulare Dosierwalze
Dosierkammern vergrößern 69
Dosiervolumen der Dosierwalze anpassen 70

N

Nutzlast
berechnen 43

O

Oberlenkerbolzen
prüfen 110

P

Position der Warnbilder 26

Produktbeschreibung
Ablagefach 39
Arbeitsbeleuchtung 35
Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt 34
Dosiererschutzgitter 25
Gebläseschutzgitter 25
Kamerasystem, zertifiziert 40
Zusatzgewichte 38

prüfen
Anziehmoment der Radarsensorschrauben 116

Q

Querverkehr
überwachen 92

R

Radarsensor
Anziehmoment der Schrauben prüfen 116

Räder
prüfen 117

Reifen
prüfen 117

Reifentragfähigkeit
berechnen 46

reinigen
Maschine 126

Rollenkette schmieren
an Befüllschnecke 124

Roll- und Abstellvorrichtung 40
demontieren 55
montieren 105

S

Schließschieber
öffnen 95
schließen 77

Schmierstoffe 45

Schraubenanziehmomente 131

Störungen beseitigen 100

Straßenfahrt
Querverkehr überwachen 92

T

Technische Daten 42
Abmessungen 42
Anbaukategorie 43
Angaben zur Geräuschentwicklung 44
Arbeitsgeschwindigkeit und Ausbringmenge 43
Befahrbare Hangneigung 45
Kettenöl 45
Leistungsmerkmale des Traktors 44
Schmierstoffe 45
Seriennummer 42
zulässige Nutzlast 43

T-Pack F
Abstreifer einstellen 117
demontieren 86
in Arbeitsstellung bringen 56
in Parkposition bringen 91
montieren 83
Produktbeschreibung 39

Traktor
erforderliche Traktoreigenschaften berechnen 46

Typenschild
Beschreibung 33

U

Unterlenkerbolzen
prüfen 110

V

Verladen
auf Transportfahrzeug rangieren *128*
Maschine mit dem Kran *128*

Versorgungsleitungen
Spannungsversorgung *41*

Vorderachslast
berechnen *46*

W

Warnbilder
Aufbau *28*
Beschreibung der Warnbilder *29*
Position der Warnbilder *26*

Wartung
Behälter reinigen *114*

Wechsel der Maschinensteuerung
autarker ISOBUS *79*
integrierter ISOBUS *80*

Werkstattarbeit 4

Z

Zusatzgewichte 38

Zusatzgewichte montieren 82

Zyklonabscheider
Beschreibung *36*
reinigen *113*

Ö

Ölkühler
reinigen *120*

Ü

Überwintern 126

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER SE & Co. KG
Postfach 51
49202 Hasbergen-Gaste
Germany

+49 (0) 5405 501-0
amazone@amazone.de
www.amazone.de